



BÖRSE SOCIAL MAGAZINE

#77 AUSGABE 05/2023

12 SEITEN
WIENER BÖRSE
MONATSSTATISTIKEN
EXKLUSIV

60.000 EURO

... UNGEFÄHR SO VIEL
IST DERZEIT DAS KILO
GOLD WERT, DAS WALTER
HELL-HÖFLINGER, DER MIT
GOLD & CO. ALTERNATIVE
EDELMETALL-ZUGÄNGE
ANBIETET, IN DER
HAND HÄLT.



BoerseGeschichte

Mai

Österreichische Post AG, PZ 172040985 P, Retouren: BSN (Börse Social), Spittelauerände 7/4, 1090 Wien



9 190001 018690

10€

ATX TR 6624 (-4,58%)

#1 Do&Co +8,29%



Sehr geehrte Leserinnen, liebe Leser!

christian@runplugged.com Join facebook.com/groups/GeldanlageNetwork Follow on Twitter @drastil

Der Dividendenmonat Mai sorgte nicht nur im ATX, sondern auch im dividendenbereinigten ATX TR für einen starken Rückgang und da die Total Return Variante mit Bruttodividenden gerechnet wird, ist der Effekt für Privatanleger, die ja die KEST zahlen müssen, noch deutlich negativer als die -4,58 Prozent des TR. Zufrieden können Do&Co-Aktionäre sein. Ein Monat vor dem 25-jährigen Börsejubiläum gab es einen Aufschlag von 8,29 Prozent, die Nr. 1-Position im Mai, year-to-date ist der Caterer nun mit der Immofinanz gleichauf in Front.

1kg Gold in Euro. Auf der Titelseite ist diesmal Walter Hell-Höflinger von Gold & Co., der einen erfrischend anderen Zugang zum Thema Edelmetalle mitbringt. Christine Petzwinkler hat einen Börsepeople-Podcast-Talk zusammengefasst, mir taugt zB der Ansatz, dass Walter Gold und Silber in Kilopreisen und in Euro angibt. Ich hatte zB nicht parat, dass ein Kilo Gold knapp 60.000 Euro kostet und ein Kilo Silber 700. Auch das ist Financial Literacy.

Frauen vor den Vorhang (bitte). Stichwort Börsepeople: Da ist ja auf Basis der Talks von audio-cd.at/people ein Buch geplant. Jemand hatte die Idee „kostenfrei, aber man sichert halt die Abnahme von ein paar Büchern zu“ eingeworfen, die ich sehr gut gefunden habe (und nach wie vor finde). Das Problem dabei: Obwohl der Podcast sehr divers angelegt ist und das Buch von den Rückmeldungen schon gestaltbar wäre, kamen die „Ich bin dabei“-Mails bisher ausschließlich von Männern, was nicht der DNA

der Serie entspricht und was ich auch noch ändern möchte. Also: Liebe Frauen, meldet Euch bei mir bitte.

Happy mit 30x30, Josef spricht. Mittlerweile ist auch die lange angekündigte Podcast-Serie „30x30 Finanzwissen pur“ mit den Folgen „Warum du jetzt mit Aktien starten solltest“ (1), „Schönheit und Sinn langfristiger Aktieninvestments“ (2) und „Niemals grosse Erstinvestments oder Aktien auf Kredit kaufen“ (3) erschienen. 30x30 ist als aufbauende Börse-EinsteigerInnen-Serie für Österreich konzipiert, ich mixe dafür Aktiensparen und -investments mit Home Bias. Gesendet wird auf audio-cd. at jeden „Thank God it's Monday“ um 18 Uhr, 30 Folgen a 30 Minuten. Es wird hier unabhängig vom Tagesgeschehen produziert, ein späterer Einstieg ist immer möglich, chronologisches Hören der Folgen wird empfohlen. Spoiler: Im Rahmen der Serie wird mein Kollege Josef Obergantschnig auch zum Narrator von Geschäftsberichten werden, liest zB in einer der nächsten Folgen die Essenz des Wienerberger-Geschäftsberichts vor.

Schnitten für Carola. Und nochmal zurück zu den Börsepeople-Podcasts: Die Schwester dazu sind die SportWoche-Podcasts und hier gibt es ebenfalls Charts: In Front ist die laufende Bankerin Carola Bendl-Tschiedel, dieses HörerInnen-Feedback (nach Downloads brachte Carola 1x „Carola mag man eben“ von Manner ein. Danke auch von mir an Manner. Viel Lesespaß und Nutzen mit dieser Ausgabe wünscht



Die laufende Bankerin Carola Bendl-Tschiedel ist aktuell die Nr. 1 bei den SportWoche-Podcasts“

Christian Drastil
Herausgeber Börse Social Magazine



Carola

IMPRESSUM

Medieninhaber: FC Chladek Drastil GmbH, Czerninpl. 4, 1020 Wien • Druck: Bauer Medien Produktions- & Handels- GmbH, 1030 Wien • Vollständiges Impressum: boerse-social.com/impressum • Herausgeber: Christian Drastil • Chefredaktion: Christine Petzwinkler • Mitarbeit: Josef Chladek, Jonathan Chladek, Wendelin Chladek, Andreas Groß, Peter Heinrich, Sebastian Leben, Susanne Lederer-Pabst, Wolfgang Matejka, Michaela Mejta, Rudolf Prayer, Alex Singer • Offenlegung: boerse-social.com/offenlegung • **Abo: boerse-social.com/magazine**



GOLD-EXPERTISE IN FÜNFTER GENERATION

Walter Hell-Höflinger kommt aus einer Familie, die sich seit etwa 130 Jahren mit Gold befasst. Nach vielen Jahren in der Schmuckproduktion hat er Gold & Co gegründet und kauft, verkauft, tauscht und berät in Sachen Gold und Edelmetalle. Demnächst eröffnet er die dritte Filiale.

Podcast: Christian Drastil Transkript: Christine Petzwinkler

Du hast in deiner Profession eine lange Historie. Gold und Edelmetalle haben in deiner Familie lange Tradition, und zwar schon seit fünf Generationen. Man kann sagen, du bist mit Gold groß geworden.

Walter Hell-Höflinger: Das stimmt. Meine Eltern hatten eine Schmuckkettenherzeugung. Gold, Silber, das Schmelzen, das Klackern der Maschinen, der Geruch von Maschinenöl, das ist alles zu einer lieb gewordenen Kindheits-erinnerung geworden. Ich werde heute noch sentimental, wenn ich in eine Gold-Werkstatt komme. Wenngleich ich mich von der Produktionsseite nach 17 Jahren abgewandt habe. Den Handel mit Edelmetall habe ich bis dorthin nur peripher gemacht. Später habe ich für mich entdeckt, dass man Gold, bevor man es verarbeiten kann, irgendwo herbekommen muss und habe auch bemerkt, dass es den einen oder anderen

gibt, der altes Gold verarbeitet. Das hat mich nicht mehr losgelassen und dahin geführt, dass wir in unserer Firma in Kärnten, bei Tauerngold, nicht nur Schmuckketten produziert haben, sondern uns auch im Recycling von dem Edelmetall versucht haben. Ich war damals mit der Beschaffung des Altmetalls beschäftigt. Aus dem heraus hat sich ein komplett neuer Zweig ergeben..

Du hast Gemmologie studiert. Das ist nicht allen ein Begriff, was kann man sich darunter vorstellen?

Gemmologie ist die Kunde über Edelsteine. In der Ausbildung wird man trainiert, ein kundiges Auge für Steine, für Farben, Qualitäten, Schliffe, für Proportionen usw. zu bekommen. In weiterer Folge lernt man die Gerätschaften zu bedienen und die Steine eindeutig zu identifizieren. So wie

beim Gold, gibt es auch auch bei den Steinen Fälschungen und hier kann der Schaden viel größer sein. Es gibt schon künstlich hergestellte Diamanten, die eine sehr gute Qualität haben. Da kommt die Gemmologie auch an ihre Grenzen. Das wollte ich lernen, weil wir unseren Kunden bei Gold & Co einen - sozusagen 360 Grad Service rund um alle Themen wie Edelmetalle, Edelsteine, Uhren wie auch Barren und Münzen bieten wollen - egal mit welchem Gold-, Anlage- oder Schmuck-Thema der Kunde zu uns kommt.

Dieses Knowhow steht auch im Zusammenhang mit deiner Tätigkeit als allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Edelmetalle.

Bei den meisten Sachverständigen im Schmuckbereich hängt es zusammen. Ich habe es bewusst ausgeschlossen, denn gerade bei den Steinen ist es so, wenn man es bewusst und sorgfältig machen will, muss man permanent in Übung sein und sich laufend damit beschäftigen. Diese Zeit bietet mir mein Beruf nicht. Ich habe mich in meiner Sachverständigentätigkeit auf das spezialisiert, wo ich wirklich viel Übung und Vergleichsmöglichkeiten habe und mich deshalb auf Fälschungen, Anlagemetalle und auf Recycling fokussiert. Meines Wissens nach bin ich in Österreich der Einzige mit dieser Spezialisie-



**Gold & Co ist als 360
Grad Kompetenzzentrum
aufgestellt - für alles rund
um Gold und Co.**

Walter Hell-Höflinger, Geschäftsführer Gold & Co



Walter Hell-Höflinger ist auch gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Edelmetalle

rung. Da es mittlerweile eine hohe Fälschungsprofession gibt, ist es wichtig, das Gefühl zu entwickeln, den Feingehalt von einem Metall am Gewicht zu erkennen. Diesbezüglich bilde ich vor allem auch meine Mitarbeiter:innen sehr intensiv aus.

Ihr habt einen Shop im 9. , einen im 22. Bezirk und bald auch einen dritten.

Ja- einen dritten... im Dritten. Der 3. Bezirk war mir immer schon ein Anliegen aber ich habe einen hohen Anspruch an den Standort gehabt und nun mein absolutes Wunschgeschäftslokal auf der Landstraßer Hauptstraße erhalten. Wir eröffnen Ende Juni.

Wie kann man sich nun den Filialbetrieb vorstellen. Ihr verkauft Gold, aber kauft auch an.

Bei uns ist Gold & Co, also der Name sozusagen Programm. Bei uns kann man Edelmetalle kaufen und das Ersparte absichern, wir schätzen den Wert von Erbstücken oder kaufen diese auch. Manchmal werden Erbstücke oder Alt-Gold in Anlagegold getauscht, also in eine Form von Gold, die man besser einschätzen kann. Wir kaufen also das Gold und verkaufen den Leuten dann zB Münzen. Die Kund:innen mögen sehr, dass wir Kundenfragen nachvollziehbar abklären und den ganzen Ablauf transparent gestalten. Wir beraten aber vor allem die Leute ehrlich -

manchmal auch gegen unser Geschäft. Es soll ja der Kunde die beste Lösung haben. Der gute Ruf, den man sich erarbeitet, macht den nachhaltigen Erfolg aus. Wir legen großen Wert auf Freundlichkeit, Ehrlichkeit und Kompetenz. Das leben und transportieren wir.

Gold wird üblich in Unzen und Dollar angegeben. Mir ist aufgefallen, dass ihr Gold und Silber auch in Kilopreisen und Euro angebt. Was ist der Hintergrund?

Etwas, das ich mir auf die Fahnen geheftet habe ist, das Thema Gold zu entmystifizieren. Ich versuche die Themen rund um Gold mit Hausverstand zu erklären. Jeder soll es verstehen. Bei uns laufen die Kurse in Euro und Dollar. Der Unzenpreis in Dollar hat mich in der Schmuckproduktion immer verwirrt. Die meisten Kursbewegungen erfolgen, wenn in USA die Märkte öffnen. Das heißt aber nicht, dass wenn es in den USA steigt, bei uns auch steigt. Es kommt immer auch auf das Warum an. Wenn der Dollar fällt, wird der Euro relativ stärker. Dann gibt es in Euro wieder keinen so großen Kurs-Ausschlag. Ich fokussiere die Leute darauf, wenn man in Euro zahlt, einen kein Dollarkurs zu interessieren braucht. Wir leben im metrischen Raum, die Leute wissen nicht, wie groß eine Feinunze ist. Deshalb nehme ich



Wir legen großen Wert auf Ehrlichkeit, Freundlichkeit und Kompetenz.

Walter Hell-Höflinger, Gold & Co

gerne Gramm oder Kilogramm als Vergleich..

Hast du persönlich eine Lieblingsmünze?

Wir haben in Österreich eine der wichtigsten Prägestätten der Welt. Die Münze Österreich ist nicht nur eine Prägestätte mit langer Tradition, sondern auch mit einer hervorragenden Qualität. Die haben einen hohen Marktanteil in vielen Märkten dieser Welt. Und deshalb bin ich diesen Produkten auch sehr zugetan. ☺



AUDIO-CD

Börse, Sport, Musik, Karriere und mehr:
Das Audio-Portal von Christian Drastil mit
Best of Others und Eigenproduktionen

<https://audio-cd.at/page/podcast/4405>



Liebe aktive Börsianer! (Christian Drastil)

Bevor es mit der Mai-Bilanz losgeht, hier die Hefrücken der bisherigen Magazine mit der jeweiligen Monats-Performance des ATX TR. Im Mai gewann der **ATX TR -4,58 Prozent** auf **6623,7 Punkte**. Die **Nr. 1** im Mai: **Do&Co** mit **+8,29 Prozent**.

HEFRÜCKEN DER BÖRSE SOCIAL MAGAZINES



#MARKET & ME 1.5.

Nachlese Podcast Freitag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4241/>,

- es geht um eine Aktientransaktion. Ich frage nur nach "warum nicht ATXPrime, Oberbank?".

- **Bernhard Dörflinger** ist Sales Manager Österreich und Schweiz bei der **baha GmbH** (the Company formerly known as TeleTrader). Wir sprechen über ein IT-Studium, Bernhards erste Aktien und den Einstieg beim heutigen Arbeitgeber im Jahr 2008, dies kurz nach Lehman. Die Unterschiede zwischen Schweiz und Österreich in vielen Facetten arbeiten wir besonders heraus, auch steuerlich, Financial Literacy, Superfund, mein 3rd Screen und Pink Floyd werden ebenfalls erwähnt.

HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4247/>

- **ABC Audio Business Chart #44: Wie hoch ist der Schuldenberg der USA?** (Josef Obergantschnig) Die Schulden der USA haben mittlerweile ein Rekord-Niveau von 31,4 Billionen US-Dollar erreicht. Seit 2012 haben sich die Schulden verdoppelt, seit 2008 mehr als verdreifacht. Hast du dir schon einmal die Frage gestellt, wie hoch der Schuldenberg ist, wenn wir 1-Dollar-Banknoten übereinander stapeln? Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, höre einfach einmal rein.

HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4248/>

- **ABC Audio Business Chart #43: Sind die G7-Länder am Net Zero Pfad?** (Josef Obergantschnig) Die G7-Länder haben sich dazu verpflichtet, zur Dekarbonisierung beizutragen. Ziel ist es, bis 2050 das große Ziel "Net-Zero" zu erreichen. In allen Ländern weicht der CO2-Trend von den Zielvorgaben ab. Vor allem in Japan muss man die CO2-Emissionen bis 2030 deutlich reduzieren, um das langfristige Ziel nicht aus den Augen zu verlieren. Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, höre einfach einmal rein.

HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4244/>

- **Bettina Binder** wird in diesem Podcastkino in Kürze die **Super-Me-Sundays** starten. Da geht es auch um KI vs. KI, also Künstliche Intelligenz vs. Körperliche Intelligenz. Und auch um KI im Sinne der beeindruckenden Intelligenz von Kindern. Die Super-Me-Sundays wird es alle 14 Tage geben, damit ist nicht nur am Samstag Sport das Thema auf Audio-CD.at, sondern immer wieder auch sonntags. Steht Peak Performance im Mittelpunkt? Oder geht es mehr um Plauderläufe & Co? Bettina, Ex-Beachvolleyballerin und überhaupt Multisportlerin, war jahrelang Head of Brand Management und Performance Marketing der Allianz und wurde 2021 zum Finance Marketer of the Year in Österreich ausgezeichnet. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4243/> Bettina Binder im Börsepeople-Podcast: <https://audio-cd.at/page/podcast/3634/>



#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 1.5.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **norwegische Flugsicherung Avinor** hat **Frequentis** damit beauftragt, das **mehrfach redundante X10 VCS-System** für die Kontrollzentralen in Royken, Stavanger und optional Bodo **zu liefern**. Mit dem Frequentis X10 kann Avinor nun den Kontrollraum und die VCS-Datenzentren trennen, um echte Ortsunabhängigkeit für den Betrieb der Flugsicherung herzustellen. Des weiteren informiert die Gesellschaft, dass am 8. Mai 2023 **7.925 Stück eigene Aktien an den CEO im Rahmen des Long Term Incentive Plan 2020 übertragen** werden..

Die **CA Immo** hat **zwei weitere Mietverträge** über insgesamt rd. 2.200 m2 Mietfläche im **Frankfurter Büro- und Hotelhochhaus ONE** abgeschlossen. Mieter sind die **Institutional Investment Group GmbH (ZIG)**, eine Investoren-Plattformen für Real-Asset-Fonds- und Debt-Investments (rd. 1.500 m2) sowie die **Rabobank** (rd. 700 m2), Finanzpartner im Agrar-, Lebensmittel- &



IMMOFINANZ

SIE HABEN FRAGEN ZUR IMMOFINANZ-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

BETTINA SCHRAGL, HEAD OF INVESTOR RELATIONS AND COMMUNICATIONS,
+43 (0)1 88090 2290
INVESTOR@IMMOFINANZ.COM





	ATX	ATX Prime	ATX five	WBI	ATX TR	ATX NTR	ATX FIVE TR	ATX FIVE NTR
Ultimo 12/2022	3 126,39	1 565,83	1 451,73	1 232,89	6 597,09	5 599,16	2 337,44	2 115,21
Ultimo 04/2023	3 258,65	1 643,24	1 473,83	1 305,74	6 941,92	5 886,10	2 409,51	2 177,37
02.05.2023	3 185,77	1 610,57	1 433,07	1 284,12	6 816,51	5 770,34	2 355,74	2 124,04
03.05.2023	3 180,68	1 608,11	1 431,62	1 283,06	6 811,31	5 764,62	2 353,36	2 121,90
04.05.2023	3 157,63	1 596,49	1 416,71	1 278,41	6 761,95	5 722,84	2 328,85	2 099,80
05.05.2023	3 216,88	1 624,29	1 447,44	1 296,41	6 888,83	5 830,22	2 379,37	2 145,35
08.05.2023	3 259,84	1 644,77	1 465,45	1 310,26	6 980,83	5 908,08	2 408,97	2 172,04
09.05.2023	3 232,57	1 633,20	1 452,90	1 304,96	6 941,73	5 870,49	2 388,35	2 153,45
10.05.2023	3 195,54	1 616,06	1 435,76	1 293,85	6 862,23	5 803,25	2 360,18	2 128,04
11.05.2023	3 181,01	1 606,79	1 422,06	1 287,43	6 831,01	5 776,85	2 337,65	2 107,74
12.05.2023	3 176,93	1 604,68	1 415,35	1 286,18	6 822,25	5 769,44	2 326,62	2 097,79
15.05.2023	3 176,23	1 604,31	1 414,02	1 285,78	6 820,75	5 768,17	2 324,42	2 095,81
16.05.2023	3 131,38	1 583,65	1 387,48	1 271,04	6 806,93	5 737,14	2 330,95	2 089,06
17.05.2023	3 139,74	1 587,23	1 396,81	1 272,17	6 825,09	5 752,44	2 346,62	2 103,10
18.05.2023	3 153,26	1 593,61	1 401,24	1 274,97	6 854,49	5 777,22	2 354,05	2 109,77
19.05.2023	3 161,59	1 598,89	1 405,45	1 280,31	6 872,60	5 792,49	2 361,13	2 116,11
22.05.2023	3 188,07	1 609,85	1 422,92	1 284,57	6 930,16	5 841,00	2 390,47	2 142,41
23.05.2023	3 184,15	1 608,50	1 424,02	1 285,51	6 924,72	5 835,70	2 392,33	2 144,07
24.05.2023	3 118,12	1 576,41	1 386,93	1 265,30	6 781,12	5 714,69	2 330,02	2 088,23
25.05.2023	3 080,37	1 557,78	1 366,44	1 251,72	6 699,03	5 645,50	2 295,60	2 057,38
26.05.2023	3 089,52	1 562,05	1 371,00	1 254,12	6 718,92	5 662,27	2 303,26	2 064,24
29.05.2023	3 081,49	1 558,39	1 362,77	1 251,72	6 701,45	5 647,54	2 289,42	2 051,85
30.05.2023	3 060,76	1 554,32	1 354,80	1 249,13	6 663,21	5 613,73	2 276,04	2 039,85
31.05.2023	3 042,61	1 545,38	1 348,40	1 242,50	6 623,70	5 580,45	2 265,29	2 030,21
% zu Ultimo 12/2022	-2,68%	-1,31%	-7,12%	0,78%	0,40%	-0,33%	-3,09%	-4,02%
% zu Ultimo 04/2023	-6,63%	-5,96%	-8,51%	-4,84%	-4,58%	-5,19%	-5,99%	-6,76%
Monatshoch	3 259,84	1 644,77	1 465,45	1 310,26	6 980,83	5 908,08	2 408,97	2 172,04
All-month high	08.05.2023	08.05.2023	08.05.2023	08.05.2023	08.05.2023	08.05.2023	08.05.2023	08.05.2023
Monatstief	3 042,61	1 545,38	1 348,40	1 242,50	6 623,70	5 580,45	2 265,29	2 030,21
All-month low	31.05.2023	31.05.2023	31.05.2023	31.05.2023	31.05.2023	31.05.2023	31.05.2023	31.05.2023
Jahreshoch	3 557,01	1 788,94	1 628,25	1 378,52	7 509,67	6 372,78	2 621,65	2 372,40
All-year high	08.03.2023	08.03.2023	28.02.2023	08.03.2023	08.03.2023	08.03.2023	28.02.2023	28.02.2023
Jahrestief	3 024,58	1 534,64	1 348,40	1 226,73	6 385,59	5 418,87	2 182,82	1 975,29
All-year low	24.03.2023	24.03.2023	31.05.2023	24.03.2023	24.03.2023	24.03.2023	24.03.2023	24.03.2023
Hist. Höchstwert	4 981,87	2 506,81	3 233,92	1 876,02	8 251,98	7 070,02	2 877,50	2 630,73
All-time high	09.07.2007	01.06.2007	06.07.2007	15.06.2007	09.02.2022	09.02.2022	17.01.2022	17.01.2022
Hist. Tiefstwert	682,96	533,04	708,21	0,00	1 955,88	2 304,98	1 036,59	960,77
All-time low	13.08.1992	10.10.2002	18.03.2020	05.07.1999	09.03.2009	23.11.2011	18.03.2020	18.03.2020

Energiesektor. Der rd. 190 Meter hohe ONE wurde im September 2022 eröffnet und ist mit Abschluss dieser Mietverträge zu rd. 80 Prozent vermietet.

Aktienkäufe: **Erste Group-CEO Willibald Cernko** hat 3.080 Aktien zu je im Schnitt 32,79 Euro über die Wiener Börse erworben, wie aus einer Mitteilung hervorgeht.



AUF BOERSEN RADIO.AT REINGEHÖRT

BOERSEN RADIO.AT

Reingehört bei Polytec: **Polytec-CEO Markus Huemer im boersenradio-Interview** zum abgelaufenen Jahr: "Angesichts der Umstände, mit denen wir konfrontiert sind, ist es ein akzeptables Ergebnis. Das gesamte Jahr war aber massiv geprägt, mit unterschiedlichsten Einflüssen auf unser Ergebnis umzugehen und dabei gleichzeitig **eine Perspektive sicherstellen zu können, die es erlaubt, auch zukünftig wieder kommerziell erfolgreich zu sein.**" **Zur Abruf-Situation:** "Die Stabilität der Abrufe hat sich verbessert, insbesondere im letzten Quartal. Dennoch: das Produktionsvolumen von PKW in Europa ist etwa 25 Prozent unter dem Vor-Krisen-Niveau. Aber **die Vorhersehbarkeit hat sich deutlich verbessert.** Der Auftragseingang ist sehr gut, sogar überdurchschnittlich gut. Wir liegen etwa 15 bis 20 Prozent über dem durchschnittlichen Niveau. Es wurde eine Balance gefunden, zwischen den zwingend notwendigen Kostenweitergaben, die uns eine solide Bilanzposition sicherstellen konnten und gleichzeitig die neue Positionierung als Polytec Plastic Solutions in Auftragseingänge umzumünzen." **Zu den Chancen:** "Wir haben eine breite Technologie-Palette und bieten Kunststoff-Lösungen in jeder Form und Ausprägung, ob für kleine oder große Los-Größen, für decklackierte Bauteile oder Strukturbauteile. **Wir bieten für alle möglichen Produktanforderungen eine passende Technologie.**" **Zu Nachhaltigkeit:** "Kunststoff steht diesbezüglich gerne in der Kritik. Wir schauen aber bereits bei der Entwicklung der Produkte auf die **Recyclingfähigkeit.** Das ist für viele Materialien schon möglich, für manche, etwa im Faserverbund oder im Turboplast-Bereich, aber sicher noch eine Herausforderung. Es ist in der Entwicklung darauf zu achten, möglichst wenig Material einzusetzen, Materialien wieder lösbar zu machen und einen größtmöglichen Recyclinganteil zu unterstützen." <https://boersenradio.at/page/brn/41999/>

Reingehört bei Palfinger: **Palfinger-CFO Felix Strohbichler im börsenradio-Interview zu den Zahlen und Märkten:** "Wir sind auf Kurs eines neuen Rekordjahres. In Nordamerika ist die Konjunktur nach wie vor am Brummen. Die Auftragseingänge sind dort hoch und zudem verfügen wir über einen hohen Auftragsstand, also keine Konjunktursorgen dort. Auch in anderen Regionen, etwa EMEA, läuft es ganz gut. Zwar haben sich die Auftragseingänge zuletzt etwas beruhigt, aber dennoch haben

~~Geld auf dem Sparbuch liegen lassen.~~

Smarter handeln.

Folge den Strategien der wikifolio Trader und hol dir die Performance 1:1 ins Depot.

wikifolio
Smarter handeln.

prime market
prime market

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value			Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market
	Total 2022	Total 2023	May 2023	31.05.2023	Last Price	Apr 2023	2022	
PORR AG	196 911 706	104 584 065	28 536 696	527 899 680	13,440	-3,03%	14,29%	GM
CA Immobilien Anlagen AG	1 468 921 151	654 951 473	158 494 831	2 720 983 582	25,550	-2,85%	-9,88%	GM
Lenzing AG	1 457 946 015	397 292 883	54 249 712	1 439 010 000	54,200	-8,60%	-1,10%	GM
Erste Group Bank AG	12 193 322 012	4 637 262 782	754 490 609	13 010 046 000	30,270	-8,02%	1,24%	GM
S IMMO AG	695 570 094	32 149 014	4 302 243	831 780 525	11,300	-11,30%	-9,46%	GM
Telekom Austria AG	406 806 187	183 439 069	27 497 717	4 531 890 000	6,820	-3,67%	17,99%	GM
Andritz AG	3 271 585 356	1 558 005 171	311 969 911	5 215 600 000	50,150	-14,78%	-6,35%	GM
EVN AG	1 004 416 729	540 384 215	150 232 437	3 750 464 682	20,850	-4,58%	23,37%	GM
OMV AG	9 780 102 330	3 642 074 232	728 942 248	13 640 727 261	41,680	-2,71%	-13,35%	GM
VERBUND AG Kat. A	7 354 082 868	2 084 015 204	425 594 840	12 009 986 547	70,550	-12,79%	-10,30%	GM
Palfinger AG	216 512 132	73 365 603	12 356 739	1 060 129 876	28,200	-5,53%	19,24%	GM
Semperit AG Holding	269 610 598	78 958 552	11 394 468	433 070 786	21,050	-11,74%	6,21%	GM
UBM Development AG	45 552 166	24 207 524	4 547 308	203 990 514	27,300	-7,77%	19,74%	GM
DO & CO AG	709 786 790	302 151 071	52 973 310	1 144 235 280	115,000	8,29%	29,80%	GM
UNIQA Insurance Group AG	973 224 981	474 586 246	133 467 165	2 481 270 000	8,030	-1,23%	14,71%	GM
Wienerberger AG	4 067 092 905	1 339 266 575	263 788 286	2 954 203 149	26,440	-3,15%	17,20%	GM
Rosenbauer International AG	43 667 094	15 542 535	4 368 607	212 840 000	31,300	-1,88%	3,99%	GM
voestalpine AG	5 258 151 392	2 538 498 092	294 727 964	5 174 354 744	28,980	-7,65%	16,95%	GM
Mayr-Melnhof Karton AG	676 333 894	177 676 863	23 665 326	2 720 000 000	136,000	-5,95%	-10,05%	GM
SCHOELLER-BLECKMANN AG	1 133 621 818	380 406 977	75 078 888	822 400 000	51,400	-9,83%	-11,68%	GM
AT&S Austria Tech.&Systemtech.	2 444 404 893	680 612 347	98 948 293	1 109 556 000	28,560	3,11%	-10,75%	GM
Raiffeisen Bank Internat. AG	6 179 879 956	1 481 865 220	166 341 451	4 506 472 808	13,700	-1,51%	-10,75%	GM
VIENNA INSURANCE GROUP AG	652 918 618	211 615 338	41 004 039	3 110 400 000	24,300	-8,82%	8,73%	GM
POLYTEC Holding AG	88 067 942	18 997 352	2 936 866	108 298 487	4,850	4,64%	5,44%	GM
Zumtobel Group AG	123 302 727	22 263 625	4 669 105	311 025 000	7,150	0,42%	4,99%	GM
Oesterreichische Post AG	1 309 599 129	290 495 668	62 212 401	2 212 348 895	32,750	-6,43%	11,40%	GM
Warimpex Finanz- und Bet. AG	8 601 981	644 861	200 425	33 750 000	0,625	0,00%	-3,85%	GM
Kapsch TrafficCom AG	32 118 615	15 061 103	4 260 686	137 150 000	10,550	-14,58%	-6,64%	GM
STRABAG SE	513 380 205	169 946 252	18 651 605	3 919 319 885	38,200	-3,41%	-2,30%	GM
AMAG Austria Metall AG	22 501 620	6 069 081	658 009	1 181 344 000	33,500	-3,46%	-3,46%	GM
FACC AG	138 983 364	34 122 337	4 415 880	295 345 500	6,450	-8,25%	13,76%	GM
Flughafen Wien AG	181 539 193	67 373 628	5 698 565	3 792 600 000	45,150	12,31%	39,57%	GM
BAWAG Group AG	4 382 800 491	2 047 266 134	327 831 407	3 354 450 000	40,660	-7,93%	-18,35%	GM
RHI Magnesita N.V.	23 666 548	24 806 767	5 550 330	1 449 696 757	29,300	15,35%	13,13%	GM
PIERER Mobility AG	23 436 799	15 464 860	879 175	2 595 573 888	76,800	-0,26%	13,44%	GM
Immofinanz AG	2 064 865 737	482 000 777	150 239 999	2 146 607 126	15,480	4,45%	33,22%	GM
Agrana Beteiligungs-AG	90 666 226	24 658 416	5 656 977	1 090 432 631	17,450	2,35%	16,72%	GM
Marinomed Biotech AG	28 711 063	13 949 065	2 605 942	67 602 932	44,500	28,99%	-21,10%	GM
FREQUENTIS AG	36 438 466	13 261 221	2 688 172	361 215 973	27,200	-10,82%	-4,56%	GM
Addiko Bank AG	67 071 566	21 738 056	5 151 727	242 775 000	12,450	-10,43%	-1,58%	GM
AUSTRIACARD HOLDINGS AG	-	4 375 949	3 937 524	238 117 835	13,100	12,93%	-2,39%	GM

1 ... GM = Geregelter Markt (Amtlicher Handel) / GM = Regulated Market (Official Market)

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)



wir **eine gute Visibilität bis ins 4. Quartal 2023**. Das gilt für Marine wie auch für Land". **Zum neuen US-Headquarter in Schaumburg (Illinois)**: "Da geht es in erster Linie darum, dem Management-Team und den zentralen Funktionen der Region eine Möglichkeit zu bieten, gut zusammenzuarbeiten und **das profitable Wachstum in der Region voranzutreiben**. Es ist ein moderner Standort mit einem Trainingscenter, mit Demo-Möglichkeiten für Kunden und wo die wesentlichen Funktionen der Region Nordamerika zusammen sitzen, um **die Zukunft von Palfinger in der so wichtigen Region zu gestalten**". **Zu weiteren Regionen**: "In Europa gibt es Märkte, wie Spanien oder Portugal, die laufen sehr gut. Andere, etwa in Nord-Europa, sind von der aktuellen Konjunktursituation stärker getroffen und die Kaufzurückhaltung ist größer. **China erwacht, die Marktbedarfe erholen sich**, aber noch nicht auf das Niveau vor Covid. **Indien war immer schon ein Markt, den wir bearbeitet haben. Das war bislang schwierig, jetzt aber haben wir gute Auftragseingänge**. Wir werden die Präsenz dort stärker ausbauen, es ist noch viel zu erwarten, wir werden das Potenzial dort nutzen, es wird ein absoluter Kernmarkt in der Zukunft. **Zum Servicegeschäft**: "Palfinger-Krane sind Premium-Produkte. Service ist ein USP von Palfinger, wir bieten rasche Ersatzteilverfügbarkeit. **16 bis 18 Prozent Umsatzanteil** kommen aus dem Service-Geschäft." <https://boersenradio.at/page/brn/41997/>

#MARKET & ME 3.5.

Nachlese Podcast Dienstag: Audio Link zur Folge: <https://www.audio-cd.at/page/podcast/4251/>

- in Folge S4/53 geht es um den 2. Sieg beim 15. Aktienturnier für die VIC, dazu den 18er für IR-Chefin Nina Higatzberger. Main Event war die komplexe Verbund-Dividende, die Aktie wird darüber hinaus abverkauft.

- **Michael Buchbauer** hat mit RZB, Erste Group, Verbund, austriamicrosystems und vor allem Andritz Börsegeschichte mitgeschrieben und ist mit mir vor etwas mehr als zwei Jahren die Wiener Börsegeschichte und -schauplätze anlässlich des 30ers des ATX abgelaufen. Wir sprechen über Jahre als Finanzmarktanalyst, Trainertätigkeiten sowohl für Optionen und Futures als auch im Sport, und dann über o.a. Stationen bei den großen börsennotierten Unternehmen mit Wegbegleitern wie Michael Pistauer und Wolfgang Leitner bzw. die Pläne in der bald startenden Selbständigkeit. Wer bei der EU-Taxonomie lächeln kann, ist relaxt, so mein Fazit. Nach dem Plausch musste natürlich ein Plauderlauf folgen. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4255/> Kontakt: michael_buchbauer@yahoo.de Plauderlauf 20 ATXler besucht mit 25k zum 30er in 4:54 Pace: https://boerse-social.com/pdf/magazines/bsm_48?page=96 Plauderlauf jetzt: <https://photaq.com/page/pic/94628/>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 3.5.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der **Aerospace-Zulieferer FACC AG hat das 1. Quartal 2023 mit einem Umsatzplus** zur Vorjahresperiode von 27,6 Prozent auf 162,7 Mio. Euro abgeschlossen. Seitens FACC wird das Plus mit dem besseren Marktumfeld begründet, allerdings seien noch **Verwerfungen in den internationalen Lieferketten und auch die anhaltende Inflation** spürbar. **Das Ergebnis ist rückläufig**. Das EBITDA liegt bei 8,2 Mio. Euro (Q1 22: 13,7 Mio. Euro), das EBIT wird im Q1-Bericht mit 0,0 ausgewiesen (Q1 22: 3,0 Mio. Euro), das Nachsteuer-Ergebnis mit -3,7 Mio. Euro (Q1 22: -0,6 Mio. Euro). Für das Gesamtjahr erwartet das Management weiterhin **eine Umsatzsteigerung im hohen einstelligen Prozentbereich sowie eine stufenweise Verbesserung des Ergebnisses**. Die Analysten der Baader Bank kommentieren: **"Wir halten vorerst an unserem vorsichtigeren Ansatz (Anm.: Reduce, Kursziel 5,6 Euro) fest**, da das schwierige Umfeld anhält. Die Abrufe von Großkunden bleiben sehr volatil, da die Kunden erwarten, dass die Lieferanten innerhalb ihrer geplanten Zeitpläne liefern können. FACC muss harte Arbeit leisten, indem sie Bestände verwaltet und die Flexibilität erhöht. Erste Maßnahmen zur Preisanpassung werden umgesetzt. Die Branche erholt sich, aber es wird einige Zeit dauern, bis wir dies in den Gewinnen von FACC sehen werden. **Abhängig von der Auslieferungsentwicklung könnte sich die Ertragslage im Jahresverlauf verbessern."**

CA Immo hat den Verkauf des Budapester Bürogebäudes Vizivaros Office Center abgeschlossen. Das Gebäude umfasst rund 14.200 m² Gesamtmietfläche und war zum 31. Dezember 2022 zu 96 Prozent vermietet mit annualisierten Bruttomieteinnahmen von rund 2,5 Mio. Euro. Käufer ist der von der FLE GmbH gemanagte Immobilienfonds FLE SICAV FIS.

Frequentis wird die Flugsicherung des nordenglischen Flughafens Liverpool, Air Traffic Control Services, **mit zwei Sprachkommunikationssystemen (VCS) beliefern**. Frequentis wird sein Flaggschiff VCS 3020X für das Hauptsystem und sein VCS der nächsten Generation, das X10, installieren. "Das X10 ist unser neuestes VCS-System, das betriebliche Agilität und eine zukunftssichere Update-Strategie bietet, mit dem Ziel, die Betriebskontinuität in der gesamten Flugsicherung sicherzustellen", sagt Hannu Juurakko, Frequentis Executive Vice President ATM Civil und Vorsitzender des Frequentis ATM Executive Board.

Heike Arbter und Frank Weingarts stehen für weitere zwei Jahre an der Spitze des Zertifikate Forum Austria. Im Aufsichtsrat wurde Heike Arbter für weitere zwei Jahre zur Vorsitzenden gewählt, Frank Weingarts bleibt bei den Vorständen der Vorsitzende.



Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

equity market

01.05.2023	prime market	standard market continuous	standard market auction	direct market plus	direct market	Global Market
	Geregelter Markt/ Regulated Market	Geregelter Markt/ Regulated Market	Geregelter Markt/ Regulated Market	Vienna MTF	Vienna MTF	Vienna MTF
Emittenten						
Issuers	41	3	18	7	21	772
Titel						
Instruments	41	3	21	7	21	780
Kapitalisierung Inland						
Capitalization domestic	105 699 268 585	64 263 148	7 549 157 307	308 249 656	232 454 000	1 798 628 161
Kapitalisierung Ausland						
Capitalization foreign	1 449 696 757	11 116 303	18 955 298 448	15 750 000	600 093 598	42 678 357 279 676
Total 2022	69 611 347 561	122 591 063	150 192 501	18 748 044	12 377 345	2 057 750 933
January 2023	4 668 776 021	1 438 397	9 731 070	750 353	554 821	104 385 807
February 2023	5 077 823 071	1 195 700	9 386 045	495 250	2 267 533	109 104 002
March 2023	6 940 757 855	997 253	12 591 294	1 090 471	3 789 568	108 495 791
April 2023	3 762 831 366	1 208 512	11 068 554	771 621	1 886 489	46 627 446
May 2023	4 435 217 886	694 449	11 742 655	846 203	1 262 622	61 614 356
June 2023						
July 2023						
August 2023						
September 2023						
October 2023						
November 2023						
December 2023						
Total 2023	24 885 406 200	5 534 311	54 519 618	3 953 897	9 761 034	430 227 402

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

bond market - Geregelter Markt / Regulated Market

01.05.2023	financial sector	public sector	corporate sector	performance linked bonds
Emittenten				
Issuers	35	5	21	5
Titel				
Instruments	1 188	696	58	18
January 2023	13 062 258	198 824	7 428 300	667 616
February 2023	20 264 004	357 990	3 209 958	1 994 415
March 2023	11 924 544	1 010 803	4 843 223	1 473 760
April 2023	13 710 763	1 106 748	4 334 909	441 744
May 2023	8 005 416	2 471 087	3 824 635	1 335 726
June 2023				
July 2023				
August 2023				
September 2023				
October 2023				
November 2023				
December 2023				
Total 2023	66 966 984	5 145 452	23 641 024	5 913 261

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)



#MARKET & ME 4.5.

Nachlese Podcast Mittwoch: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4258/>

- in Folge S4/54 spreche ich mit **Eduard Zehetner** (u.a. Ex-RHI, Ex-Immofinanz) über **Lenzing** und es gibt ein Sorry von mir zu Lenzing. Und abschließend gibt es noch ein spannendes Investment von Eduard Zehetner namens **Eyees**, das einen Link zur **Stadler Group** (Gerda Königstorfer) und auch zur Wiener Börse ermöglicht.

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 4.5.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Kontron AG** hat das **1. Quartal 2023 mit einem Umsatzanstieg von 11,2 Prozent auf 277,7 Mio. Euro abgeschlossen**. Das EBITDA kletterte um 24,9 Prozent auf 29,6 Mio. Euro. Das Nettoergebnis konnte um 66 Prozent auf 16,6 Mio. Euro gesteigert werden (Vj.: 10,0 Mio. Euro). Getragen wurde das gute Ergebnis durch das Segment "Software + Solutions", so das Unternehmen. Mit einem **Auftragsengang von 390,7 Mio. Euro** und einer daraus resultierenden book-to-bill Ratio von 141 Prozent wurde in der Gruppe **ein neuer Rekord erzielt**. Die Lieferkettenschwierigkeiten aus 2022 hellen sich laut Kontron zusehends auf. Der Liquiditätsbestand lag zum Quartalsende bei 438,4 Mio. Euro. Noch im Jahr 2023 **plant Kontron ein bis zwei größere Akquisitionen**, zusätzlich ist eine Rekord-Dividende sowie die Weiterführung des laufenden Aktienrückkaufprogramms geplant, wie es heißt. Hannes Niederhauser, CEO der Kontron AG: **"2023 erwarten wir für Kontron ein sehr gutes Jahr**. Mit einem Auftragsbestand von 1.573 Mio. Euro per Ende März sind bereits alle Planumsätze – das Ziel liegt bei 1.200 Mio. Euro – für das Geschäftsjahr 2023 gesichert."

Valneva hat die Produktumsätze im 1. Quartal 2023 um 98,6 Prozent auf 32,1 Mio. Euro steigern können. Die **Gesamtumsätze liegen bei 33,5 Mio. Euro** (vs. 21,8 Mio. Euro in der Vorjahresperiode). Das bereinigte EBITDA hat sich im Periodenvergleich von -13,3 Mio. Euro in 2022 auf nunmehr -12,3 Mio. Euro leicht verbessert, der **Nettoverlust ging von -26 Mio. Euro auf -18,1 Mio. Euro zurück**. Die liquiden Mittel liegen Ende März bei 254,5 Mio. Euro. Für das Gesamtjahr werden Umsatzerlöse zwischen 220 Mio. und 260 Mio. Euro erwartet, davon Produktumsätze in Höhe von 130 Mio. Euro bis 150 Mio. Euro. Die F&E Aufwendungen sollen im Gesamtjahr 70 Mio. bis 90 Mio. Euro betragen.

Die börsennotierte **Wolftank Group installiert über 400 E-Ladestationen in Italien**. Für diese Projekte wird ein **Umsatz von etwa 4 Mio. Euro erwartet**. „Wir konnten unser Know-how sowie unser Netzwerk in Italien gezielt nutzen, um wichtige Aufträge im Bereich der E-Mobilität zu gewinnen. Unser Ziel ist, eine tragende Säule für emissionsfreie Fahrzeugbetankung zu werden und die Infrastruktur für die Mobilität der Zukunft zu errichten, sei es E-Mobilität oder insbesondere Wasserstoff. Die gewonnenen Aufträge geben uns die Möglichkeit, unsere Marktposition zu behaupten und weiter auszubauen“, erläutert Peter Werth, CEO der Wolftank Group.

Das **jüngste Aktienrückkaufprogramm von Wienerberger wurde mit 3. Mai 2023 plangemäß beendet**. Insgesamt wurden 976.600 Stück Wienerberger-Aktien bis einschließlich 3. Mai 2023 erworben, informiert das Unternehmen.



#MARKET & ME 5.5.

Nachlese Podcast Donnerstag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4263/>

- in Folge S4/55 geht es um das neue Aktienduell mit **Julia Kistner**, dazu gibt es einen **Valneva Spoiler**, das muss heute nach guten Zahlen einfach sein. Weitere News gibt es zu Kontron, Wolftank, Wiener Börse, Wienerberger und Research zu Agrana, ams Osram, SBO. Und in einem großen wikifolio eines Schweizers ist die Österreichische Post aktuell die größte Aktie. Finally nennt Magnus Brunner eine Bank, ohne sie zu nennen. Aber eh klar. Und ich tue mir mit dem Wort "Steuerzucker!" schwer (Zertifikate Forum Austria).

- **Bernhard Krumpel** ist Kommunikationsexperte für herausfordernde Situationen und Unternehmen, Privataktionär und Sportmentaltrainer. Im Vorgespräch war es vor allem darum gegangen, ob es nun ein Börse- oder Sportpodcast werden sollte. Wir haben uns für die Börse entschieden, schließlich will Bernhard ja wegen eines Beitrags mit Florian Beckermann hier auch IVA-Mitglied werden und hat viel zur Börse zu sagen, Stichworte ESG, Flughafen Wien, Borussia Dortmund oder Novomatic-Anleihen. Wir sprechen über Pressearbeit für das Land NÖ, für Wolfgang Sobotka und Helmut Kukacka, über Motorola, Wolfgang Rosam, Hypo NÖ einerseits und über Mentaltraining im Sport sowie Sporthypnose andererseits. Auch Bernhards Vortragstätigkeiten am FH Campus Wien, an der FH St. Pölten sowie der Webster University sind vor dem gemeinsamen Plauderlauf noch Thema. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4265/>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 5.5.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **RBI weist im 1. Quartal einen Zinsüberschuss von 1.385 Mio. Euro** aus (Vorjahresperiode: 986 Mio. Euro). Der Provisionsüberschuss liegt bei 966 Mio. Euro (Vorjahresperiode: 683 Mio. Euro). Das **Konzernergebnis erreicht 657 Mio. Euro** (Vorjahresperiode: 442 Mio. Euro). Die Risikovorsorgen werden mit 301 Mio. Euro ausgewiesen und wurden vorwiegend durch Risikokosten von 278 Mio. in Russland und Belarus verursacht, so die Bank. Die Harte Kernkapitalquote liegt bei 16,0 Prozent (transitional, inkl. Ergebnis), ohne Russland 13,7 Prozent. Der Ausblick für den **Return on Equity im laufenden Jahr**



Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

bond market - Vienna MTF / Vienna MTF

01.05.2023	financial sector	public sector	corporate sector	performance linked bonds
Emittenten				
Issuers	301	10	276	284
Titel				
Instruments	6 971	27	438	4760
January 2023	18 702 033	-	603 899	24 574
February 2023	24 352 328	-	393 452	18 840
March 2023	20 121 250	-	446 507	74 361
April 2023	20 282 509	-	460 370	6 432
May 2023	12 951 771	-	531 204	8 915
June 2023				
July 2023				
August 2023				
September 2023				
October 2023				
November 2023				
December 2023				
Total 2023	96 409 892	-	2 435 432	133 122

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

bond market - Alle Titel / All instruments

01.05.2023	financial sector	public sector	corporate sector	performance linked bonds
Emittenten				
Issuers	318	13	292	287
Titel				
Instruments	8 159	723	496	4 778
Total 2022	322 909 635	2 020 887	51 507 676	13 369 294
January 2023	31 764 291	198 824	8 032 199	692 190
February 2023	44 616 332	357 990	3 603 410	2 013 255
March 2023	32 045 794	1 010 803	5 289 730	1 548 120
April 2023	33 993 272	1 106 748	4 795 279	448 176
May 2023	20 957 188	2 471 087	4 355 839	1 344 641
June 2023				
July 2023				
August 2023				
September 2023				
October 2023				
November 2023				
December 2023				
Total 2023	163 376 876	5 145 452	26 076 456	6 046 383

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

wird angesichts höherer Erwartungen für Kernerträge angehoben, und zwar auf rund 17 Prozent (davor 10 Prozent), bzw. 10 Prozent ohne Russland/Belarus (davor 7 Prozent). Der Zinsüberschuss dürfte laut RBI in 2023 (ohne Russland und Belarus) zwischen 3,6 Mrd. und 3,7 Mrd. Euro (5,3 Mrd. und 5,4 Mrd. Euro in der bestehenden geografischen Positionierung) und der Provisionsüberschuss bei rund 1,7 Mrd. Euro (bzw. zwischen 3,2 Mrd. und 3,4 Mrd.) liegen. „Die RBI ist sehr gut kapitalisiert und verfügt über eine starke Liquiditätsausstattung. Wir haben im ersten Quartal 2023 in **Russland sowohl das Kreditgeschäft als auch das Zahlungsverkehrsgeschäft weiter reduziert**.“ so CEO Johann Strobl in einer Aussendung. Bezüglich Russland werden derzeit mögliche Transaktionen, die zu einem Verkauf oder einer Abspaltung der Raiffeisenbank Russland und ihrer Endkonsolidierung aus der RBI führen würden, weiterverfolgt, heißt es im Quartalsbericht. In allen Szenarien, auch im Fall einer vollständigen Endkonsolidierung der Raiffeisenbank ohne Gegenwert, wird die **CETI Ratio der RBI robust bleiben**, wird betont.



Wechsel bei der A1 Group nun beschlossen: **Ab 1. September 2023 wird Alejandro Plater Vorstandsvorsitzender** und Thomas Arnoldner wird stellvertretender Vorstandsvorsitzender. Der **A1 Group Vorstand besteht dann zukünftig aus zwei Mitgliedern**. Die **CFO-Position wird von Sonja Wallner übernommen**. Sie ist bereits Finanzvorständin der A1 Österreich.

Index-Ehren: Die **Kontron-Aktie wird mit Wirksamkeit 9. Mai in den TecDAX aufgenommen**, die Aufnahme erfolgt aufgrund einer Verletzung von Basiskriterien durch Evotec, die aus einigen Indizes weichen muss.



Die **FMA verhängt gegen die Wiener Städtische Versicherung AG - Vienna Insurance Group eine Strafe in Höhe von 367.542 Euro** wegen mehrfacher **Verstöße gegen die Sorgfaltspflichten zur Verhinderung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung**, wie der Website der FMA zu entnehmen ist. Konkret geht es um das Unterlassen der Überprüfung der Identität des wirtschaftlichen Eigentümers durch beweiskräftige Dokumente bei drei Hochrisikokunden sowie wegen Unterlassens der Feststellung, ob es sich bei den Treugebern eines der drei Hochrisikokunden um politisch exponierte Personen handelt. Das Straferkenntnis ist rechtskräftig.



#MARKET & ME 8.5.

Nachlese Podcast Freitag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4267/>

- in Folge S4/56 geht es um ein Marktcomeback am Freitag, dazu um die Frage, ob ein Fonds Klimakleber unterstützen darf, indem man die Strafen übernimmt oder sollte man dafür lieber eigenes Geld und nicht Fondsvermögen nehmen? **Holger Zschäpitz** zu Klimaklebern: <https://audio-cd.at/page/playlist/3891>

- **Johanna Ronay** ist Head of Customer Excellence beim Fintech Froots, unserem Innovator of the Year 2022 im Rahmen der Number One Awards. Wir sprechen über ein TU-Studium, die Jahre bei A.T. Kearney, denen ein Job als Head of Product Development bei Wien Energie und die COO-Position bei Hackabu folgten. Dann bat sie David Mayer-Heinisch ("man kennt sich ewig"), seine Gründer-Produktideen rund um das Startup froots mit ihm durchzugehen und Johanna war nicht nur angetan, sondern wurde auch Head of Customer Excellence beim Fintech. Ich frage nach Claims wie "Grow your Financial roots", "Private Banking für alle", der hohen Frauenquote im Kundenmix sowie Vergleichen mit Savity und (entfernter) Flatex. Natürlich dürfen auch Andreas Treichl und Gregor Schlierenzauer sowie die neuen Geldmarktkonten nicht fehlen. Und "Gimme Froots, Johanna", frei nach Eddy Grant, wurde mir ebenfalls genehmigt. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4274> <http://www.froots.io> David Mayer-Heinisch im Börsepeople-Podcast: <https://audio-cd.at/page/podcast/3609>

- ABC by **Josef Obergantschnig: E-Autos sind voll im Trend**. Weltweit wurden 2022 mehr als 10 Millionen Autos produziert. Beim Blick auf das Ranking dürfte selbst Elon Musk überrascht sein. Auch wenn es drei deutsche Autobauer in die Top-10 schaffen, scheinen sie doch ordentlich Marktanteile zu verlieren. Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, höre einfach einmal rein. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4271/>

- **Svetlana Puljarevic** war Geschäftsführerin der Wienerin und vieler weiterer Styria-Frauenmagazine und ist jetzt Jungunternehmerin im Hanf-Bereich. Beides bringen wir im heutigen Plausch in den Sportzusammenhang. Wie ist der Sport zum Lifestyle und damit interessant für zB Frauenmedien geworden? Wir lassen Horst Pirker und Christian Mucha grüßen und reden über Burnouts genauso wie über Sex und Vibratoren. Letztere beide sind Teilfacetten von Sveta.World im Zusammenhang mit ihrem Produktrenner "Love Oil". Aber auch meine - vor einem Tennisaufschlag unaufgewärmte - Schulter, die seit Monaten zwickt, war Thema. Mit Svetlanas Sveta World Produkten werde ich das jetzt bekämpfen und danach berichten. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4269/> <https://sveta.world>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 8.5.

CHRISTINE PETZWINKLER

Frankreichs staatliche Bahngesellschaft SNCF Réseau hat **Frequentis mit der Entwicklung und Lieferung eines maßgeschneiderten Kommunikationssystems für das gesamte französische Bahnnetz beauftragt**, als Teil ihrer Strategie,

WACHSTUMSKURS

Schützen, was zählt.

Heute ist die VIG das Unternehmen mit dem besten Rating im ATX und wir arbeiten jeden Tag daran, es auch zu bleiben. Mehr erfahren auf www.vig.com

VIG
VIENNA INSURANCE GROUP

Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

structured products - Geregelter Markt / Regulated Market

01.05.2023	certificates	exchange traded funds	warrants
Emittenten			
Issuers	5	-	3
Titel			
Instruments	6 486		1 250
January 2023	73 863 135	-	573 223
February 2023	78 599 063	-	468 152
March 2023	76 573 042	-	842 343
April 2023	47 164 838	-	251 239
May 2023	56 585 515	-	171 369
June 2023			
July 2023			
August 2023			
September 2023			
October 2023			
November 2023			
December 2023			
Total 2023	332 785 593	-	2 306 326

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

structured products - Vienna MTF / Vienna MTF

01.05.2023	certificates	exchange traded funds	warrants
Emittenten			
Issuers	6	11	2
Titel			
Instruments	463	132	2
January 2023	-	2 907 570	-
February 2023	-	2 620 930	-
March 2023	820	6 693 058	-
April 2023	-	1 386 576	-
May 2023	-	2 961 973	-
June 2023			
July 2023			
August 2023			
September 2023			
October 2023			
November 2023			
December 2023			
Total 2023	820	16 570 107	-

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)



ihr Netzwerk bis 2030 umzustellen. SNCF Réseau ist für das Bahnnetz von Frankreich und Monaco verantwortlich, inklusive dem Hochgeschwindigkeits-Bahnnetz TGV. Ziel ist eine Leistungssteigerung durch digitale Innovation. Frequentis wird sein IP-basiertes Fixed Terminal System FTS 3020 als Basis für die Sprach- und Datenkommunikation liefern. Das Frequentis FTS 3020 wird von vielen der weltweit größten Eisenbahnen als Teil des betrieblichen Kommunikationssystems genutzt. Zusätzlich zur bestehenden Niederlassung in Toulouse wird Frequentis **einen neuen Standort in Lille** etablieren, teilt das Unternehmen mit.

Aufsichtsräte-Wechsel: Im Rahmen der 154. ordentlichen Hauptversammlung der Wienerberger AG wurden **Katrien Beuls und Effie Konstantine Datson zu neuen Aufsichtsratsmitgliedern** bestellt und das Mandat der bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates **Myriam Meyer verlängert**. Oswald Schmid, Regina Prehofer und Peter Johnson sind aus dem Aufsichtsrat der Wienerberger AG ausgeschieden. Es wurde zudem eine Herabsetzung der Anzahl der Kapitalvertreter von neun auf sieben Kapitalvertreter im Aufsichtsrat beschlossen.

#MARKET & ME 9.5.

Nachlese Podcast Montag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4276/>

- in Folge S4/57 geht es um **Kapsch TrafficCom**. Eine Verpfändungsmeldung der KTCG-Aktien hat am Freitag für einen Kursrutsch von 10 Prozent und einen Gerüchte-Boom, **der bis zu Kontron reicht**, gesorgt.

- **Carola Bendl-Tschiedel**, die Podcast-Meistgehörte unter <https://sportgeschichte.at/sportwochepodcast>, ist beim Wings for Life World Run 2023 gesamt 43,51km weit gekommen und weltweit 13. beste Frau.

- ABC Audio Business Chart Folge #46: **Innovation made in China oder USA?** (Josef Obergantschnig) HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4277/>. 2021 wurden weltweit mehr als 1,6 Millionen Patente eingereicht. Mehr als die Hälfte davon entfällt auf die USA und China. Aber wer hat die Nase vorn und wie schneiden die Europäer ab? Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, höre einfach einmal rein.

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 9.5.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der Feuerwehren-Ausstatter **Rosenbauer hat in den ersten drei Monaten 2023, vor allem dank höherer Fahrzeugauslieferungen, Umsatzerlöse in Höhe von 191,7 Mio. Euro (1-3/2022: 176,7 Mio. Euro) erzielt**. Der operative Verlust konnte aufgrund von Restrukturierungsmaßnahmen reduziert werden, das EBIT belief sich demnach auf -4,9 Mio. Euro (1-3/2022: -18,6 Mio. Euro). Das EBITDA war mit 2,5 Mio. Euro (1-3/2022: -11,5 Mio. Euro) wieder positiv. Der **Verlust im 1. Quartal ging von -15,7 Mio. in 2022 auf -10,7 Mio. Euro zurück**. Der Auftragsbestand liegt mit 293,3 Mio. Euro klar über den Umsatzerlösen der ersten drei Monate. Der Auftragsbestand beträgt zum Ende des ersten Quartals 2023 1.610,0 Mio. Euro (31. März 2022: 1.242,9 Mio. Euro). Der Cashflow aus der operativen Tätigkeit lag am Ende des ersten Quartals 2023 wegen des deutlichen Aufbaus von Vorräten und Forderungen seit Jahreswechsel bei -111,9 Mio. Euro (1-3/2022: -96,6 Mio. Euro). Zum Jahresende wird von einem positiven operativen Cashflow ausgegangen. Generell erwartet das Unternehmen für 2023, unter der Annahme einer weiteren Verbesserung der Bereitstellung von LKW-Chassis, einen Umsatz von über 1 Mrd Euro. Die EBIT-Marge soll sich um etwa 4 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr verbessern, wie das Unternehmen mitteilt.

Die **Europäische Investitionsbank (EIB) vergibt an AT&S ein Darlehen über 250 Mio. Euro**. Der Kredit fließt in die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten und unterstützt den Bau eines neuen Forschungszentrums am Heimatstandort Leoben, teilt die EIB mit.

Börsekandidat: Die **Rosinger Group begleitet die in Salzburg ansässige RWT AG**, einen Zulieferer für Motorsport- und Motorenkomponenten sowie Hersteller von Präzisionsteilen, **in den direct market plus oder direct market der Wiener Börse**. Die **Erstnotiz der RWT AG Aktie ist für das 4. Quartal 2023 geplant**. Alexandra Rosinger ist Aufsichtsratsvorsitzende, Stellvertreterin ist Stephanie Wolfschütz, komplettiert wird der Aufsichtsrat durch den Werkstoffwissenschaftler Michael Thor. Den Vorstand der RWT AG bilden die **Gründer Hannes Hornegger und Reinhard Thor**. Sie haben die Firma RWT Hornegger & Thor GmbH im Jahr 1999 gegründet. Seitdem ist das Unternehmen den Angaben zufolge kontinuierlich gewachsen. Aktuell arbeiten dort ca 30 MitarbeiterInnen.

Erst vergangenen Dezember hat die Rosinger Group die VAS AG an die Börse begleitet. Das Unternehmen hat nun erste Zahlen vorgelegt. Die Holding-Gesellschaft VAS AG verzeichnet demnach keine Umsatzerlöse. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (EBIT) - ohne Beteiligungserträge - wird (vorläufigen Zahlen zufolge) rund -154.720,73 Euro betragen. Aufgrund von Ausschüttungen (Anm.: der VAS Service GmbH und der VAS Advanced Incineration an die VAS AG) wird für das Geschäftsjahr 2022 ein **Jahresüberschuss von 190.029,27 Euro** ausgewiesen.



#MARKET & ME 10.5.

Nachlese Podcast Dienstag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4283/>

- in Folge S4/58 geht es um **3x Rosinger Group: 1x Rosgix, 1x VAS und 1x die neue RWT** Hornegger & Thor GmbH, die 1999 von den beiden Geschäftsführern Hannes Hornegger und Reinhard Thor gegründet wurde, der Motorsportspezialist geht im Q4 mit der Rosinger Group in den Vienna MTF. <https://r-w-t.com>

Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

structured products - Alle Titel / All instruments

01.05.2023	exchange traded		
	certificates	funds	warrants
Emittenten			
Issuers	9	11	5
Titel			
Instruments	6 949	132	1 252
Total 2022	819 729 033	93 219 585	9 594 957
January 2023	73 863 135	2 907 570	573 223
February 2023	78 599 063	2 620 930	468 152
March 2023	76 573 862	6 693 058	842 343
April 2023	47 164 838	1 386 576	251 239
May 2023	56 585 515	2 961 973	171 369
June 2023			
July 2023			
August 2023			
September 2023			
October 2023			
November 2023			
December 2023			
Total 2023	332 786 413	16 570 107	2 306 326

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

Gesamtumsätze nach Marktsegmenten / Turnover by market segments

Geregelter Markt / Regulated Market

01.05.2023	TOTAL			GESAMT TOTAL
	equity market	bond market	structured products	
Emittenten				
Issuers	62	60	6	109
Titel				
Instruments	65	1 960	7 736	9 761
Kapitalisierung Inland				
Capitalization domestic	113 312 689 041	n.a.	n.a.	113 312 689 041
Kapitalisierung Ausland				
Capitalization foreign	20 416 111 508	n.a.	n.a.	20 416 111 508
January 2023	4 679 945 488	21 356 998	74 436 358	4 775 738 844
February 2023	5 088 404 817	25 826 367	79 067 215	5 193 298 398
March 2023	6 954 346 402	19 252 329	77 415 385	7 051 014 116
April 2023	3 775 108 432	19 594 163	47 416 077	3 842 118 672
May 2023	4 447 654 990	15 636 865	56 756 885	4 520 048 740
June 2023				
July 2023				
August 2023				
September 2023				
October 2023				
November 2023				
December 2023				
Total 2023	24 945 460 129	101 666 722	335 091 919	25 382 218 770

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

- **Sabine Karner** ist Financial Plannerin, Gewerbliche Vermögensberaterin und Versicherungsmaklerin. Seit 2003 in der Finanzbranche (Quereinsteigerin) tätig, gründete sie 2017 mit ihrem Partner Janusz Klug K&K Financial Consulting. Kennengelernt haben wir uns vor kurzem am Börsentag in Wien und jetzt plaudern wir weiter. Es geht auch um Tourismus, YouTube-Tutorials und Nachschub für die Branche. Finally ein Buchtipp. Erwähnt werden natürlich auch Immobilien, Meinl European Land, Infina, ESG-Beratungspflicht und Mystery Shopping. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4285/> <https://kk-financialconsulting.at> Buch "Die besten Aktien der Welt" von Peter Seilern: <https://www.thalia.at/shop/home/artikeldetails/A1059675761?>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 10.5.

CHRISTINE PETZWINKLER



„Die IPO-Pipeline ist gefüllt, es könnte sich sogar noch im 2. Quartal diesbezüglich etwas tun“, kündigte Wiener Börse-Chef Christoph Boschan beim Jahresgespräch an, und stellte auch gleich eine Neuheit bei Emissionen vor. So haben sich mehrere heimische Banken zusammengetan (bisläng Raiffeisen, RLB OÖ, dad.at, Erste Group, Oberbank und Wiener Privatbank), um das direkte Zeichnen von Emissionen zu vereinfachen. Konkret soll das Tool namens **"First Place" privaten Anleger:innen das Zeichnen von Wertpapieren insofern direkter möglich machen, indem ein Orderbuch entsteht**. „Das Tool ist einsatzbereit, jetzt muss man nur noch auf die nächste Emission warten“, so Boschan. Angekündigt haben sich bekanntlich bereits ASTA Energy sowie die A1 Telekom Austria mit ihrem Tower-Geschäft. Ein Listing im direct market oder direct market plus ist mit RWT ebenso geoutet. Im abgelaufenen Jahr ist der **Handelsumsatz bei heimischen Wertpapieren gestiegen**. „Anleger:innen besinnen sich auf die Investmentansätze zurück und **investieren in solide Titel mit einer stabilen Dividende**“, erklärt Boschan. In Summe lagen die Aktienumsätze an der Wiener Börse im vergangenen Jahr bei 87 Mrd. Euro, der Umsatz der Börse-Gruppe liegt bei 80,0 Mio. Euro (2021: 79,3 Mio. Euro) das Ergebnis blieb in etwa stabil bei 47,3 Mio. Euro. Zwar besitzen 25 Prozent der Österreicher:innen laut einer Erhebung bereits Wertpapiere, dennoch: **"Die Aktienkultur muss noch weiter gestärkt werden, die Börse soll Menschen die Möglichkeit geben, eine Daseinsvorsorge aufzubauen"**, betonte Börsen-Aufsichtsrat Heimo Scheuch beim Jahresgespräch und fordert einmal mehr bessere Rahmenbedingungen seitens Entscheidungsträgern ein. Wie auch Christoph Boschan ist er **nach wie vor zuversichtlich, dass die Behaltefrist wieder eingeführt wird. "Es gibt konstruktive Gespräche und fachliche Diskussionen"**, so Scheuch. Gefordert wird zudem u.a. die Ausweitung der Palette an Vorsorgeprodukten von Pensions- und Vorsorgekassen sowie Investmentfonds.



Der **Börsekandidat Croma Pharma**, Anbieter von Hyaluron-Füllern und Botulinumtoxin, hat Zahlen für 2022 veröffentlicht. Der Umsatz der Croma Pharma GmbH ist demnach **um 27 Prozent auf 121,2 Mio. Euro gestiegen**. Die Ergebnisse des Jahres 2022 wurden laut Croma-Pharma durch die **Einführung es Botulinumtoxins in elf europäischen Kernmärkten sowie durch das internationale Geschäft angetrieben**. Das Periodenergebnis wird im Geschäftsbericht mit **+4,2 Mio. Euro ausgewiesen (2021: -5,6 Mio. Euro)**. Andreas Prinz, CEO von Croma-Pharma: "2022 war ein erfolgreiches Jahr für Croma, mit einem starken globalen Nachfragewachstum in der minimal-invasiven Ästhetik. Als Unternehmen befinden wir uns auf einem nachhaltigen Wachstumspfad. Die Markteinführung unseres Botulinumtoxins im Jahr 2022 markierte einen Wendepunkt für Croma, machte uns zu einem Komplettanbieter mit einem der umfassendsten Portfolios in unserer Branche und legte den Grundstein für einen weiteren, großen Wachstumsschritt." Für die mittelfristige Zukunft von Croma-Pharma erwartet das Management ein mittelfristig durchschnittliches jährliches Umsatzwachstum von rund 30 Prozent pro Jahr und eine weitere deutliche Verbesserung des EBITDA (2022: 18,4 Mio. Euro). Diese positiven Aussichten werden laut Croma Pharma durch die Geschäftsergebnisse im 1. Quartal 2023 bestätigt, die ein weiteres starkes Wachstum sowohl bei Umsatz (+18 Prozent) als auch bei EBITDA (+13 Prozent) brachten. Croma Pharma plant, das Botulinumtoxin nach Erhalt der Zulassung 2023 in weiteren zwölf europäischen Märkten einzuführen. Eine weitere geografische Expansion mit dem Produktportfolio und interkontinentales Wachstum sind ab 2024 geplant. Wie berichtet, wird **Croma Pharma über den seit November 2021 an der Euronext Amsterdam notierten SPAC European Healthcare Acquisition & Growth Company B.V. (EHC) an die Börse gehen**.

AUF BOERSEN RADIO.AT REINGEHÖRT

BOERSEN RADIO.AT



Rosenbauer CEO Sebastian Wolf im boersenradio zum Cyberangriff: „Für uns war es wichtig herauszufinden, wann der Angreifer in unserem Netz war, um feststellen zu können mit welchem Backup wir wieder herstellen können. **In unserem Fall war das Einfallstor eine extern gehostete Firewall** und der Angreifer hat dort sehr professionell den Eingang gefunden und war zwei Tage bei uns im System. **Wir sind die Systeme dann sehr schnell herunter gefahren um sie wieder neu aufzusetzen**. Das waren immerhin ca. 3000 Rechner und ca. 300 Server. Diese Menge war der Grund, warum wir zwei Wochen immer wieder Unterbrechungen hatten. **Die Cloudsysteme waren nicht betroffen**, die waren offensichtlich sicherer. Die E-Mail-Kommunikation war immer möglich. Was uns auch sehr geholfen hat und ein wesentlicher **Lernpunkt ist die Wiederherstellungsfähigkeit**, also das Recovery durch unsere Backups. Wir haben uns im Vorfeld vorbereitet, denn wie allgemein bekannt ist, ist es nicht die Frage ob man gehackt wird, sondern wann man gehackt wird. Unser System wurde jetzt

PALFINGER

**UNSERE WELT VERÄNDERT SICH.
UND WIR MIT IHR.**

www.palfinger.com

Gesamtumsätze nach Marktsegmenten / Turnover by market segments
Vienna MTF / Vienna MTF

01.05.2023	TOTAL equity market	TOTAL bond market	TOTAL structured products	GESAMT TOTAL
Emittenten				
Issuers	800	824	18	1 632
Titel				
Instruments	808	12 196	597	13 601
Kapitalisierung Inland				
Capitalization domestic	2 339 331 818	n.a.	n.a.	2 339 331 818
Kapitalisierung Ausland				
Capitalization foreign	42 678 973 123 273	n.a.	n.a.	42 678 973 123 273
January 2023	105 690 981	19 330 506	2 907 570	127 929 056
February 2023	111 866 785	24 764 620	2 620 930	139 252 335
March 2023	113 375 830	20 642 118	6 693 878	140 711 826
April 2023	49 285 556	20 749 311	1 386 576	71 421 443
May 2023	63 723 181	13 491 891	2 961 973	80 177 045
June 2023				
July 2023				
August 2023				
September 2023				
October 2023				
November 2023				
December 2023				
Total 2023	443 942 332	98 978 446	16 570 927	559 491 705

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

Gesamtumsätze nach Marktsegmenten / Turnover by market segments
Alle Titel / All instruments

01.05.2023	TOTAL equity market	TOTAL bond market	TOTAL structured products	GESAMT TOTAL
Emittenten				
Issuers	862	859	22	1 710
Titel				
Instruments	873	14 156	8 333	23 362
Kapitalisierung Inland				
Capitalization domestic	115 652 020 859	n.a.	n.a.	115 652 020 859
Kapitalisierung Ausland				
Capitalization foreign	42 699 389 234 781	n.a.	n.a.	42 699 389 234 781
Total 2022	71 973 007 446	389 807 492	922 543 575	73 285 358 513
January 2023	4 785 636 469	40 687 503	77 343 928	4 903 667 900
February 2023	5 200 271 601	50 590 987	81 688 145	5 332 550 733
March 2023	7 067 722 232	39 894 447	84 109 263	7 191 725 942
April 2023	3 824 393 988	40 343 475	48 802 653	3 913 540 116
May 2023	4 511 378 171	29 128 755	59 718 858	4 600 225 785
June 2023				
July 2023				
August 2023				
September 2023				
October 2023				
November 2023				
December 2023				
Total 2023	25 389 402 462	200 645 168	351 662 846	25 941 710 476

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

von den Sicherheitsanforderungen noch weiter verbessert und die Recovery-Fähigkeit noch weiter ausgebaut. **Den Schaden zu beziffern ist schwierig.** Wir gehen aber davon aus, dass wir kein Lösegeld zahlen werden, das ist schon mal hilfreich. Auch rechnen wir damit, dass wir den Produktionsrückstand bis Mitte des Jahres aufholen werden. Man kann davon ausgehen, dass es kein massiver Ergebnisschaden ist, aber natürlich trifft es uns im Output im 1. Quartal, sonst hätten wir noch mehr geschafft. **Zu den Lieferzeiten:** Die **Verbesserung der Lieferzeiten erfolgt schrittweise.** Unsere Haupt-Fahrgestellhersteller MAN und Mercedes in Europa und die Firma Frightliner in den USA haben immer noch lange Lieferzeiten. Darauf stellt sich die Branche mittelfristig ein. Wir haben eine Erholung auf niedrigem Niveau und **werden noch weitere Verbesserungen** im Jahresverlauf sehen." <https://boersenradio.at/page/brn/42044/>



#INSTI INPUT (CIO WIENER PRIVATBANK)

WOLFGANG MATEJKA

Erkältungszustände. In meiner Bibliothek finden sich ein paar, aus meiner Sicht natürlich, gute und interessante Bücher. Eines davon ist eines, das die verrücktesten wissenschaftlichen Experimente zu dokumentieren versuchte. Wie schwer die menschliche Seele ist, wie sich Drogen auf den Bau von Spinnennetzen auswirken, und wenn ja, dann welche und wie, nur als Beispiele für die „Verrücktheit“. Natürlich ist der Begriff „wissenschaftlich“ ein Hinweis darauf, dass alle diese oftmals verwirrt erscheinenden Versuche einen kritischen Zielpunkt haben. Und so ist es auch mit einem Experiment, das, selbst nachdem es eindeutige Ergebnisse erzeugt hatte die das Gegenteil der Erwartung bewiesen, in seiner ursprünglichen Annahme und sogar seiner Namensgebung nach wie vor in unseren Meinungen und Köpfen spukt: wenn's kalt wird, holt man sich eine Erkältung. Und dieses Vorurteil macht selbst vor Analogien in der Finanzwelt nicht halt. **Gleich vorweg genommen,** die Kälte hat definitiv keine Auswirkung auf Erkältungskrankheiten (selbst wenn der Name dies suggeriert), es sind nach wie vor die Viren und die Nähe zu Personen, die man, wenn es kalt wird, eher in geschlossenen Räumen sucht als wenn es warm ist, und sich dadurch auch eher ansteckt. Sehr oft wird auch ein schwacher Körper als bestes Eintrittsportal für Krankheiten genannt. Das stimmt, aber die Grippeviren sind es nicht, die dann zuschlagen. Da gibt es Andere, die schon länger auf ihre Chance warten. Umgelegt auf die Finanzbranche und die zuerst heimeligen und dann zutiefst frostigen Umstände die uns die Zinspolitiken von FED, EZB & Co die letzten Jahre verpasst hatten könnte man ebenso analog schließen, dass dieser Klimawechsel strukturell zu „Erkältungen“ führen musste. Auch hier mitnichten, man mag ja über Kompetenzen von politisch ernannten Währungshütern geteilter Meinung sein, hier trifft sie aber keine strukturelle Schuld. Eher die Finanzbranche selbst, die lange nicht daran geglaubt hatte, dass Notenbanken auch das tun was sie sagen und in dieser Fehleinschätzung Manche ihre internen Prozesse zu lange vernachlässigt hatten. **Das, was nun an den Märkten passiert ist ein immer wiederkehrendes Phänomen,** das wiederum an andere naturwissenschaftliche Vorkommnisse denken lässt. Diesmal an die Tierwelt in der schwache Teilnehmer gnadenlos ausgesiebt werden. Etliche unter kräftiger Unterstützung von Belastungstests. Also wenn Hyänen die Herden ihrer Opfertiere stundenlang vor sich her treiben, um sich danach die Schwachen zu holen. Das Image von leer verkaufenden Hedgefonds ist ja ein Solches. Sie ihre Opfer vorab auszusuchen um sie dann mit allen möglichen Mitteln zu schwächen und dann, wenn der restliche Markt dies akzeptiert und dem Kurs den Garaus macht, sich als erste durch Rückkauf der davor höher verkauften Aktien den Bauch voll zu stopfen. Klingt brutal, ist es auch, aber es ist, und dies im Land der höchsten Orientierung hin zu Kapitalmärkten, den USA, ein nach wie vor breit tolerierter Umstand. **Europa, und hier in erste Linie die Eurozone, ist da weit empfindlicher.** Während im Vereinigten Königreich dieser Performance-Ansatz nach wie vor ein glorifiziertes Randdasein erlebt, hat die Eurozone, teilweise schmerzhaft, ihre Lehren gezogen und versucht, solche Methoden so weit als möglich nicht zur Norm werden zu lassen. Verhindern konnte man sie aber nicht. Und in Zeiten, in denen es oft genügt in irgendwelchen Chat-Foren Gerüchte zu kommentieren, die es davor noch gar nicht gab, nur um sie dadurch erst in die Welt zu setzen mit dem Ziel nicht als „Erfinder der Wahrheit“ enttarnt zu werden, tut es doch ganz gut, die Erkenntnis für dieses Missverhalten geschärft erkennen zu dürfen. Nur, genauso wie der Hai, schläft die Hyäne als Gruppe nie bis selten, und sich sicher zu fühlen ist schon der erste Irrtum. Wer also den Zustand der US-Banken-Szene gerade als einseitig und der Fahrlässigkeit einiger Regionalbanker zuschreibt, der macht wohl bereits einen Fehler. Die Effekte aus diesen Vorgängen in USA sind nämlich bereits global präsent, was der Transparenz und der medialen Geschwindigkeit geschuldet ist. Als Effekt dieser Transparenz sind die Transfers von Geldeinlagen in Geldmarktfonds derzeit so hoch angestiegen wie noch nie und das hat einzig den emotionalen Grund, dass man sich nicht mehr „sicher“ fühlt. Sollten jetzt hier in Europa Banken glauben, dass dies nur einer kurzfristigen Reaktion ihrer Kunden geschuldet ist, dann machen sie denselben Fehler wie ihre Branchenkollegen in USA wo manche eben nicht auf die Wertentwicklung ihrer Bondportfolios geachtet hatten. **Und wer sagt, dass es nur Hyänen, aber keine hungrigen Wölfe geben darf.**

#MARKET & ME 11.5.

Nachlese Podcast Mittwoch: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4289/>,
- in Folge S4/59 geht es um das Wiener Börse Jahresgespräch 2023 mit einer lässigen Neuvorstellung. Ich freue mich auf "First Place", ein Orderbuch für Neulinge, das die Orders poolen wird, dabei u.a. bereits dad.at, Raiffeisen, Wiener Privatbank, Erste und weitere. Und Heimo Scheuch hat doppelt recht. Finally: Lustig, wen ich nach dem Wiener Börse Jahresgespräch 2023 getroffen habe: <https://photaq.com/page/index/4099/>



SIE HABEN FRAGEN ZUR MAYR-MELNHOF-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

STEPHAN SWEERTS-SPORCK, HEAD OF INVESTOR RELATIONS
+43 1 50136-0
INVESTOR.RELATIONS@MM-KARTON.COM



Umsätze nach Märkten Turnover by markets

Umsatz Amtlicher Handel / Turnover Official Market

01.05.2023	Aktien Ausland + ADCs + UCITS Anteile Foreign shares + ADCs + UCITS shares	Aktien Inland + ADCs Domestic shares + ADCs	GS ¹ DRC ¹	OS ² W ²	PS ³ PC ³	Renten Bonds	Zertifikate Certificates	exchange traded funds	Investment Fonds investment funds	GESAMT TOTAL
Emittenten										
Issuers	5	56	-	3	1	60	5	-	-	109
Titel										
Instruments	5	59	-	1 250	1	1 960	6 486	-	-	9 761
Kapitalisierung										
Capitalization	20 416 111 508	113 308 778 316	-	-	3 910 725	-	-	-	-	133 728 800 549
Total 2022	115 134 252	69 768 389 393	-	9 594 957	607 480	185 925 699	819 719 005	-	-	70 899 370 786
January 2023	7 413 323	4 672 520 555	-	573 223	11 610	21 356 998	73 863 135	-	-	4 775 738 844
February 2023	6 476 549	5 081 771 677	-	468 152	156 590	25 826 367	78 599 063	-	-	5 193 298 398
March 2023	4 976 291	6 949 289 197	-	842 343	80 913	19 252 329	76 573 042	-	-	7 051 014 116
April 2023	2 421 961	3 772 686 471	-	251 239	-	19 594 163	47 164 838	-	-	3 842 118 672
May 2023	5 838 956	4 441 794 989	-	171 369	21 046	15 636 865	56 585 515	-	-	4 520 048 740
June 2023										
July 2023										
August 2023										
September 2023										
October 2023										
November 2023										
December 2023										
Total 2023	27 127 081	24 918 062 889	-	2 306 326	270 159	101 666 722	332 785 593	-	-	25 382 218 770

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

- 1 ... Genussscheine / Dividend rights certificates
- 2 ... Optionsscheine / Warrants
- 3 ... Partizipationsscheine / Participation certificates

Vienna MTF / Vienna MTF

01.05.2023	Aktien Ausland + ADCs + UCITS Anteile Foreign shares + ADCs + UCITS shares	Aktien Inland + ADCs Domestic shares + ADCs	GS ¹ DRC ¹	OS ² W ²	PS ³ PC ³	Renten Bonds	Zertifikate Certificates	exchange traded funds	Investment Fonds investment funds	GESAMT TOTAL
Emittenten										
Issuers	784	11	-	2	-	824	6	11	4	1 632
Titel										
Instruments	792	11	-	2	-	12 196	463	132	4	13 601
Kapitalisierung										
Capitalization	42 678 541 149 725	2 339 331 818	-	-	-	-	-	-	260 432 058	42 681 312 455 091
Total 2022	2 005 917 455	82 958 866	-	-	-	203 881 793	10 028	93 219 585,48	-	2 385 987 728
January 2023	100 655 128	5 035 853	-	-	-	19 330 506	-	2 907 570	-	127 929 056
February 2023	106 073 407	5 793 377	-	-	-	24 764 620	-	2 620 930	-	139 252 335
March 2023	109 636 762	3 739 068	-	-	-	20 642 118	820	6 693 058	-	140 711 826
April 2023	46 683 027	2 602 529	-	-	-	20 749 311	-	1 386 576	-	71 421 443
May 2023	57 593 145	6 130 036	-	-	-	13 491 891	-	2 961 973	-	80 177 045
June 2023										
July 2023										
August 2023										
September 2023										
October 2023										
November 2023										
December 2023										
Total 2023	420 641 469	23 300 863	-	-	-	98 978 446	820	16 570 107	-	559 491 705

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

- 1 ... Genussscheine / Dividend rights certificates
- 2 ... Optionsscheine / Warrants
- 3 ... Partizipationsscheine / Participation certificates



Wienerberger hat Zahlen für das 1. Quartal präsentiert, "dieses war geprägt von herausfordernden makroökonomischen Rahmenbedingungen", wie es seitens des Bau-Zulieferers heißt. Mit teilweise **"starken Rückgängen in den Absatzmärkten"** konnte Wienerberger im 1. Quartal 2023 einen annähernd **stabilen Konzernumsatz** von 1.052 Mio. Euro (Q1 2022: 1.157 Mio. Euro) erzielen, **das EBITDA ging von 228 Mio. Euro in der Vorjahresperiode auf nunmehr 206,3 Mio. Euro zurück**, das EBIT um 6 Prozent auf 138,2 Mio. Euro, das Netto-Ergebnis um 11 Prozent auf 100,6 Mio. Euro. Für das Geschäftsjahr 2023 bestätigt das Unternehmen die EBITDA-Prognose von > 800 Mio. Euro (2022: 1.026,2 Euro). CEO Scheuch: "Zu Beginn des Geschäftsjahres haben wir unsere Einschätzung über die erwartete Entwicklung in unseren Endmärkten Neubau, Renovierung und Infrastruktur als Szenario für 2023 veröffentlicht. **Die Entwicklungen des 1. Quartals lagen unter diesen Erwartungen.** In den Folgequartalen 2023 rechnen wir jedoch damit, dass sich die Märkte leicht verbessern werden." In den Ergebniserwartungen seien die durch die geplante Terreal Übernahme erwirtschafteten Ergebnisse nicht berücksichtigt, wie es heißt. Insgesamt umfasst die Transaktion fast 3.000 Mitarbeitende, 29 Produktionsstandorte und einen erwarteten Jahresumsatz von rund 740 Mio. Euro, der Abschluss ist im Laufe des Jahres 2023 geplant

Der Kunststoff-Konzern **Polytec hat im 1. Quartal Umsatzerlöse in Höhe von 167,8 Mio. Euro** erzielt, das entspricht einem **Zuwachs von 12,8 Prozent** im Vergleich zur Vorjahresperiode. Der gestiegene Umsatz sei einerseits auf **höhere Verkaufspreise als auch auf das gestiegene Produktionsvolumen** zurückzuführen, wie das Unternehmen erklärt. Das Ergebnis wurde laut Polytec "von punktuell entstandenen Fertigungsengpässen in Folge deutlicher Lieferverzögerungen von Fertigungsanlagen und dem erhöhten Personalstand belastet". Zudem hätten die laufenden Kostensteigerungen eine Herausforderung für die Organisation dargestellt, wie das Unternehmen betont. **Das EBITDA ging demnach von 11,9 Mio. Euro im 1. Quartal 2022 auf nunmehr 8,4 Mio. Euro zurück**, das EBIT von 2,9 Mio. Euro auf 0,2 Mio. Euro, das Nachsteuer-Ergebnis von 1,7 Mio. Euro auf -1,3 Mio. Euro. **Für das Gesamtjahr wird der Ausblick bestätigt**, das Unternehmen geht von einem Konzernumsatz in der Größenordnung von 650 Mio. bis 700 Mio. Euro aus. Das EBIT sollte sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessern, wie es heißt.

Die **Addiko Bank hat im 1. Quartal einen Nettogewinn von 9,7 Mio. Euro** zu Buche stehen, das entspricht einer **Steigerung von 50 Prozent** zur Vorjahresperiode. Laut Addiko spiegelt dieses Ergebnis die starke Geschäftsentwicklung, erfolgreiche Zinsanpassungen, Rückstellungen für Rechtsfälle und relativ geringe Kreditverluste wider. CEO Herbert Juranek: "Unser **Geschäft mit Konsumenten und SME verzeichnete eine anhaltende Dynamik**, während wir unserem umsichtigen Risikoansatz verpflichtet blieben. Unsere Kunden schätzen, dass wir auf ihre digitalen Kreditanträge umgehend reagieren und genehmigte Kredite auch rasch auszahlen. Dieses Service können wir jetzt noch schneller bereitstellen und bieten es zudem in einem wachsenden Netzwerk von Händlern und Partnern an." Die Risikokosten beliefen sich im 1. Quartal auf 4,5 Mio. Euro oder 0,13 Prozent (1Q22: 1,2 Mio. Euro). **Das Nettozinsergebnis stieg um 26,5 Prozent auf 52,2 Mio. Euro** (1Q22: 41,3 Mio.), die entsprechende Nettozinsmarge verbesserte sich auf 3,55 Prozent (1Q22: 2,87 Prozent). Das Provisionsergebnis sank im Jahresvergleich um 8,3 Prozent auf 15,6 Mio. (1Q22: 17,0 Mio. Euro), was hauptsächlich auf entgangene Einnahmen aus FX/DCC in Kroatien nach der Einführung des Euro am 1. Januar 2023 zurückzuführen ist, wie Addiko erklärt.

Der **Versorger Verbund konnte im 1. Quartal 2023 die Umsatzerlöse um 28,9 Prozent auf 3.262,7 Mio. Euro** und das EBITDA gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 18,7 Prozent auf 967,3 Mio. Euro steigern. Das berichtete **Konzernergebnis erhöhte sich um 2,8 Prozent auf 529,0 Mio. Euro**, das um Einmaleffekte bereinigte Konzernergebnis stieg um 14,1 Prozent. Deutlich positiv auf die Ergebnisentwicklung wirkten laut Verbund die für die Berichtsperiode relevanten stark gestiegenen Terminmarktpreise auf dem Großhandelsmarkt für Strom. **Das Unternehmen passt Spanne des Ausblicks an:** Für das Geschäftsjahr 2023 wird nun ein EBITDA zwischen rund 3.700 und 4.300 Mio. Euro und ein berichtetes Konzernergebnis zwischen rund 2.000 und 2.400 Mio. Euro erwartet. (Anm.: Im Bericht zum Jahr 2022 ging das Unternehmen noch von einem EBITDA zwischen rund 3.500 Mio. und 4.400 Mio. Euro und ein Konzernergebnis zwischen rund 1.900 Mio. und 2.500 Mio. Euro aus).

Die auf **Energie- und Umweltlösungen spezialisierte Wolf tank Group** hat im Jahr 2022 den **Umsatz um 40 Prozent auf 62,7 Mio. Euro gesteigert** und den Turnaround beim EBIT erzielt. Das EBITDA verdreifachte sich auf 3,6 Mio. Euro (2021: 1,2 Mio.). **Das EBIT dreht auf 0,07 Mio. Euro leicht ins Positive** (2021: -1,6 Mio. Euro), während das Ergebnis vor und nach Steuern bei -0,7 Mio. (2021: -2,8 Mio. Euro) bzw. -1,6 Mio. Euro (2021: -2,9 Mio.) weiterhin negativ war. Rohstoff-Preissteigerungen mit eingeschränkter Weitergabe-Möglichkeit an Kunden, erhöhte Kosten im Wasserstoff-Infrastrukturbereich durch die große Pipeline an Angebotsanfragen und lange Zeitverzögerungen bei öffentlichen Vergabeprozessen wirkten sich dämpfend auf die Profitabilität aus, so das Unternehmen. "Insgesamt haben wir uns im Rahmen der Erwartungen bewegt und legen heuer verstärkten Fokus auf die Profitabilität. Gleichzeitig hat sich die Zahl der Anfragen deutlich und kontinuierlich erhöht, was eine solide Basis für organisches Wachstum darstellt. Die Buy & Build-Strategie der vergangenen Jahre hat uns gut

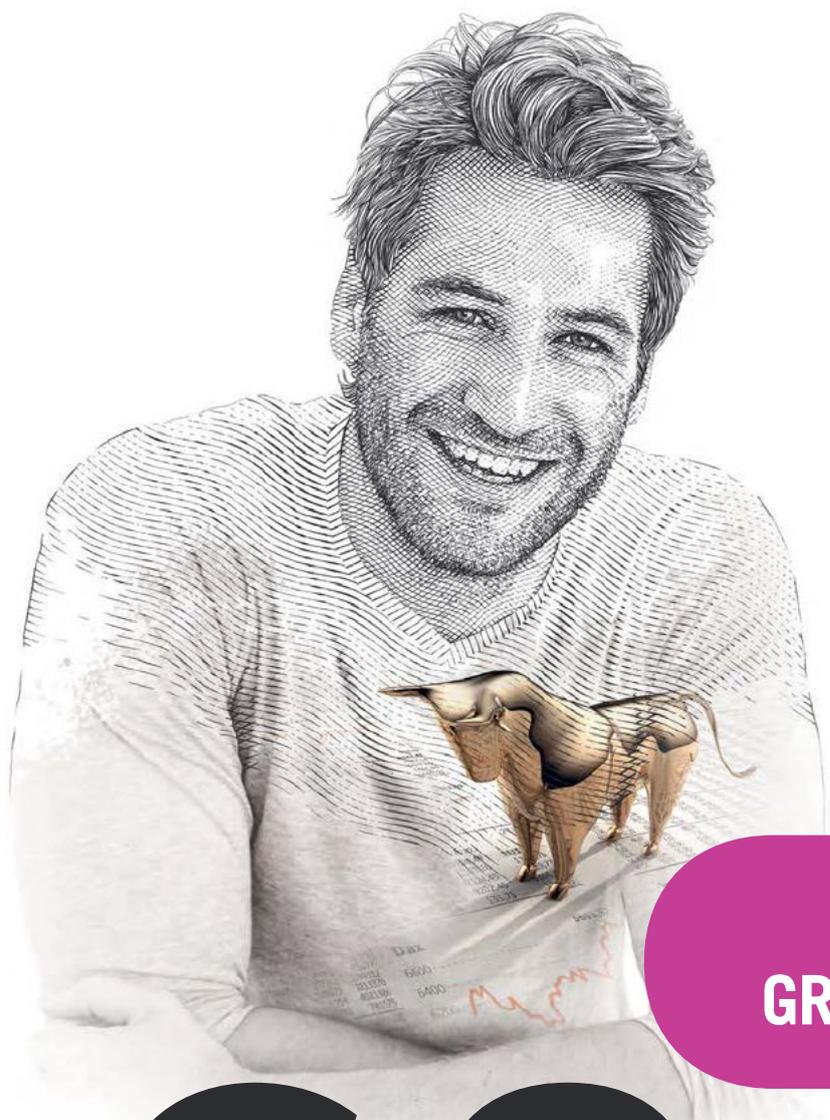


**SIE HABEN FRAGEN ZUR TELEKOM-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!**

HANS LANG, HEAD OF INVESTOR RELATIONS

HANS.LANG@A1.GROUP





**ICH DADAT
GRATIS TRADEN.**

**€ 0,-
PRO ORDER FÜR ÜBER
500.000 PRODUKTE¹**

1) Für Transaktionen über unsere PremiumPartner bis €25.000,- bis 6 Monate nach Depoteröffnung.
DADAT – EINE MARKE DER SCHELHAMMER CAPITAL BANK AG **MEHR AUF [DAD.AT/DEPOT](https://dad.at/depot)**

durch die Pandemie geführt und zahlt sich jetzt aus", sagt Peter Werth, CEO der Wolfbank Group. Das laufende Jahr hat die Geschäftsdynamik beschleunigt, die hohe Nachfrage nach den Leistungen der Wolfbank Group führt zu einer **soliden Angebotspipeline**, so das Unternehmen.

Agrana startet am Standort der Kartoffelstärkefabrik in Gmünd im Waldviertel mit der Errichtung einer zusätzlichen Walzentrocknungsanlage. Mit einem **Investitionsvolumen von 23 Mio. Euro** soll die Produktion von technischen Spezialstärken für die Bau- und Klebstoffindustrie erhöht werden.

Der **Börsekandidat Croma Pharma hat die Marktzulassung für Letybo®, das Botulinumtoxin-Produkt, in 12 weiteren europäischen Märkten erhalten.** Dazu gehören Belgien, Zypern, die Tschechische Republik, Dänemark, Finnland, Griechenland, Ungarn, Luxemburg, Malta, Norwegen, die Slowakei und Schweden. Letybo® wird in den kommenden Wochen in diesen Ländern eingeführt. Im Jahr 2022 erhielt Croma bereits Marktzulassungen in 11 ersten Märkten. Als nächsten Schritt plant das Unternehmen die Marktzulassung in weiteren Ländern wie Kroatien, Island oder der Schweiz. CEO Andreas Prinz: „**Der geplante Markteintritt in den neu zugelassenen Ländern soll unser Wachstum weiter beschleunigen.**“ Wie berichtet ist geplant, dass **Croma Pharma über den seit November 2021 an der Euronext Amsterdam notierten SPAC European Healthcare Acquisition & Growth Company B.V. (EHC) an die Börse geht.**

Dividende: Der **AT&S-Hauptversammlung** am 6. Juli 2023 soll eine **Dividende in Höhe von 0,40 Euro je Aktie** (VJ: 0,78 Euro je Aktie und Sonderdividende von 0,12 Euro je Aktie) vorgeschlagen werden, wie AT&S mitteilt.



#MARKET & ME 12.5.

Nachlese Podcast Donnerstag: Audio Link zur Folge: <https://open.spotify.com/episode/3tr22N1uwXhjtEKwhw4cnA>
- in Folge S4/60 geht es um die Frage, ob es gestern zwei Pressekonferenzen der Wiener Börse gegeben habe. Der ORF hätte mit Wirecard und Whistleblowern von einer ganz anderen Veranstaltung berichtet, meinten Instis. Und dann wurde ich noch gefragt, was das schwierigste an den Börsepeople-Podcasts sei. <https://tvthek.orf.at/profile/ZIB-1300/71280/ZIB-1300/14178363>
- **Eduard Zehetner** ist freilich eine Legende. Wir reden über IHS, Steyr-Daimler-Puch, Dana Türen, Connect Austria (CFO), Jet2Web (GF), RHI (CFO), Immoeast (CEO/CFO), Immofinanz (CEO/CFO), die Wiener Börse und ein aktuelles AI-Investment. Jemand, der Zehetner in seiner RHI-Ära gefolgt ist und dann nach seiner kurzen Pause in Immofinanz umgeschichtet hat, konnte seinen Kapitaleinsatz ver65-fachen. Mit Dividenden und der Buwog-Abspaltung mehr als ver100-fachen. Zehetner long hat funktioniert und er ist ein perfekter Gesprächspartner. Aktuell ist "Z" mit eigenem Handelssystem privat als Investor an der Wiener Börse unterwegs und setzt auf das Startup Eyyes. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4296/> <https://www.eyyes.com>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 12.5.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Österreichische Post** hat im 1. Quartal Umsatz und Ergebnis verbessert und den Ausblick für das Gesamtjahr (Umsatzwachstums im mittleren einstelligen Bereich sowie EBIT etwa am Niveau des Vorjahres) bestätigt. Die **Umsatzerlöse des Konzerns sind im 1. Quartal 2023 um 10,5 Prozent auf 664,7 Mio. Euro gestiegen.** Laut Post haben alle Divisionen dazu beigetragen. CEO Georg Pözl: „Insbesondere unsere Division Filiale und Bank profitiert vom gestiegenen Zinsumfeld und konnte sich sowohl im Umsatz als auch Ergebnis signifikant verbessern“. Das EBITDA lag im 1. Quartal 2023 mit 95,1 Mio. Euro um 17,1 Prozent über dem Niveau des Vorjahres von 81,2 Mio. Euro, das entspricht einer EBITDA-Marge von 14,3 Prozent. Das EBIT erreichte 47,0 Mio. Euro im 1. Quartal 2023 nach 39,6 Mio. Euro im Vorjahr. Die EBIT-Marge liegt bei 7,1 Prozent. Das Periodenergebnis für die ersten drei Monate 2023 wird mit 32,0 Mio. Euro nach 30,5 Mio. Euro im 1. Quartal des Vorjahres ausgewiesen. Ziel ist es, noch im Jahr 2023 eine adaptierte Produkt- und Preisstruktur in der Briefpost einzuführen. Ein zeitgemäßes Preis-Leistungs-Angebot soll die Verfügbarkeit und die verlässliche Zustellqualität auf hohem Niveau gewährleisten und auch gestiegene Kosten abbilden, heißt es seitens des Unternehmens. Bei der bank99, die vom Zinsumfeld profitiert soll 2023 die Basis für einen Break-even im Jahr 2024 geschaffen werden, heißt es.

Die **Strabag will den Anteil von Rasperia des sanktionierten Oligarchen Oleg Deripaska von derzeit 27,8 auf unter 25 Prozent reduzieren.** Die Verwässerung der Deripaska-Beteiligung soll in mehreren Schritten erfolgen, welche bei der Hauptversammlung am 16. Juni abgesehen werden sollen. "Damit setzen wir gegenüber Kunden und Stakeholder ein klares Zeichen", so CEO Klemens Haselsteiner.



wienerberger

SIE HABEN FRAGEN ZUR WIENERBERGER-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

DANIEL MERL, EXECUTIVE BUSINESS ANALYST TO COO
+4316019210224
DANIEL.MERL@WIENERBERGER.COM




Wienerberger CEO Heimo Scheuch im börsenradio-Interview zu den Q1-Zahlen: "Ich bin mit dem 1. Quartal sehr zufrieden.

Wir haben ein relativ volatiles Umfeld, die Zinsen gehen weiter nach oben, auch in Nordeuropa ist ein hohes Niveau erreicht, dazu kommt eine hohe Inflation in Europa, das führt zu einer Instabilität, das sieht man nicht nur bei uns sondern in vielen Industrien. Europa hat es derzeit nicht leicht. Der Abschwung, der schon im Vorjahr begonnen hat, setzt sich fort. Die EZB arbeitet mit Zinserhöhungen gegen die Inflation. Wir müssen mit diesem Marktumfeld umgehen und **halten uns in diesem Umfeld besser als der Markt**. Wir sind krisenerprobt und werden auch die aktuelle Krise meistern. **Wie macht das Wienerberger?: "Durch Innovation**. In dieser Phase ist es wichtig, dem Kunden die Arbeit zu erleichtern und Effizienz zu bieten. Leistbarkeit des Bauens ist wesentlich, es ist also wichtig, stärker in den sozialen Wohnbau zu investieren. Das ist ein Thema, das die Bevölkerung beschäftigt. **Die Politik muss handeln**. Das ist ein Generationenthema, und viel wichtiger als alles andere. Man muss Optimismus schaffen. Wenn wir jetzt wenig bauen, wird das Problem in den nächsten Jahren noch größer." **Zur Ergebnisprognose:** "Wir sind im Q1 besser unterwegs als ursprünglich erwartet. Für die Ergebnisprognose wird es aber auch den Markt brauchen. Der eine oder andere Markt muss noch besser werden, damit wir zu unserem Ziel kommen." <https://boersenradio.at/page/brn/42063/>

#MARKET & ME 15.5.

Nachlese Podcast Freitag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4298/>

- in Folge S4/61 geht es um **starke Zahlen der Post** und eine tolle Bestätigung von Do&Co (für Peter Heinrich gibt es einen Kaffee).

- **Herta Stockbauer** ist seit mehr als 30 Jahren in der BKS Bank tätig und seit 9 Jahren CEO des Instituts. Ach ja: Die Bank feierte im Vorjahr ebenfalls: und zwar den 100. Geburtstag. Wir sprechen darüber, warum man von einem Job an der Uni ins Bankgeschäft wechselt, über den Weg vom Controlling in den Vorstand, über Nachhaltigkeit und Frauen. Und wir reden auch darüber, seit wann man nicht mehr Bank für Kärnten und Steiermark sondern BKS sagt und was an der Tätigkeit als Honorarkonsulin für Schweden so spannend ist. Ach ja: Die Hall of Fame Urkunde für 100 Jahre BKS habe ich bei dieser Gelegenheit ebenfalls an Herta Stockbauer übergeben. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4304/> http://www.bks.at/Hall_of_Fame: <https://photaq.com/page/pic/94728/>

- Tipp: Die anhaltend **hohe Inflation in Österreich** und Europa überrascht nun sogar Wirtschaftsforscher. Woran das liegt, ob die Regierung die Inflation befeuert und warum eine MwSt-Senkung in Österreich keinen Sinn machen würde, erklärt Finanzminister Magnus Brunner:

- Spotify: <https://spoti.fi/3BrTxa7>

- Apple Podcast: <https://apple.co/3BuAb3Y>

- Google Podcast: <https://bit.ly/3TRG02G>

- ABC Audio Business Chart #47: **Outperformance von Dual-Class Aktien?** (Josef Obergantschnig) - Dual-Class Aktien erfreuen sich vor allem im Tech-Sektor großer Beliebtheit. Aber was sind den überhaupt Dual-Class IPOs und wie unterscheiden sich die Tranchen voneinander? Und die Frage aller Fragen: Können Dual-Class Aktien outperformen? Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, höre einfach einmal rein. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4301/>

- **Carrie Skoupy** betreibt so ziemlich alle Sportarten selbst und setzt beruflich den Sport als selbständige Expertin in Social Media, Storytelling und Fotografie ästhetisch um. Wir reden über ihre Prägung im Marketing für die Designermöbel von Wittmann und Erfahrungen bei u.a. Red Bull oder OMV. Weiters über Cases wie Tubolito, Arbeiten für den Ultrasportler Jan Koller bzw. den Podcast "Der Schanigarten", den Carrie, die eigentlich Sabrina heisst, mit Cory Choun betreibt. Und zum Schluss gab es für Carrie zwei Tage nach ihrem Start beim Wings for Life World Run noch einen Plauderlauf mit mir. Zwischendurch mussten freilich "Carrie" von Europe und ein Filmtrailer aus 1976 eingespielt werden. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/4299/> <http://www.carrieskoupy.com> Plauderlauf: <https://photaq.com/page/pic/94725>

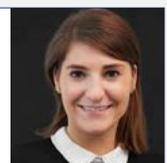
#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 15.5.

CHRISTINE PETZWINKLER

Das **Frequentis-Kommunikationssystem Asgard ist in Deutschland gefragt**. Der **jüngste Auftrag beinhaltet die Lieferung von Asgard für insgesamt 26 Integrierte Leitstellen, drei Notleitstellen, die Feuerwehr-Einsatzzentrale in München**, sowie die Ausstattung der Schulungs- und Testumgebung für die Feuerwehrscheule in Geretsried. Zunächst wird die Staatliche Feuerwehrscheule des Freistaates Bayern ausgestattet. Danach beginnt der Rollout für die einzelnen Leitstellen. **Auch für die Neubeschaffung des Notruf- und Funkabfragesystems der Leitstellen der Integrierten Leitstelle Saarland (ILS) erhielt Frequentis den Zuschlag**. Die ILS ist seit Februar 2023 im Wirkbetrieb. Über Asgard werden Notrufannahme, Alarmierung der Einsatzkräfte oder die Koordination von Rettungseinsätzen abgewickelt, informiert Frequentis.

ZUMTOBEL Group

 SIE HABEN FRAGEN ZUR ZUMTOBEL-AKTIE?
 KONTAKTIEREN SIE MICH!

 MARESA HOFFMANN, HEAD OF CORPORATE COMMUNICATIONS
 +43 5572 509 575
 MARIATHERESA.HOFFMANN@ZUMTOBELGROUP.COM


direct market plus und direct market

direct market plus and direct market

direct market plus

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value			Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market
	Total 2022	Total 2023	May 2023	31.05.2023	Last Price	Apr 2023	2022	
ATHOS Immobilien AG	10 876 236	2 726 122	728 659	82 334 406	47,200	-2,88%	-3,28%	MTF
Wolf tank-Adisa Holding AG	225 089	49 112	6 932	67 221 056	14,000	6,06%	10,24%	MTF
AVENTA AG	17 244	0	0	40 800 000	1,020	0,00%	0,00%	MTF
Biogena Group Invest AG	2 684 463	995 475	78 435	10 294 195	2,580	-5,84%	0,00%	MTF
VOQUZ Labs AG	33 654	300	0	15 750 000	15,000	0,00%	0,00%	MTF
Kostad AG	632 577	78 709	25 697	83 300 000	4,900	-2,00%	-42,35%	MTF
VAS AG	14 790	104 179	6 480	24 300 000	8,100	1,25%	35,00%	MTF

1 ... MTF = Vienna MTF

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

direct market

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value			Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market
	Total 2022	Total 2023	May 2023	31.05.2023	Last Price	Apr 2023	2022	
Hutter & Schrantz AG	11 989	4 676	1 876	6 700 000	13,400	-4,29%	-1,47%	MTF
AB Effectenbeteiligungen AG	-	6 000	0	4 254 000	6,000	0,00%	-49,58%	MTF
Hutter & Schrantz Stahlbau AG	90 616	4 914	0	31 500 000	21,000	0,00%	-4,55%	MTF
Dr. Bock Industries AG	154	192	0	38 400 000	9,600	0,00%	0,00%	MTF
BPG Class A	-	0	0	35 307 500	1 450,000	0,00%	0,00%	MTF
B-A-L Germany AG	43 089	4 860	3 200	640 000	0,800	0,00%	-15,79%	MTF
LOCOSOCO GROUP PLC	9 209 499	290 371	32 037	4 275 301	0,246	-10,87%	-65,35%	MTF
WEALTH DRAGONS GROUP PLC	883 325	9 283 768	1 156 557	15 671 702	0,795	-33,75%	20,46%	MTF
Creactives Group SpA	3 640	0	0	39 748 800	3,640	0,00%	0,00%	MTF
Terranova Special Opport Fd	-	0	0	68 209 411	-	-	-	MTF
Telos Global High Yield Fd	-	0	0	96 915 147	-	-	-	MTF
Crucis Strategic Credit Fd	-	0	0	60 000 000	-	-	-	MTF
Extrafin SpA	-	0	0	2 800 000	-	-	-	MTF
LAMINGTON RD GR TR CTF	-	0	0	171 541 491	-	-	-	MTF
:be AG	599 162	123 169	60 568	190 000 000	3,800	0,00%	-19,15%	MTF
UMALIS GROUP S.A.	-	0	0	3 342 216	-	-	-	MTF
Icona Technology SpA	-	0	0	28 249 000	-	-	-	MTF
MERIDIANA Blockchain Ventures	169 213	0	0	301 526	0,925	2,78%	-1,60%	MTF
MERIDIANA Blockchain Ventures	169 213	37 376	8 383	301 526	0,925	2,78%	-1,60%	MTF
INCERGO SA	-	240	0	6 072 000	1,200	0,00%	-	MTF
4SCIENCE SpA	4 000	0	0	28 000 000	4,000	0,00%	0,00%	MTF
Enry s Island S.p.A. SB	-	0	0	619 504	-	-	-	MTF

1 ... MTF = Vienna MTF

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

Der Versorger **Verbund startete eine Kooperation mit dem Wiener PropTech Payuca**. Ziel ist es, **schneller E-Ladestationen in Garagen von Mietwohnhäusern zu ermöglichen**. Erste gemeinsame Projekte wurden bereits umgesetzt. Zum Beispiel wurden in der Erdberger Lände 36-38 im 3. Wiener Gemeindebezirk 18 Stellplätze in der Tiefgarage eines klassischen Mietwohnhauses für den Hochlauf der E-Mobilität elektrifiziert.



Evotec hat nun am 12. Mai den Geschäftsbericht 2022 vorgelegt. Das Unternehmen musste die Veröffentlichung des Geschäftsberichts **aufgrund einer Cyberattacke verschieben** und wurde aufgrund der Verschiebung aus Indizes genommen. Evotec geht nun aber davon aus, die Kriterien zur Wiederaufnahme durch die Deutsche Börse/Quotigo in die relevanten Aktienindizes (MDAX, TecDAX, Prime All Share, LTecDAX, Technology All Share und CDAX) zu erfüllen. Das Unternehmen erwartet die **Wiederaufnahme am 19. Juni** auf der Grundlage der Fast Entry-Bewertung am 05. Juni.

Der **Umsatz der Varta AG ist im 1. Quartal 2023 um 11,4 Prozent auf 164,2 Mio. Euro zurückgegangen**. Das **bereinigte EBITDA ist von 38,1 Mio. Euro in der Vorjahresperiode auf -2,0 Mio. Euro gesunken**. Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet der Vorstand weiterhin einen Umsatz zwischen 820 Mio. Euro und 870 Mio. Euro (2022: 806,9 Mio. Euro) und geht in 2023 von einem bereinigten EBITDA mindestens in der Größenordnung des Vorjahres (2022: 69,5 Mio. Euro) aus. Gründe für die Bestätigung des Ausblicks sind der **anhaltend hohe Auftragsbestand bei Energiespeichern** und die daraus resultierende steigende Kundennachfrage im Zuge der Energiewende, der seit Herbst 2022 beobachtbare deutliche Rückgang der Energie- und Rohstoffpreise und die sukzessive Anpassung von Produktpreisen im Jahresverlauf. Diese Faktoren werden nach Einschätzung des Unternehmens für eine Verbesserung des Margenbildes sorgen. Zudem ist der Vorstand überzeugt, mit dem beschlossenen Restrukturierungsprogramm, der erfolgreich umgesetzten Kapitalerhöhung und gezielten Investitionen in Wachstumsmärkte wieder zur Profitabilität zurückzukehren, betont das Unternehmen. Vorstand Markus Hackstein: "Im zweiten Halbjahr 2023 erwarten wir bei unseren Lithium-Ionen-Zellen, aber auch im Segment Consumer Batteries aufgrund der Forecasts unserer Kunden eine **höhere Auslastung unserer Produktionen**."



Shortlist: Die Verbandsjury hat aus einer Gesamtzahl von 223 Bewerbungen die Finalist:innen für den Immobilienaward Cäsar 2023 nominiert. Von den heimischen börsennotierten Immofirmen bzw. Developern ist einzig die UBM unter den Finalisten - **UBM-Vorständin Martina Maly-Gärtner ist für den Cäsar International auf der Shortlist**. Die Cäsar-Gala 2023 findet am 14. September 2023 statt. Die UBM Development AG hat jüngst auch ihren **ESG-Bericht für das Geschäftsjahr 2022 veröffentlicht**. Der Bericht wurde laut UBM in Einklang mit den GRI-Standards 2021 der Global Reporting Initiative erstellt und einer unabhängigen externen Prüfung durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen. Darüber hinaus nimmt UBM in der Berichterstattung auch Bezug auf Frameworks und Normen wie den **UN Global Compact, die TCFD (Task Force on Climate-related Financial Disclosures) und die Sustainable Development Goals (SDGs)** der Vereinten Nationen.



#MARKET & ME 16.5.

Nachlese Podcast Montag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4307/>

- in Folge S4/62 geht es um **AT&S, Valneva, Sportradar und Telekom Austria** als meine Selektion im 2. Aktienduell mit der hochgeschätzten Podcastkollegin Julia Kistner: 4x Pieps in der tollen Folge habe ich Julia noch durchgehen lassen (No Go für sie), bei einer erweiterten Einladung wäre ich aber und rückwirkenden Voraussetzungen nicht dabei (No Go für mich). Auflösung Aktienduell 1 mit 2x Outperformance und Start Aktienduell 2 mit Julia Kistner: <https://audio-cd.at/page/playlist/3967/>
- ABC Audio Business Chart #48: **Fondsmanager und Outperformance?** (Josef Obergantschnig). Seit jeher gibt es den Richtungsstreit zwischen einem aktiven und passiven Investmentansatz. Heute geht es um eine aktuelle Studie, die die Ergebnisse von aktiven Fondsmanagern analysiert haben und der Frage nachgegangen ist, mit welchen Investmentstilen die Benchmark am ehesten überflügelt werden kann. Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, höre einfach einmal rein. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4308/>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 16.5.

CHRISTINE PETZWINKLER

AT&S hat heute die Zahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr 2022/2023 vorgelegt. "**Das 4. Geschäftsquartal lag definitiv unter unseren Erwartungen**", so AT&S-Finanzvorständin Petra Preining bei der virtuellen Pressekonferenz. Generell geht man auch für 2023 "**von einem anspruchsvollen und volatilen Jahr mit einer überschaubaren Visibilität aus**", meint auch CEO Andreas Gerstenmayer. Aber: Sowohl die Kunden- als auch die Analysten-Seite würde eine Verbesserung im letzten Quartal 2023 bzw. dann im 1. Quartal 2024 reflektieren, erklärt Gerstenmayer. Trotz **schwieriger Marktbedingungen aufgrund von Post-Covid-Effekten, Inflation, Zinsen und hohen Lagerbeständen** hat AT&S das Geschäftsjahr 2022/2023 jedenfalls mit einem **Umsatz- und Ergebnisplus** abgeschlossen. Vor allem das noch gute 1. Halbjahr sowie das verbreiterte Anwendungsportfolio



SIE HABEN FRAGEN ZUR AT&S-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

PHILIPP GEBHARDT DIRECTOR INVESTOR RELATIONS
+43 3842 200-5925
P.GEBHARDT@ATS.NET



standard market continuous und standard market auction

standard market continuous and standard market auction

standard market continuous

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value		Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market	
	Total 2022	Total 2023			May 2023	31.05.2023		Apr 2023
Wolford AG	3 139 834	1 111 419	34 464	48 075 257	4,980	1,63%	-12,63%	GM
CLEEN Energy AG	8 026 847	2 102 579	371 360	16 187 892	3,320	-26,22%	-	GM
SunMirror AG	24 764 408	2 320 314	288 626	11 116 303	4,640	-1,28%	-46,05%	GM

1 ... GM = Amtlicher Handel (Geregelter Markt) / GM = Regulated Market (Official Market)

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

standard market auction

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value		Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market	
	Total 2022	Total 2023			May 2023	31.05.2023		Apr 2023
BKS Bank AG	6 297 468	1 689 749	355 111	579 729 150	13,500	-0,74%	-3,57%	GM
Oberbank AG	126 859 044	48 570 622	10 819 872	4 130 954 100	117,000	1,30%	14,15%	GM
Bank fuer Tirol und Vbg AG	3 750 462	347 783	59 884	1 551 825 000	41,800	-0,48%	11,77%	GM
Burgenland Holding AG	763 993	226 108	37 775	252 000 000	84,000	-6,67%	-7,69%	GM
Maschinenfabrik Heid AG	44 023	27 133	0	9 062 000	2,300	0,00%	1,77%	GM
LINZ TEXTIL HOLDING AG	1 053 552	241 260	32 980	64 200 000	220,000	0,00%	-8,33%	GM
Josef Manner & Comp. AG	421 270	171 798	20 304	206 010 000	110,000	2,80%	-4,35%	GM
Wiener Privatbank SE	714 053	357 840	23 590	33 781 354	6,750	-2,88%	26,17%	GM
Ottakringer Getraenke AG St	159 388	83 984	15 900	361 924 350	150,000	-0,66%	-6,25%	GM
Ottakringer Getraenke AG Vz	393 834	137 704	37 445	27 299 328	64,000	-4,48%	-7,91%	GM
Frauenthal Holding AG	1 831 027	597 987	44 948	155 284 293	23,000	-1,71%	-0,86%	GM
Rath AG	228 920	81 812	14 185	44 400 000	29,600	3,50%	12,98%	GM
Stadlauer Malzfabrik AG	456 731	214 734	19 666	28 000 000	50,000	-5,66%	2,04%	GM
SW Umwelttechnik AG	1 727 791	671 503	144 996	30 491 958	42,000	-2,33%	2,44%	GM
Volksbank Vorarlberg PS	607 480	270 159	21 046	3 910 725	38,200	15,76%	20,13%	GM
Rolingo N.V.	2 880	0	0	5 400 000 000	36,000	0,00%	0,00%	GM
Robeco SustGlob Stars Equ Fd	-	0	0	2 640 000 000	35,000	0,00%	0,00%	GM
Gurktaler AG St	420 468	190 944	51 231	24 920 298	18,400	21,85%	30,50%	GM
Gurktaler AG Vz	726 656	181 271	43 722	7 575 000	10,100	-0,98%	1,00%	GM
Robeco Glob TR Bond Fund	-	0	0	10 915 298 448	57,000	0,00%	0,00%	GM
Robeco Glob TR Bond Fund	-	0	0	10 915 298 448	57,000	0,00%	0,00%	GM
BKS Bank AG Emission 2023	-	0	0	37 789 752	-	-	-	GM

1 ... GM = Geregelter Markt (Amtlicher Handel) / GM = Regulated Market (Official Market)

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

BKS Bank AG Emission 2023: Erstnotiz am 22.05.2023 / First day of trading on 22.05.2023

bei mobilen Endgeräten sowie das forcierte Geschäft von Modulleiterplatten, sorgten für Verbesserungen. Beim Umsatz konnte AT&S um 13 Prozent auf 1.791 Mio. Euro zulegen. Das EBITDA erhöhte sich um 19 Prozent von 350 Mio. Euro auf 417 Mio. Euro, bereinigt um die Anlaufkosten in Kulim betrug das EBITDA 470 Mio. Euro (VJ: 378 Mio. Euro), was einem Wachstum von 24 Prozent entspricht. Die EBITDA-Marge lag bei 23,3 Prozent (um Anlaufkosten bereinigt bei 26,2 Prozent) und damit über dem Vorjahresniveau von 22,0 Prozent (um Anlaufkosten bereinigte EBITDA-Marge: 23,8 Prozent). Das EBIT stieg von 126 Mio. Euro auf 146 Mio. Euro. Die EBIT-Marge lag bei 8,2 Prozent (VJ: 8,0 %). Das **Konzernergebnis erhöhte sich von 103 Mio. Euro auf 137 Mio. Euro. Kostenoptimierungsprogramme sind für AT&S, neben marktorientierten Kapazitätsanpassungen, aktuell ein wesentliches Fokusthema.** Für die folgenden zwei Jahre werden Kosteneinsparungen von in Summe 440 Mio. Euro erwartet, zusätzlich werden die Investitionskosten um 450 Mio. Euro verringert. "Hierbei handelt es sich allerdings um eine Verschiebung nach hinten", so der CEO. Im Rahmen der Diversifikationsstrategie sei es gelungen, weitere IC-Substratkunden aus den Bereichen Computing/Data Processing zu gewinnen. Die neuen Kunden, die auch Finanzierungsbeiträge beisteuern, werden aus dem Werk in Leoben beliefert werden. **Das in Bau befindliche F&E-Zentrum in Leoben wird daher um eine echte Serienproduktion erweitert.** Für das laufende Geschäftsjahr erwartet AT&S einen Umsatz zwischen 1,7 und 1,9 Mrd. Euro. Exklusive der Effekte aus dem Anlauf der neuen Produktionskapazitäten in Kulim und Leoben in Höhe von rund 100 Mio. Euro wird die bereinigte EBITDA-Marge voraussichtlich zwischen 25 und 29 Prozent liegen.



Die **Flughafen Wien Gruppe hat im 1. Quartal Umsätze in Höhe von 180,4 Mio. Euro zu Buche stehen, das ist ein Plus von 62,6 Prozent** zur Vorjahresperiode. Das EBITDA erhöhte sich im Vergleich von 46,3 Mio. Euro auf 66,8 Mio. Euro und das EBIT stieg von 12,4 Mio. Euro auf nunmehr 34,8 Mio. Euro. Das **Nettoergebnis vor Minderheiten ist von 6,7 Mio. Euro auf 25,0 Mio. Euro gestiegen.** Der operative Cashflow beläuft sich auf 89,6 Mio. Euro (Q1/2022: minus 21,4 Mio.). Für das Gesamtjahr 2023 werden in der Gruppe unverändert rund 32 bis 34 Mio. Passagiere (Standort Wien rund 26 bis 27 Mio.), sowie ein Umsatz von 830 Mio. Euro, ein EBITDA von zumindest 325 Mio. Euro und ein Jahresergebnis von zumindest 150 Mio. Euro erwartet. Von Jänner bis März 2023 stieg das Passagieraufkommen in der Flughafen-Wien-Gruppe inklusive der Auslandsbeteiligungen Malta Airport und Flughafen Kosice auf insgesamt 6.661.802 Passagiere (+82,0 Prozent). Am Standort Wien stieg die Zahl der Passagiere auf 5.325.201 (+81,5 Prozent). **Die Reiselust ist groß:** Im April 2023 erreichte der Flughafen Wien mit 2,5 Mio. Fluggästen bereits rund 90 Prozent des Vorkrisenniveaus. **Wir erwarten also einen guten Reisesommer und bereiten uns intensiv darauf vor**", so Vorstand Julian Jäger.



#MARKET & ME 17.5.

Nachlese Podcast Dienstag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/431/>

- in Folge S4/63 geht es um etwas Verwirrung über die Performance der Erste Group-Aktie, weiters um Spoiler zur FMA (Auflösung am 22.5.), zu einem neuen Börsekandidaten (Auflösung am 20.5.) und Kapsch TrafficCom (Auflösung am ???). Ach ja: Crossing sollte man nicht machen, da kommt die FMA drauf. **Helmut Ettl** (FMA) ab 22.5. unter <http://www.audio-cd.at/people> . **Börseaspirant** ab 20.5. unter <http://www.sportgeschichte.at/sportwochepodcast> .

- **Michael Müller** ist wohl DER Netzwerker in der Finanzberatungsbranche und seit mehr als 30 Jahren im Geschäft. Wir reden über Stationen bei der Raiffeisen Versicherung, Dialog & Konzept, Epicon, Dr. Jens Ehrhardt, Die Plattform, Security, Wiener Privatbank bis hin zu Victoria Partners. Und natürlich auch über die Selbstständigkeit mit starken Kongressen und FinanzTV. Wie Michael seine Karriere in der Eigenrückschau clustert, ist spannend. Eine gut gelaunte Folge. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/431/> <https://www.victoriapartners.de>

Die Zeiten ändern sich. Die Banken auch.

**Immobilien sind
Werte mit Seele**

www.wienerprivatbank.com/immobilien

T +43 1 534 31 - 0

immobilien@wienerprivatbank.com

WIENER PRIVATBANK

Gesamtumsätze nach Mitglieder - Mai 2023

Turnover by market participants - May 2023

Platz Ranking	Kürzel Mnemonic	Mitglied Member	Markt Market	Umsatz Turnover value	%
1.	MSEFR	MORGAN STANLEY EUROPE SE	geregelter Markt / regulated market	542.633.408,67	11,8710
			MTF / unregulated market	258.493,90	0,0057
				542.891.902,57	11,8766
2.	JPDFR	J.P. MORGAN SE	geregelter Markt / regulated market	421.170.993,19	9,2138
			MTF / unregulated market	148.309,45	0,0032
				421.319.302,64	9,2170
3.	GSCCX	GOLDMAN SACHS BANK EUROPE SE	geregelter Markt / regulated market	394.720.618,53	8,6351
			MTF / unregulated market	41.948,15	0,0009
				394.762.566,68	8,6361
4.	HREDB	HRTEU LTD.	geregelter Markt / regulated market	346.348.991,74	7,5769
			MTF / unregulated market	0,00	0,0000
				346.348.991,74	7,5769
5.	UBEFR	UBS EUROPE SE	geregelter Markt / regulated market	332.797.314,42	7,2805
			MTF / unregulated market	541.328,80	0,0118
				333.338.643,22	7,2923
6.	INTFR	INSTINET GERMANY GMBH	geregelter Markt / regulated market	297.786.311,17	6,5145
			MTF / unregulated market	1.966.044,67	0,0430
				299.752.355,84	6,5576
7.	MLEPA	BOFA SECURITIES EUROPE SA	geregelter Markt / regulated market	297.523.110,58	6,5088
			MTF / unregulated market	1.728,83	0,0000
				297.524.839,41	6,5088
8.	XMSPA	XTX MARKETS SAS	geregelter Markt / regulated market	296.488.715,45	6,4862
			MTF / unregulated market	0,00	0,0000
				296.488.715,45	6,4862
9.	CENWI	RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG	geregelter Markt / regulated market	183.363.361,82	4,0114
			MTF / unregulated market	4.273.029,68	0,0935
				187.636.391,50	4,1048
10.	SOGFR	SOCIETE GENERALE S.A.	geregelter Markt / regulated market	170.945.140,31	3,7397
			MTF / unregulated market	0,00	0,0000
				170.945.140,31	3,7397
Gesamtergebnis / Total				4.571.097.029,34	100,0000

Diese Aufstellung enthält die Umsätze der Segmente: equity market und structured products.

This statistic includes the turnover of the following segments: equity market and structured products

Doppelzählung (Käufe und Verkäufe)

Double counted method



#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 17.5.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der Frucht-, Stärke- und Zucker-Konzern **Agrana** hat das Geschäftsjahr 2022|23 mit einem **Konzernumsatz von 3.637,4 Mio. Euro abgeschlossen, das entspricht einem Plus von 25,4 Prozent zum Vorjahr**. Das operative Ergebnis konnte um 83,1 Prozent auf 158,4 Mio. Euro gesteigert werden, das EBIT um 257,5 Prozent auf 88,3 Mio. Euro. **Das Konzernergebnis drehte von -12,2 Mio. Euro in der Vorjahresperiode auf nunmehr 24,7 Mio. Euro**. Wie bereits bekanntgegeben, soll eine Dividende in Höhe von 0,90 Euro je Aktie (Vorjahr 0,75 Euro) vorgeschlagen werden. „Im Segment Zucker haben wir den Turn-Around geschafft, im Segment Stärke waren hohe Ethanolnotierungen im ersten Halbjahr 2022|23 sowie gute Geschäfte mit Weizengluten Hauptgründe für die solide Ergebnisentwicklung“, erklärte Agrana-Vorstandsvorsitzender Markus Mühleisen. **Agrana bestätigt den Ausblick** und rechnet für das Geschäftsjahr 2023|24 mit **einem sehr deutlichen Anstieg beim Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)**. Beim **Konzernumsatz wird von einem deutlichen Anstieg** ausgegangen.

Andritz hat für das neue Werk von Naturopera in Bully Les Mines, Frankreich, eine **Verarbeitungslinie zur Herstellung von Babywindeln geliefert**, installiert und in Betrieb genommen. Die eXcelle-Verarbeitungslinie verfügt über eine spezielle Technologie, mit der sowohl herkömmliche als auch biobasierte Babywindeln hergestellt werden können.

AUF BOERSEN.RADIO.AT REINGEHÖRT

BOERSEN.RADIO.AT



AT&S CEO Andreas Gerstenmayer im boersenradio-Interview zur Markt-Abkühlung: „Zum Halbjahr hat der **Markt einen U-Turn gemacht**. Wir befinden uns in einem Lieferantenmarkt. Das Consumer-Geschäft hat sich deutlich abgekühlt. Alles, was mit elektronischen Endgeräten zu tun hat sieht seit Herbst massive Absatzprobleme. Die **Lagerbestände in der Lieferkette haben sich stark erhöht**. Das Segment, in dem wir tätig sind, ist sehr stark von der Zurückhaltung der Konsumenten betroffen. In der Corona-Pandemie wurde noch intensiv in elektronische Geräte investiert. Jetzt hat sich **der Ausgabe-Fokus verändert**. Die Menschen konnten in der Pandemie nicht reisen, nicht ausgehen, dahin verlagern sich nun die Ausgaben der Consumer.“ **Zu den Kostensenkungsprogrammen:** „Wir nehmen Kapazitäten und Ressourcen in Bereichen, wo die Auslastung nicht so gut ist, heraus. Wir haben an verschiedensten Stellen auch Mitarbeiter abgebaut.“ **Zur Kundenbasis: Jede Krise ist auch eine Chance**. Kunden orientieren sich mitunter auch neu. Einige sind gerade dabei ihre Lieferketten zu diversifizieren, auch regional. Und dort konnten wir auch mit unserer Investition in Malaysia punkten. Wir **können nun den Kunden Alternativen zu China anbieten**. Vom USA/China/Taiwan-Konflikt ist unser Geschäft nicht betroffen.“ **Zum Ausblick:** „Wir gehen von einer zum Vorjahr **flachen Entwicklung** aus und rechnen mit einem schwachen 1. Halbjahr und einem besseren 2. Halbjahr.“ <https://boersenradio.at/page/brn/42085/>



#MARKET & ME 18.5.

Nachlese Podcast Mittwoch: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4315/>

- Buy für AT&S, Ungleichheit bei CTS und Kapsch. Zum Schluss gibt es noch eine Anekdote von Michael Müller, warum ich fast einmal aus der Wiener Privatbank hinausgeflogen wäre.
- Michael Müller im Börsepeople Podcast: <https://audio-cd.at/page/podcast/4312/>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 18.5.

CHRISTINE PETZWINKLER

DO & CO hat per 17. Mai 2023 nun Wandlungserklärungen im Nennbetrag von 39,8 Mio. Euro erhalten. Die Erklärungen beziehen sich auf die im Jahr 2021 ausgegebenen Wandlungsschuldverschreibungen im Volumen von 100 Mio. Euro. Der Wandlungspreis liegt bei 80,63 Euro, die Aktie notiert mittlerweile bei mehr als 116,0 Euro (Kurs am 18. Mai, vormittags). Die eingelangten Wandlungsabsichten sind noch nicht zur Gänze abgewickelt.

#INSTI INPUT (CIO WIENER PRIVATBANK)

WOLFGANG MATEJKA

Der Wert von Schulden. Jeder, der schon einmal Schulden hatte, wird eine bestimmte Einstellung dazu haben, die er sich durch das Verhalten seiner Kreditgeber und der Art und Weise wie er mit diesen Schulden umgegangen ist, gebildet hat. Ob Spielschulden oder andere „Ehrensulden“, ob soziale Verpflichtungen oder einfach nur der Kredit einer Bank oder einer bankähnlichen Institution (Onkel Carlo zählt hier hoffentlich nicht dazu). Schulden sind Verpflichtungen und, wenn man Volkswirten und Wirtschaftsforschern glaubt, der Motor jeder wachsenden Zivilisation. Nun, das zu Ende gedacht, geht es in den USA gerade um deren Zivilisation, oder? **Die USA haben finanzielle Spielregeln** und die gelten nicht nur für die kleinen Kreditnehmer, sondern auch für die USA selbst. Der Finanzhaushalt der größten Wirtschaftsmacht der Welt unterliegt einer



SIE HABEN FRAGEN ZUR POLYTEC-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

PAUL RETTENBACHER LEITER INVESTOR RELATIONS
+43 7221 701-292
PAUL.RETTENBACHER@POLYTEC-GROUP.COM



ATX - BEOBACHTUNGSLISTE 5/2023

Gesamtbörseumsätze 6/2022 bis 5/2023 der prime market-Werte

Ranking Umsatz/Kap.	Name	ISIN	Ø Tagesumsatz (in EUR 1.000)	Anteil (%)	Kapitalisierter Streubesitz (VWAP 5/2023)	
1.	1.	ERSTE GROUP BANK AG	AT0000652011	39.741	17,10%	10.757.202.471
2.	2.	OMV AG	AT0000743059	32.631	14,04%	6.928.859.050
3.	3.	VERBUND AG KAT. A	AT0000746409	23.763	10,22%	5.056.994.792
4.	5.	VOESTALPINE AG	AT0000937503	21.354	9,19%	3.786.584.549
5.	6.	BAWAG GROUP AG	AT0000BAWAG2	17.617	7,58%	3.472.167.941
6.	8.	RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG	AT0000606306	14.594	6,28%	2.308.458.150
7.	7.	WIENERBERGER AG	AT0000831706	14.167	6,10%	3.045.851.670
8.	4.	ANDRITZ AG	AT0000730007	13.002	5,59%	3.980.993.646
9.	20.	AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AG	AT0000969985	8.368	3,60%	753.019.557
10.	12.	CA IMMOBILIEN ANLAGEN AG	AT0000641352	5.880	2,53%	1.063.999.078
11.	21.	LENZING AG	AT0000644505	4.773	2,05%	737.970.681
12.	10.	EVN AG	AT0000741053	4.336	1,87%	1.199.592.084
13.	22.	IMMOFINANZ AG	AT0000A21KS2	4.149	1,79%	626.910.905
14.	23.	SCHOELLER-BLECKMANN OILFIELD EQUIPMENT AG	AT0000946652	3.688	1,59%	592.945.678
15.	13.	UNIQA INSURANCE GROUP AG	AT0000821103	3.561	1,53%	1.007.653.148
16.	11.	OESTERREICHISCHE POST AG	AT0000APOST4	3.371	1,45%	1.104.651.637
17.	19.	DO & CO AG	AT0000818802	2.727	1,17%	761.200.056
18.	9.	MAYR-MELNHOF KARTON AG	AT0000938204	2.195	0,94%	1.415.898.432
19.	14.	VIENNA INSURANCE GROUP AG	AT0000908504	2.152	0,93%	998.428.119
20.	17.	STRABAG SE	AT000000STR1	1.803	0,78%	817.235.358
21.	16.	TELEKOM AUSTRIA AG	AT0000720008	1.742	0,75%	926.578.647
22.	29.	S IMMO AG	AT0000652250	1.536	0,66%	180.725.435
23.	26.	PORR AG	AT0000609607	770	0,33%	273.715.481
24.	30.	SEMPERIT AG HOLDING	AT0000785555	731	0,31%	176.523.602
25.	25.	FLUGHAFEN WIEN AG	AT00000VIE62	722	0,31%	358.684.979
26.	24.	PALFINGER AG	AT0000758305	622	0,27%	441.581.107
27.	31.	FACC AG	AT0000FACC2	367	0,16%	151.239.625
28.	27.	AGRANA BETEILIGUNGS-AG	AT000AGRANA3	263	0,11%	215.999.743
29.	28.	ZUMTOBEL GROUP AG	AT0000837307	248	0,11%	215.131.961
30.	15.	RHI MAGNESITA	NL0012650360	218	0,09%	938.396.111
31.	35.	UBM DEVELOPMENT AG	AT0000815402	190	0,08%	115.052.778
32.	32.	ADDIKO BANK AG	AT000ADDIKO0	186	0,08%	149.690.335
33.	37.	POLYTEC HOLDING AG	AT0000A00XX9	186	0,08%	86.304.326
34.	36.	ROSENBAUER INTERNATIONAL AG	AT0000922554	139	0,06%	105.093.362
35.	33.	FREQUENTIS AG	ATFREQUENT09	123	0,05%	120.228.066
36.	18.	PIERER MOBILITY AG	AT0000KTMIO2	113	0,05%	773.643.693
37.	38.	KAPSCH TRAFFICOM AG	AT000KAPSCH9	113	0,05%	60.090.396
38.	39.	AUSTRIACARD HOLDINGS AG *	AT0000A325L0	109	0,05%	43.554.693
39.	40.	MARINOMED BIOTECH AG	ATMARINOMED6	103	0,04%	34.512.915
40.	34.	AMAG AUSTRIA METALL AG	AT00000AMAG3	60	0,03%	120.165.942
41.	41.	WARIMPEX FINANZ- UND BETEILIGUNGS AG	AT0000827209	11	0,00%	20.364.717
		Summe		232.422	100,00%	

* Bei Neunotierungen werden die Umsätze der ersten 10 Handelstage nicht in die Überprüfung einbezogen. Die Umsätze sind Doppelzählung. Die nächste ATX-Beobachtungsliste wird spätestens am 3. Handelstag im Monat nach Handelsschluss veröffentlicht.



fixen Disziplin und internen Budgetvorgaben. Werden diese durch exogene Schocks oder gar allzu freizügiges Vergeben von Geldern, auf Neudeutsch „Deficit Spending“, belastet so ist man, auch als Finanzminister der USA, dem Kongress Rede und Antwort schuldig. Das nicht nur weil es der Kongress so liebt im Nachhinein zu bestimmen was klug und was weniger klug war, sondern weil der Kongress auch jene Instanz ist, die weitere Kredite freigeben kann und, falls die Umstände glaubwürdig sind, dies bis dato auch immer getan hat. Dieser Prozess ist definitiv regelmäßig und, sofern nicht außerordentliche Belastungen sprunghaft auftreten wie beispielsweise SARS-CoV-2, auch erfolgreich. Irgendwie blöd halt nur, dass man in den USA immer so eine Art Balance zwischen Senat (demokratisch) und Kongress (republikanisch) hat und so wie es nun einmal spielt, gerade dann, wenn die Demokraten die Republikaner brauchen, diese sich zieren und umgekehrt. Doch jetzt drängt die Zeit. Der sprichwörtliche Hut beginnt ein wenig zu glosen, die Federn darauf rauchen bereits. **Es ist nämlich der Moment gekommen**, in dem die Republikaner einer Erhöhung der Schuldengrenze nicht zustimmen wollen. Sie begründen dies zwar nur wenig, aber die Message ist laut und deutlich: „Jetzt, wo ihr uns braucht, wollen wir auch etwas dafür, nämlich mehr Macht und der Öffentlichkeit zeigen, dass ihr schlecht bei Finanzen seid“. Der Wahlkampf, in dem sich die USA offensichtlich bereits befinden, ist eben nicht gut für Prozesse, wo Einigkeit erforderlich ist. Das, was die Kapitalmärkte aber beunruhigt ist weniger die Einschätzung, dass es am Ende ohnehin zu einer Einigung kommen muss, denn der gemeinsam gefühlte Schmerz einer Zahlungsunfähigkeit trifft dann beide Lager, sondern vielmehr die Antwort auf die Frage wie weit die Republikaner bereit sind zu gehen, bevor eine Einigung stattfinden kann. Riskieren sie das Downgrade durch die Ratingagenturen? - Wobei S&P und Moody's zwar US-Agenturen sind, aber Fitch gehört eigentlich zu Frankreich. Kann man transparente Märkte wirklich so „spielen“? Wenn nicht gar für Parteiinteressen missbrauchen? Und merken sich die Märkte, gerade in so sensiblen geopolitischen Zeiten ein solches Verhalten für länger? **Es ist klar, dass sich die Kapitalmärkte nach wie vor in hohen Erregungszuständen befinden**, wo neues Übel unerwünscht ist. Inflation, Notenbankpolitik, Konjunktur, Krieg, China, Taiwan, Wahlkampf, Klimawandel, ... all dies sind Pfeile, die bereits im Körper der Börsen stecken. Wenn nun, angeheizt von Marktteilnehmern, die an Handel und daher am sprunghaften Wechsel von Angst und Chancenbewusstsein (Gier ist definitiv falsch) hochgradig interessiert sind um nur ja viel hin und her zu traden, das Bewusstsein eines Spiels mit dem Feuer verstärkt wird, wird sich der eine oder andere Marktteilnehmer als Spielball erkennen und verärgert seine Interessen anders positionieren. Die Volatilität nimmt in solchen Phasen daher immer zu. Das politische Kalkül wird dabei je länger das dauert immer transparenter. **Bis man am Ende erkennt wie viel es wem wert war**. Doch aufgepasst, der taktische Schuss kann an den Kapitalmärkten auch nach hinten los gehen, denn manchmal ist dieses „wie viel“ für Einige „zu viel“.

#MARKET & ME 19.5.

Nachlese Podcast Donnerstag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4322/>

- steigende Kurse zu Christi Himmelfahrt, Nicht ganz verstehe ich die Situation zwischen CTS Eventim und Kapsch TrafficCom. Jobs: <https://boerse-social.com/karriere>

- Zertifikate Plausch Österreich 05/23: Ein Update mit **Philipp Arnold** zum **Raiffeisen Zertifikate Sparplan**, den ich real money einsetze <https://audio-cd.at/page/podcast/4326/> - in Kooperation mit dem Zertifikate Forum Austria (ZFA) und presented by Raiffeisen Zertifikate, Erste Group, BNP Paribas und dad.at gibt es seit Oktober 2022 monatliche Plausch-Ausgaben zum Zertifikate-Markt in Österreich. Heute geht es um den ATSPARPLAN16 von Raiffeisen Research (war erster Zertifikate-Sparplan in Österreich), den ich für mein öffentliches monatliches Depot bei dad.at nun seit 8 Monaten bespare, es ist die mittlerweile zweitgrößte Position hinter meinem wikifolio Stockpicking Österreich geworden. Gemeinsam mit Philipp Arnold, Head of Certificates Sales & Marketing bei RBI, gehe ich diesen Bonuszertifikate-Sparplan auf den EuroStoxx50 in allen Facetten durch, wir schauen uns das Chance/Risiko-Profil an und blicken in verschiedene Zukunftsszenarien.

- zum Produkt: https://www.raiffeisenzertifikate.at/produkt/zertifikat/?ISIN=ATSPARPLAN16&ID_NOTATION=266849375&cHash=5b0b5cd088e9cbe81bdde87730628310 Der Jingle in der Single-Version: <https://audio-cd.at/page/podcast/3847> Alle Zertifikate-Podcasts: <https://audio-cd.at/zertifikate> ZFA-Newsletter und Infos: <http://www.zertifikateforum.at> Sonderfolge zum ZFA-Award: <https://audio-cd.at/page/playlist/2534> 16 Seiten Fachheft Zertifikate: <https://boerse-social.com/pdf/fachheft56>

- **Nik Pichler** ist Creator der Austrian Stock Talks der Wiener Börse und selbstständiger Kreativer seit 2005. Wir sprechen über die European Management Academy, über UTA, über Nik P. und Mark Forster, eine eigene Agentur und einen eigenen Podcast. Und dann natürlich über das Videoformat, das Nik gemeinsam mit Anita Schatz von der Wiener Börse für die Wiener Börse gestaltet: Austrian Stock Talks. Ein brandneues Video zur Wiener Börse "more than a marketplace" hat Nik ebenfalls mitgenommen. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4323/>

- Vienna Stock Exchange - more than a marketplace: https://www.youtube.com/channel/UCXqq_RYN8oNMEs1fUNefV-Q

- Austrian Stock Talks: <https://www.youtube.com/playlist?list=PLVXnVvLmwuWsKFGOvc2GVIUB67Gt-bEFq>

- <https://www.nikipichler.com>

- Podcast "Anders": <https://www.nikipichler.com/podcast>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 19.5.

CHRISTINE PETZWINKLER

Wie die APA berichtet, **schränkt die Raiffeisen Bank International (RBI) ihre Geschäfte in Belarus ein**. „Raiffeisen Bank International hat entschieden, die Korrespondenzbankbeziehungen in der Region stark zu reduzieren, und die Banken wurden darüber informiert“, bestätigte eine RBI-Sprecherin gegenüber der APA. Davor hatte die ukrainische Nachrichtenagentur Ukrinform darüber berichtet und sich auf einen Artikel in der belarussischen Zeitung „Nascha Niwa“ bezogen.



Die **Cleen Energy AG lädt zur ordentlichen Hauptversammlung**, und zwar am Freitag, 16. Juni 2023, um 13 Uhr in der Mostviertelhalle in 3350 Haag. **Erster Tagesordnungs-Punkt ist der Bericht des Vorstands gemäß § 83 AktG über einen Verlust in der Höhe des halben Grundkapitals.** § 83 AktG besagt: "Ergibt sich bei Aufstellung der Jahresbilanz oder einer Zwischenbilanz oder ist anzunehmen, daß ein Verlust in der Höhe des halben Grundkapitals besteht, so hat der Vorstand unverzüglich die Hauptversammlung einzuberufen und dieser davon Anzeige zu machen."



Die **Österreichische Post hat bei Maxus Motors Austria 700 Elektro-Transporter des Modells eDELIVER 3 sowie drei weitere eDELIVER 9-Modelle bestellt.** Bis 2030 will die Post Briefe, Pakete, Printmedien und Werbesendungen in ganz Österreich nur mehr elektrisch zustellen.



Wie UBM mitteilt, **beendet COO Martin Löcker sein Vorstandsmandat zum 30.06.2023 vorzeitig.** Die Beendigung des Mandates erfolgt aus persönlichen Gründen und im besten Einvernehmen mit der Gesellschaft, dem Aufsichtsrat und den Kernaktionären, wie es heißt. Löcker zum Abschied: „Nach 14 unglaublich spannenden Jahren in der Funktion als Vorstand für Development und Technik in der UBM, werde ich ein neues Kapitel in meinem Berufsleben aufschlagen und freue mich, neue Herausforderungen annehmen zu können. Ich bin stolz und dankbar für das, was wir gemeinsam in der UBM in den 14 Jahren bewegt und erreicht haben. **Mein Herzblut steckt in der UBM.**“ **Interimistisch werden die Aufgaben von Martin Löcker von einem mehrköpfigen Direktorium übernommen.** Der Vorstand wird damit ab 1.7.2023 aus 3 Mitgliedern bestehen: Thomas G. Winkler (CEO), Patric Thate (CFO) und Martina Maly-Gärtner (COO).

#MARKET & ME 22.5.

Nachlese Podcast Freitag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4327/>

- in Folge S4/66 geht es um den Fenstertag / Verfallstag. Das Soundlogo der **Österreichischen Post** habe ich heute Serene (neuer Bösendorfer Artist mit Google-Vergangenheit, danke an Martin Felber für das Termin-Checken) vorgespielt und sie spielt eine Tonfolge nach. Weiters: Wiener Immobilienpreise sind lt. Bloomberg am stärksten zurückgegangen und ich habe FMA-Vorstand Helmut Ettl eine neugierige Frage auch ein wenig in Richtung Cleen Energy gestellt (halbes Grundkapital ist weg, darum ging es aber bei der Frage nicht). Im Abspann kommt nochmal Serene mit einem Stück von Bach, das sie auf meinem Keyboard live gespielt hat. Und damit nichts den Bach runtergeht, spreche ich eine Ankündigung für Montag dazu. Foto mit Serene: <https://www.photaq.com/page/pic/94787>

- **Helmut Ettl** feierte heuer sein 15jähriges Jubiläum als Vorstand der österreichischen Finanzmarktaufsichtsbehörde FMA. Wir reden über Early Years bei der OeNB, über Krisen aller Art, über internationale Funktionen bei der EBA und EZB und die größte Herausforderung in seiner FMA-Ära mit einer Antwort, auf die ich spontan nicht getippt hätte. Und freilich sprechen wir über die Aufgaben für die 408 MitarbeiterInnen ("we are hiring"), über 905 konzessionierte oder registrierte Unternehmen, die zusammen Vermögenswerte von rund 1345 Mrd. Euro verwalten und aktuelle Probleme wie steigende Zinsen oder Authority Scam. Und dann frage ich noch, warum manche Strafen gefühlt hoch sind, wie sich deren Höhe bemisst und wer das Geld bekommt. Rund um die FMA-Initiative "Reden wir über Geld" gibt es eine kleine Kooperation und das Wichtigste: Der FMA-Chef ist Bottom Line mit der Finanzwirtschaft in Österreich zufrieden, die Stabilität und Krisenfestigkeit habe zugenommen. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4334/> <https://www.fma.gv.at> <https://redenwiruebergeld.fma.gv.at>

- **ABC Audio Business Chart #49:** Nur Tech macht fesch? (Josef Obergantchnig)- Aktuell werden fünf Unternehmen mit mehr als einer Billion US-Dollar bewertet. Vier davon sind US-Tech-Unternehmen (Ausnahme: Saudi Arabian Oil Co). Die vier US-Tech-Unternehmen werden mit \$7,3 Billionen bewertet, beschäftigen über 2 Mio. Mitarbeiter und erwirtschaften einen Gewinn von \$230 Milliarden! Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, höre einfach einmal rein. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4330/>

- **Bernhard Hafenscher** ist Co-Founder der Sport Pass Medien GmbH, die die Multisportplattform SportPass Austria betreibt, auf der mittlerweile mehr als 50 Sportarten ihre digitale Heimat gefunden haben. Wir reden in diesem Zusammenhang vor allem über den spannenden Case Tennis und wie das alles so funktioniert, wie alles mit Swisscom und der Schweiz zusammenhängt bzw. träumen ein wenig in Richtung Skisport. Freilich sind auch Bernhards frühere Stationen wie zB als Software Trainer, Head of Marketing (T-Systems) oder Global Head of Sales (Red Bull Media) Thema. Da mit der aktuellen Aktivität auch ein Börsegang nicht ausgeschlossen wird, denke ich umso mehr, dass man noch einiges voneinander hören wird. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/4328/> <http://sportpassaustria.at> <http://www.asport.tv>

AUF BOERSEN RADIO.AT REINGEHÖRT

BOERSEN RADIO.AT

CEO Markus Mühleisen im Interview mit börsenradio.at zur Dividende: "Wir sind auf einem guten Weg. Unser Umsatz ist um 25 Prozent gestiegen und der Operated Profit sogar um 83 Prozent auf knapp 160 Mio. Euro. Wir hatten im letzten Jahr Wertberichtigungen im Wert von ca. 90 Mio. Euro, die auf den Ukraine-Krieg zurückzuführen sind - diese sind



Warimpex ist mit Projekten in Polen, Russland, Tschechien, Ungarn, Rumänien, Frankreich, Deutschland und Österreich aktiv.



warimpex

www.warimpex.com



zahlungsunwirksam. Deshalb können wir ohne Probleme eine Dividende in dieser Höhe vorschlagen. Auf bereinigte Basis hatten wir Earnings per share von 1,69 Euro, da passen dann die 90 Cent Dividende. Wir sind ein Titel, der verlässlich und gute Dividenden zahlt." **Zum Markt:** "Wir sind trotz multipler Krisen besser durchgekommen, als wir gedacht hatten und sind froh über die gute Entwicklung im Segment Zucker. Das Marktumfeld war deutlich besser, es waren höhere Zuckerpreise zu erzielen." **Zur Ukraine:** "Wir haben drei Standorte in der Ukraine und ca. 800 Mitarbeitende, etwa 30 sind aktuell in der Armee, die Werke sind verschont geblieben vor Angriffen und konnten weiter produzieren. Wir fahren ca. 50 Prozent der Kapazitäten und können den lokalen Markt versorgen." **Zum Frucht-Segment:** "Hier gibt es zwei Bereiche, die Fruchtzubereitung und die Fruchtsaftkonzentrate. Wir hatten eine gute Apfeleerte im vergangenen Jahr, China zieht wieder an, auch das US-Geschäft entwickelt sich wieder positiv." **Insgesamt ist das Segment besser als vor einem Jahr.** **Segment Stärke:** "Im 1. Halbjahr hatten wir hier Rückenwind durch die Ethanolpreise, Weizengluten liefen ebenso gut und auch die Spezialstärken. Insgesamt hatten wir ein besser als erwartetes Gesamtergebnis. **Auf spezialisierte Produkte zu setzen macht sich bezahlt**, hier sind etwa Stärke für Baustoffe, Klebstoffe oder die Kosmetikbranche zu nennen." **Segment Zucker:** "Der Markt hat sich in Europa normalisiert. 2017 wurde der europäische Markt liberalisiert, die Preise sind abgestürzt, dies führte zu großen Verlusten in der Industrie und hat eine Bereinigung in der Branche ergeben, jetzt haben wir wieder einen ausgeglicheneren Markt. Das spiegelt sich in den Preisen wider." **Zum Ausblick:** "Die Kunden bekommen die Effekte der hohen Inflation zu spüren. Wir sind aber zuversichtlich, was das Ergebnis anbelangt." <https://boersenradio.at/page/brn/42097/>

#MARKET & ME 23.5.

Nachlese Podcast Montag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4336/>

- besonders unter politischem Druck ist der **Verbund**, dazu hole ich aus. Und: Vor 17 Jahren wollte die **OMV** mit dem Verbund zusammengehen, zum Glück wurde das **VERBOMVt**. Wien Echt: Michi Gaismaier und Clemens Haipl <https://open.spotify.com/episode/7MgDndHsjDjiYx7mLXIHRd>

- **ABC Audio Business Chart #50:** Trendthemen der CEOs (Josef Oberghänschnig). Das Beratungsunternehmen McKinsey hat in einer globalen Umfrage Top-CEOs danach befragt, welche Top-Themen ihrer Einschätzung nach die aktuell relevantesten sind. Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, höre einfach einmal rein. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4338/>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 23.5.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die an der Wiener Börse notierte **Marinomed Biotech AG** verzeichnete im **1. Quartal 2023 einen neuen Umsatz-Rekord**. Der Wert kletterte um knapp 38 Prozent auf 3,3 Mio. Euro, was vor allem auf die besonders **starke Grippe- und Erkältungssaison zurückzuführen** war, wie das Unternehmen erklärt. Für die kommenden Quartale stellt CEO Grassauer allerdings ein **geringeres Umsatzwachstum in Aussicht**. Das Betriebsergebnis blieb im 1. Quartal aufgrund höherer F&E-Aufwendungen im Vergleich zur Vorjahresperiode mit -1,4 Mio. Euro auf etwa dem Niveau der Vorjahresperiode (Q1 2022: -1,2 Mio. Euro). Der Quartalsverlust beläuft sich auf -2,1 Mio. Euro (Q1 2022: -1,8 Mio. Euro). Für das laufende Geschäftsjahr 2023 erwartet Marinomed **bei weiterhin stabil wachsenden Carragelose-Umsätzen ebenso stabile Forschungs- und Entwicklungskosten**, sodass im Gesamtjahr weiterhin mit einem operativen Verlust gerechnet wird. Dennoch bleibt das Ziel aufrecht, **kurzfristig operativ positiv zu werden**. Dazu beitragen sollen **weitere Meilensteine. Es wird sowohl intensiv an der Pipeline (neue Indikationen, neue Produkte), also auch am internationalen Vertrieb (neue Partner, neue Zulassungen) gearbeitet**. "Wir werden hart arbeiten, um unsere Ziele zu erreichen", betont CEO Andreas Grassauer im Conference Call. So liegt der Fokus in 2023 auf dem Vertrieb der Carragelose-Produkte sowie auch auf der Erschließung neuer Märkte wie den USA, Mexiko und Japan sowie auch auf der Kommerzialisierung in der neuen Indikation Allergie. Speziell aus Mexiko könnte es schon im kommenden Winter zu Umsätzen kommen, aus Brasilien eine (dortige) Wintersaison später. Die Vorbereitung des Markteintritts in den USA gemeinsam mit Procter & Gamble sowie die Partnering-Prozesse für die wertvollsten Produktkandidaten Tacrosolv und Budesolv laufen laut CEO Andreas Grassauer auf Hochtouren. **Der Launch in den USA könnte 2024/2025 erfolgen**. In Japan rechnet das Unternehmen mit einem Zulassungs-Prozess, der in etwa ein Jahr in Anspruch nehmen wird. CFO Pascal Schmidt: **„Wir forcieren die Verpartnerung unserer Marinosolv-Leitprodukte, um dieses Umsatzpotenzial zu nutzen und Kosten für klinische Studien zu teilen**. Damit können wir die Entwicklung der F&E-Kosten zukünftig noch besser eingrenzen und streben kurzfristig die operative Profitabilität an". Im Geschäftsbereich Solv4U befindet sich Marinomed den Angaben zufolge mit mehreren Partnern in einem fortgeschrittenen Stadium. Demnach ist Solv4U gut aufgestellt, den Umsatz weiter zu steigern.

Palfinger errichtet um 35,5 Mio. Euro ein neues Komponentenwerk im serbischen Niš und schafft dort 375 Arbeitsplätze sowie notwendige Produktionskapazitäten. Schon im kommenden Jahr soll die Produktion starten. Die serbische Regierung unterstützt das Vorhaben und baut Niš zu einem internationalem Technologiezentrum aus. Bekanntlich ist **auch die börsennotierte Zumtobel Group mit einem Standort in Niš vertreten**. Palfinger CEO Andreas Klausner: „Unser Engagement in Niš ist ein wichtiges und sichtbares Zeichen der Reindustrialisierung Europas, zu dem Palfinger mit diesem Werk aktiv beiträgt“.

Apropos Zumtobel: **Die Zumtobel Group ist der Science Based Targets initiative (SBTi) beigetreten**. Gemeinsam mit über 4.000 teilnehmenden Unternehmen weltweit soll im Rahmen dieser Initiative auf Basis wissenschaftlich fundierter, individueller Zielsetzungen dazu beigetragen werden, die globale Erwärmung auf 1,5°C zu begrenzen. **„Die Reduktion der vor- und nachgelagerten Emissionen ist nun ebenso Teil unserer Nachhaltigkeitsziele und wird uns über die nächsten Jahre nicht nur begleiten, sondern leiten**. Transformation und Innovation werden wesentliche Bausteine auf dem Weg zu Net-Zero sein“, so Alfred Felder, CEO der Zumtobel Group.

Pensionskassen-Daten aus der OeKB.

Seit 1997 führt die OeKB für die österreichischen Pensionskassen Performanceberechnungen durch, inklusive Volatilität und Asset Allocation. Das ermöglicht einen Vergleich der Pensionskassen untereinander und gibt einen Überblick über den Erfolg des Gesamtmarktes. Die jeweils aktuellen Daten finden Sie quartalsweise und kostenlos unter: www.oekb.at/pensionskassen

Wertentwicklung aller Pensionskassen per 31.03.2023



Veranlagungsergebnisse aller Pensionskassen per 31.03.2023

Veranlagungs- typ	Performance in % p.a.						Volatilität in % p.a.					Asset Allocation in %			
	Seit Jahres- beginn	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre	Seit 3112. 1997	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre	Anlei- hen	Aktien	Immo- bilien	Sonstige
betrieblich	0,25	-6,27	1,93	1,92	3,04	3,05	3,68	4,31	4,67	4,14	4,84	48,08	26,66	19,14	6,13
überbetrieblich	1,79	-4,42	4,22	1,63	3,02	2,85	3,32	5,53	6,91	5,82	5,42	50,47	38,90	6,03	4,61
gesamt	1,66	-4,59	4,02	1,66	3,02	2,88	3,45	5,37	6,68	5,63	5,33	50,26	37,85	7,15	4,74

Ergebnisse überbetrieblicher Pensionskassen nach Veranlagungstyp per 31.03.2023

Veranlagungs- typ	Performance in % p.a.						Volatilität in % p.a.					Asset Allocation in %			
	Seit Jahres- beginn	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre	Seit 3112. 1997	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre	Anlei- hen	Aktien	Immo- bilien	Sonstige
defensiv	0,86	-3,89	2,48	1,46	2,33	2,68		3,81	4,08	3,30	3,00	67,27	15,11	9,01	8,61
konservativ	1,36	-3,41	3,37	1,51	2,67	2,87	3,49	4,44	5,70	4,66	4,18	65,05	22,16	6,76	6,02
ausgewogen	1,86	-4,86	3,60	1,40	2,74	2,75	3,37	5,65	6,96	5,79	5,21	50,45	35,63	6,47	7,45
aktiv	1,72	-4,09	4,65	1,88	3,27	3,14	3,51	5,68	7,17	6,11	5,79	51,18	40,37	5,98	2,48
dynamisch	1,94	-5,65	5,35	2,09	3,74	3,27	4,12	6,74	8,26	7,09	6,69	45,28	47,33	5,21	2,19



CA Immo hat in den vergangenen Wochen in München sieben Mietverträge abgeschlossen bzw. verlängert. Konkret betrifft dies über rund 1.900 m² der Flächen des Ärztehauses Nymphenburg im Gebäude Ambigon. Alle Mietverträge wurden langfristig mit einer Laufzeit von 10 Jahren und als sogenannte „Green Leases“ abgeschlossen. Mit dem Abschluss der Verträge ist das gemischt genutzte (Büro, Ärztehaus, Einzelhandel) Ambigon mit einer **Gesamtmietfläche von rd. 15.400 m² voll vermietet.**

Die **Wiener Börse arbeitet künftig beim Listing von Schuldverschreibungen mit der Transaktionsplattform NowCM zusammen**, um durch standardisierte Dokumentationen und Prozesse **das Listingverfahren im Vienna MTF zu beschleunigen.** NowCM ist ein Anbieter digitaler Lösungen für den Primärmarkt für Schuldverschreibungen. Matthias Szabo, Head of Debt Listings bei der Wiener Börse: „Wir freuen uns sehr, gemeinsam mit NowCM eine nahtlose und kosteneffiziente Börsennotierung als Teil ihrer All-in-One-Lösung für die Emission von Schuldtiteln anzubieten. **Durch die Kombination unserer Kompetenzen bieten wir den Kunden von NowCM einen entscheidenden Mehrwert.** Dies trägt dazu bei, neue Emittenten anzusprechen, die Transparenz auf den Anleihemärkten zu erhöhen und die erfolgreiche internationale Positionierung von Wien als Listingplatz für Anleihen und Commercial Papers zu stärken“.



GASTINPUT ZFA

Der 6. virtuelle Stammtisch des Zertifikate Forum Austria stand unter dem Motto „Das kleine 4x4 des Investierens“. Dazu gab es von den vier ZFA-Mitgliedern in jeweils vier Minuten vier Produktvorstellungen. Wie geht es nach den jüngsten Bankturbulenzen in den USA und der Schweiz weiter? Droht eine neue Finanzkrise? Wie weit werden die Zinsen noch steigen? Was bedeutet die hohe Inflation für Veranlagungen? Die gute Nachricht gleich vorweg: Eine Finanzkrise 2.0 ist nicht in Sicht. Zwar wecken die jüngsten Ereignisse rund um die Silicon Valley Bank in den USA und die Crédit Suisse in der Schweiz Erinnerungen an den Spätsommer 2008, als der Zusammenbruch von Lehman Brothers eine Schockwelle im globalen Finanzsystem ausgelöst und den Auftakt zur schwersten Finanz- und Wirtschaftskrise seit Jahrzehnten gegeben hatte. Doch die aktuelle Situation ist nicht mit 2008 vergleichbar. „Der Bankensektor des Eurogebiets ist widerstandsfähig und verfügt über eine starke Kapital- und Liquiditätsposition“, wie EZB-Chefin **Christine Lagarde** wiederholt erklärt. **Kalkuliertes Risiko** Ein – durchaus großer – Wermutstropfen ist allerdings die hohe Inflation. Sie sorgt für Unsicherheit auf den Märkten und hält vor allem die Aktienmärkte in Atem. Fazit: „Anleger auf der Suche nach einem Investment, das auch Rückschläge unbeschadet überstehen kann, orientieren sich jetzt eher an Zinsprodukten bzw. einer Veranlagung mit bedingtem Teilschutz“, so **Frank Weingarts**, Vorstandsvorsitzender des ZFA. Insbesondere Zertifikate auf Produkte mit Fixkupon – wie Aktienanleihen – stünden derzeit bei Anlegern hoch im Kurs, wie ZFA-Statistiken zeigen. Diese Papiere zahlen unabhängig von der Kursentwicklung des zugrundeliegenden Basiswerts einen vorab festgelegten Prozentsatz pro Jahr. Ist das Produkt auch noch mit einer Expressfunktion ausgestattet, ist eine vorzeitige Rückzahlung möglich, und Anleger erhalten bereits vorzeitig ihr eingesetztes Kapital zurück. **Bedingter Kapitalschutz mit Barriere** Das Prinzip: Zu Laufzeitbeginn werden Nennbetrag, Referenzpreis, Kupon und Barriere festgelegt. Der Kupon wird in jedem Fall jährlich ausgeschüttet. Am Laufzeitende erfolgt die Rückzahlung zu 100 Prozent des Nennbetrags, wenn der Basiswert zB ein Fonds bzw. die Aktie auf oder über der Barriere notiert. Ansonsten erfolgt die Rückzahlung entsprechend der tatsächlichen Wertentwicklung oder durch Lieferung der jeweiligen Referenz-Aktie bzw. des Referenz-Fondsanteils. Die Barriere ist bei vielen Produkten mit bedingtem Kapitalschutz eine Marke, die nicht berührt werden sollte, andernfalls wird der bedingte Kapitalschutz ausgelöscht. Diese Produkte lassen zwar hohe Renditen erwarten, können jedoch auch zu einem Totalverlust führen. Eine positive oder jedenfalls nicht negative Meinung zum Basiswert – Aktie, Index, Fonds – sollte bei solchen Produkten jedenfalls vorhanden sein. **Klassische Basiswerte Uwe Kolar** von der Erste Group richtete in seiner Produktvorstellung den Fokus auf Zertifikate mit „klassischen Basiswerten“ wie etwa die Aktien von Verbund, voestalpine, Post oder Siemens. Kolar sprach über Express-Aktienanleihen mit Fixkupon auf die Basiswerte Siemens, voestalpine AG und die Österreichische Post. **Marianne Kögel** von Raiffeisen Zertifikate führte die Perspektive jüngerer Anleger ins Treffen. Für diese sei die Situation steigender Zinsen eine völlig neue, da sie in einer Zeit historisch niedriger Zinsen aufgewachsen seien. Allerdings komme jetzt die hohe Inflation ins Spiel. Hier könnten Zertifikate mit einem höheren Kapitalschutzlevel, die eine Mindestrückzahlung am Laufzeitende sicherstellen, attraktiv sein. Als Beispiel nannte sie Kapitalschutz-Zertifikate auf einen MSCI Climate Index mit 112 Prozent Kapitalschutz und ein Garantie-Zertifikat auf einen Dividenden-Aktienindex mit einer garantierten Rückzahlung von 117 Prozent nach sechs Jahren. **Themenprodukte zur Energiewende Heiko Geiger** von der Bank Vontobel präsentierte Produkte, die die Energiewende adressieren. Seiner Meinung nach bieten Open-End-Zertifikate, die auf die Themen Windkraft, Solarenergie und Wasserstoff setzen, eine kosteneffiziente und gut diversifizierte Möglichkeit, um in Energieträger-Aktien zu investieren. Weiters hob Geiger CO₂-Futures hervor, die nun dank entsprechender Hebelprodukte investierbar gemacht würden. Über Mini-Futures könne hier mit relativ geringem Kapitaleinsatz auf steigende oder fallende Kurse gesetzt werden. Detaillierte Produktbeschreibungen finden sich auf den Webseiten der Mitglieder des Zertifikate Forum Austria. **Zusatzhinweis:** Die monatlichen Zertifikate Pläusche Österreich im Audio-CD.at-Podcast erscheinen in Kooperation mit dem Zertifikate Forum Austria (ZFA) und den Emittenten Raiffeisen Zertifikate, Erste Group und BNP Paribas. Der Jingle in der Single-Version: <https://audio-cd.at/page/podcast/3847> ZFA-Newsletter und Infos: <http://www.zertifikateforum.at> 16 Seiten Fachheft Zertifikate: <https://boerse-social.com/pdf/fachheft56> <https://audio-cd.at/zertifikate>



#MARKET & ME 24.5.

Nachlese Podcast Dienstag. Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4343/>

- in Folge S4/68 geht es einen Auftritt von Neos-Chefin **Beate Meini-Reisinger** im ORF, sie ist klar für eine Wiedereinführung der KEST-Behaltefrist und sieht Österreich international da weit nachhinken. Danke! Einen politischen Gag der Kabarettistin Sonja

Minar habe ich aktuell eingebaut. Bei der CA Immo gibt es auffällig hohe Umsätze und bei AT&S einen puren Zufall. Beate Meinl-Resinger in der Pressestunde: <https://tvthek.orf.at/profile/Pressestunde/1273/Pressestunde-mit-NEOS-Parteichefin-Beate-Meinl-Resinger/14179672>

- **Karl-Heinz Strauss** ist CEO und Co-Eigentümer der börsennotierten Porr AG, damit Börsianer und Porrianer in einer Person. Nach Abschluss der HTL für Tiefbau studierte er an der Harvard University sowie an der Management Business School in St. Gallen und absolviert ein MBA-Programm an der Imadec University in Wien. Bis zum Jahr 2000 war Strauss in verschiedenen Funktionen bei Raiffeisen tätig – unter anderem in den Bereichen Bau und Immobilien. Danach gründet er die Strauss & Partner Immobilien GmbH (u.a. Euro Plaza am Wienerberg). Im September 2010 übernahm er die Funktion des Generaldirektors der Porr. Über all diese Stationen plaudern wir und ein Porr-Dancefloor-Hit dient dabei dem musikkaffinen Manager (Stichwort zB Grafenegg) und mir als Taktgeber. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4345/> <https://porr.at> <https://karriere.porr.at> Porr-Song: <https://www.audio-cd.at/page/podcast/3078> Porr-CFO Klemens Eiter im Börsepeople-Talk: <https://audio-cd.at/page/podcast/3697/>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 24.5.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Porr hat im 1. Quartal die Produktionsleistung um 9,5 Prozent auf 1.271 Mio. Euro gesteigert.** Deses Wachstum ist laut Porr einerseits auf die Leistungsausweitung im polnischen Hochbau und unter anderem bedingt durch die günstigen Witterungsbedingungen zurückzuführen. Aber auch die Segmente AT / CH sowie CEE, welches Rumänien, Tschechien und die Slowakei umfasst, konnten deutliche Zuwächse erzielen - **42,3 Prozent der Produktionsleistung kommen vom Heimmarkt Österreich.** Der Auftragsbestand wird mit 8,2 Mrd. Euro (+2,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr) ausgewiesen. Der Auftragseingang reduzierte sich um 10,6 Prozent auf 1.278 Mio. Euro, "allerdings ist darin der im April gewonnene Zuschlag für das Großprojekt Baulos H53 Pfons-Brenner noch nicht berücksichtigt", betont das Unternehmen. In den ersten drei Monaten 2023 kamen mehrere wesentliche Aufträge aus dem Industriebau hinzu, etwa **die Vergrößerung der Reinraumkapazitäten für ams-Osram** in Premstätten und der Bau neuer Logistikflächen bei Graz. Erst gestern gab das Unternehmen bekannt, **ein neues onkologisches Krankenhaus in Wrocław** zu errichten. Das Projekt hat ein Investitionsvolumen von rund 234 Mio. Euro. Die Umsatzerlöse des Konzerns liegen im 1. Quartal bei 1.266,3 Mio. Euro und damit um 14,0 Prozent höher als im Vergleichszeitraum 2022. Das Ergebnis (EBITDA) stieg um 7,3 Prozent auf 54,0 Mio. Euro, das Ergebnis vor Steuern (EBT) von 0,6 Mio. Euro auf 4,5 Mio. Euro, das **Periodenergebnis von 0,4 Mio. Euro auf 2,6 Mio. Euro.** „**Das Jahr 2023 verspricht ein erfolgreiches zu werden**“, kommentiert CEO Karl-Heinz Strauss, der 2023 eine Leistung zumindest auf dem Niveau des Vorjahres und eine weitere Steigerung des Ergebnisses erwartet.



AUF BOERSEN RADIO.AT REINGEHÖRT

BOERSEN RADIO.AT

Marinomed-CEO Andreas Grassauer im boersenradio.at **zu Carragelose: "Carragelose verkürzt die Dauer des Schnupfen-, Husten-, Heiserkeit-Krankheitszustands** oder lässt die Krankheit gar nicht zu, wenn schon prophylaktisch verwendet. Das Produkt kann man nehmen, damit sich die Grippe nicht ausbreiten kann. Und das Produkt **wirkt auch gegen alle 5 Corona-Virenstämme.** Es ist sinnvoll für alle Menschen, für die eine Verköhlung einen negativen Einfluss auf die berufliche Performance hat, wie Radiosprecher, Sänger etc.. Auch im Sommer darf man den Schnupfen nicht unterschätzen. Im Sommer wandert der Schnupfen in die Südhalbkugel und kommt von Reisenden zu uns. Und im September beginnt bei uns die Schule und dann ist der Schnupfen auch wieder da." **Zu nächsten Carragelose-Schritten: "In Mexiko sind wir kurz vor der Zulassung,** in Brasilien kann die Zulassung noch etwas dauern, aus Japan, das so groß ist wie der deutschsprachige Raum, haben uns einige Unternehmen kontaktiert." **Zur weiteren Pipeline:** "Bei Budesolv (Allergie-Produkt) suchen wir aktiv nach weiteren Partnern. In China haben wir mit Luoxin bereits einen und eine 2 Mio. Dollar Upfrontzahlung erhalten. **Wir rechnen damit in den nächsten 6 bis 12 Monate weitere Partnerschaften abschließen zu können.** Bei Tacrosolv, das sind Augentropfen, sind wir dabei, das Produkt zu lizenzieren." <https://boersenradio.at/page/brn/42113/>

#INSTI INPUT (CIO WIENER PRIVATBANK)

WOLFGANG MATEJKA

Die Macht der Zweiten Reihe. Wenn Börsen die Trends fehlen, oder die vorherrschenden exogenen Schockpotentiale keine Richtung vorgeben, gibt es an den Märkten Seitwärtstendenzen. So auch jetzt, wo wir uns seit Ende März in einem solchen Seitwärtsmodus befinden. Die Volatilität ist derzeit so niedrig wie seit Jahren nicht mehr. Aktienindizes haben dabei sogar deutlich tiefere Volatilitäten als Bondindizes. Wenn es nach dieser Diktion am Börsenparket Risiko gibt, dann bei den Anleihen. Verkehrte Welt, oder? Alle warten offensichtlich darauf, dass etwas, irgendetwas, passiert. Angesichts der vielen exogenen Faktoren, die sich bereits bis zur Argumentationsermüdung durch unsere Wahrnehmung gearbeitet haben, ist dieser Entscheidungsstau sogar verständlich, selbst wenn es sich um Faktoren handelt, die sich eben nicht über Nacht ändern. **Ob es Krieg.** Machtverhältnisse am Globus oder die Reaktionszeiten von Notenbanken sind, die uns die Richtung rauben, sie sind und sie bleiben präsent. Nun, inzwischen wurde die US-Schuldengrenze als kommendes, und dabei mit einem Reaktionsdatum versehenes Generalevent in die Börsen gepflanzt. Denn, lt. Janet Yellen, der US-Finanzministerin, wird es spätestens am 1.6. so eng für's US-Geldbörsel, dass die USA erstmals seit Langem ihre Rechnungen nicht mehr bezahlen kann. Bis dahin ist das Pendel nicht eindeutig zu messen, denn es könnte ja vielleicht noch vorher zu einer Einigung führen. Also Plus und Minus eng beisammen. **Das, was in solchen Phasen nahezu immer vor solchen Stichtagen passiert, ist sich liquide aufzustellen.** Bei Aktien sind dies, je nach Größe des Portfolios, eben groß kapitalisierte Werte. Die Liquidität ist eben



zu Zeitpunkten, wo sich längerwertige Entscheidungen abzeichnen, ein kurzfristig sehr wichtiges Gut. Man kommt schneller heraus, wenn es Enttäuschungen zu verarbeiten gilt und wenn nicht, ist man bereits investiert. Diese Large Caps sind daher auch in ihrer Performance ein guter Indikator wie sicher sich die Märkte in ihrer Gesamtheit fühlen. Je unsicherer, desto größer die Outperformance gegenüber kleineren Werten. **Dass Small- oder Mid-Caps aber keine schlechteren Aktien sind**, hatten die letzten Quartalsergebnisse eindrucksvoll demonstriert. Ob USA oder Europa war egal, nahezu 80 Prozent aller Unternehmen, und hier zählt die Anzahl und nicht das Börsengewicht, hatten besser als erwartet berichtet. Der Blick auf die österreichischen Ergebnisse bestätigt diese Zahl eindrucksvoll, denn hier waren es sogar mehr als die 80 Prozent. Und dazu kommen zwei Faktoren, nämlich, dass die Bewertungen der kleineren Werte inzwischen gravierend tiefer liegen als jene der Großen und, dass der Performanceunterschied kurzfristig auf deutlich über 10 Prozent angewachsen ist. Der Effekt wird daher voraussehen sein, und dies egal wie Schuldenstreit oder Anderes ausgehen wird, dass diese Aktienklasse sich wieder an ihren Fundamentaldaten anpassen und aufrichten wird. **Das, was davor aber noch passieren muss ist, dass das Ereignis-Pendel** nach links oder nach rechts ausschlägt. Dann werden, bei Enttäuschung, die Large Caps rasch verkauft oder man genießt es, bereits investiert zu sein. Der nächste Schritt wird dann aber jener sein, der den Small- oder Mid-Caps auf die Sprünge helfen wird. Wenn sich der Blick wieder nach vorne wendet und man sich ein wenig mehr Investitionslaufzeit zutraut. Dann sind Gewinnwachstum, Marktposition, Nischen-Oligopole oder einfach nur gutes Management wichtig und werden in Beziehung zu den Bewertungen dieser Aktien gebracht. Auf den langen Blick eine echte Gelegenheit und in seiner Wirkung ein Hedge aus der Zweiten Reihe.

#MARKET & ME 25.5.

Nachlese Podcast Mittwoch: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4349/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

- in Folge S4/69 geht es um einen **gar nicht so guten 100. Handelstag im Jahr 2023**, **Heiko Thieme** spricht zum US-Problem und macht mir mit seinen 10 Prozent Sorgen.

- **Wolfgang Matejka** macht sich Gedanken über die Macht der zweiten Reihe, die durchaus als Hedge dienen kann und eine gravierend tiefer liegende Bewertung als die Großen aufweisen kann. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4351/>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 25.5.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der **Immobilien-Entwickler UBM verbucht im 1. Quartal eine zur Vorjahresperiode 33,3 Prozent schwächere Gesamtleistung** in Höhe von 53,6 Mio. Euro. Der Umsatz ging von 30,5 Mio. Euro auf nunmehr 17,9 Mio. Euro zurück, das EBT von 5,3 Mio. Euro auf 1,1 Mio. Euro, der Nettogewinn von 4,8 Mio. Euro auf nunmehr 0,9 Mio. Euro. "Das erste Quartal 2023 war ein schwaches für die UBM Development. **Der Käuferstreik dauert an, was für die UBM bedeutet, dass der Transaktionsmarkt nun seit drei aufeinander folgenden Quartalen geschlossen blieb**", heißt es seitens der Gesellschaft. In Summe entwickelt UBM derzeit mehr als eine Viertelmillion Quadratmeter in Holz, exakt 265.400 Quadratmeter, etwas mehr als die Hälfte in der Assetklasse Büro, den Rest in Wohnen. Das Ziel ist weiterhin, zum **führenden Entwickler von Holzbauprojekten in Europa zu werden. Einen konkreten Ausblick gibt es seitens UBM noch keinen**, "aufgrund der volatilen und schwer einschätzbaren Marktentwicklung muss die UBM bis auf Weiteres auf eine Guidance verzichten und auf die solide Finanzposition und eine gesunde Eigenkapitalquote verweisen", heißt es. UBM rechnet frühestens im 2. Halbjahr damit, dass der Markt wieder für Transaktionen bereit sein wird, wie aus dem Quartalsbericht hervorgeht.

Die **CA Immo** verbuchte im 1. Quartal 2023 einen **Zuwachs der Mieterlöse um 15,8 Prozent auf 61,7 Mio. Euro**. Diese Entwicklung steht laut CA Immo überwiegend in Zusammenhang mit höheren Mieteinnahmen in Bestandsimmobilien sowie der Fertigstellung von Projektentwicklungen im Vorjahr, die den Rückgang an Mieteinnahmen durch den Verkauf nicht-strategischer Immobilien überkompensierten. Das Ergebnis aus dem Verkauf von langfristig gehaltenem Immobilienvermögen belief sich zum 31.3.2023 auf 22,2 Mio. Euro (1Q 2022: 0,1 Mio. Euro). Den überwiegenden Beitrag zum Verkaufsergebnis lieferte dabei der Verkauf des Objekts Rennweg/Mechelgasse 1 in Wien. Das **Neubewertungsergebnis lag zum Stichtag bei -2,4 Mio. Euro und somit deutlich unter dem Referenzwert des Vorjahres (1Q 2022: 99,4 Mio. Euro)**. Das EBIT summierte sich auf 53,1 Mio. Euro, was einem Rückgang von 66,2 Prozent zum Vorjahr entspricht (1Q 2022: 156,9 Mio. Euro). Diese Entwicklung ist laut Unternehmen im Wesentlichen bedingt durch den hohen Bewertungsgewinn im 1. Quartal 2022. Das Periodenergebnis lag mit 30,8 Mio. Euro deutlich unter dem Vorjahreswert von 136,9 Mio. Euro. Keegan Viscius, Chief Investment Officer von CA Immo: „Dank unserer stabilen Bilanz und der starken Positionierung als führender Prime-Office-Player in attraktiven Metropolstädten sind wir zuversichtlich, weiterhin ein starkes Mietwachstum durchsetzen und unsere Positionierung im aktuellen Marktumfeld als strategischen Wettbewerbsvorteil gezielt nutzen und weiter ausbauen zu können.“ Für das Geschäftsjahr 2023 wird auf Basis profitabler Verkäufe von nicht-strategischen Immobilien **ein erwartetes EBITDA von über 200 Mio. Euro bestätigt (Vorjahr 149,5 Mio. Euro)**.

Auftrag: **Andritz erhielt von North American Stainless**, Kentucky, USA, den Auftrag zur **Lieferung eines 20-Rollen-Kaltwalzwerks und eines Quarto-Dressiergerüsts sowie zur Modernisierung der bestehenden Glüh- und Beizanlage #2**. Das Kaltwalzwerk wird in dem neu entwickelten Sundwig MonoBlock-Design ausgeführt, das für eine längere Lebensdauer und geringere Betriebskosten sorgt, informiert Andritz. Der Lieferumfang beinhaltet das Design und die Lieferung der gesamten mechanischen und elektrischen Ausrüstung sowie die Überwachung der Montage und Inbetriebnahme. Die Anlagen werden mit besonderem Fokus auf Produktionseffizienz, Bandplanheit und Bandoberflächenzustand ausgelegt, um Produkte höchster Qualität zu erzeugen.

VBV-VORSORGEKASSE UNTERZEICHNET „FINANCE FOR BIODIVERSITY PLEDGE“

Passend zum weltweiten Tag der „biologischen Vielfalt“ am 22. Mai hat die VBV-Vorsorgekasse als erstes österreichisches Unternehmen den „Finance for Biodiversity Pledge“ unterzeichnet und ist damit der „Finance for Biodiversity Foundation“ beigetreten. Dabei handelt es sich um eine gemeinnützige Organisation, die 2020 im Rahmen des Biodiversitätsgipfels der Generalversammlung der Vereinten Nationen von 26 Finanzinstituten ins Leben gerufen wurde. Mittlerweile haben 140 Finanzinstitute aus 23 Ländern mit einem veranlagten Vermögen von über 19,2 Billionen Euro den Finance for Biodiversity Pledge unterzeichnet. Damit gibt man als Finanzunternehmen ein klares Bekenntnis zur Biodiversität ab – also zum Schutz der biologischen Vielfalt der Ökosysteme, der Arten bzw. Populationen und deren genetische Differenzierung sowie ihrer Ressourcen. Konkret verpflichtet sich die VBV dazu, die Auswirkungen der eigenen Handlungen auf die Biodiversität abzuschätzen, konkrete Maßnahmen zum Erhalt der Biodiversität zu setzen, entsprechende Ziele in der Veranlagung festzulegen und diese bis 2025 transparent zu veröffentlichen. Auch die Zusammenarbeit und der Austausch unter den Mitglieds-Unternehmen ist ein zentraler Aspekt des „Finance for Biodiversity Pledge“. Damit sollen Handlungen zum Schutz der Biodiversität besser koordiniert und forciert werden.

Wir unterstützen das EU-Ziel, die biologische Vielfalt bis 2030 auf den Weg der Erholung zu bringen. „Wie uns allen bewusst ist, nimmt die biologische Vielfalt mit besorgniserregender Geschwindigkeit ab. Daher hat sich die EU im Rahmen des europäischen Grünen Deals das Ziel gesetzt, die biologische Vielfalt bis 2030 auf den Weg der Erholung zu bringen. Als Nachhaltigkeits-Pionierin unterstützen wir dieses Ziel und haben daher mit der Unterzeichnung des „Finance for Biodiversity Pledge“ einen wichtigen Schritt dazu gesetzt“, erklärt Andreas Zakostelsky, Generaldirektor der VBV-Gruppe und CEO der VBV-Vorsorgekasse.

Schutz der Biodiversität: Klares Bekenntnis als nachhaltiges Unternehmen. „Mit der Unterzeichnung des „Finance for Biodiversity Pledge“ gehören wir als heimische Marktführerin bei den Vorsorgekassen zur Gruppe an weltweiten Unternehmen, die sich verpflichtet haben, einen Beitrag zu leisten, um die Biodiversität durch ihre Finanzaktivitäten zu schützen und wiederherzustellen. Das ist für uns ein klares Bekenntnis als nachhaltiges Unternehmen“, erklärt Andreas Zakostelsky.



Andreas
Zakostelsky,
Generaldirektor
der VBV-Gruppe

„Mit der Unterzeichnung des „Finance for Biodiversity Pledge“ gehören wir zur Gruppe an weltweiten Unternehmen, die sich verpflichtet haben, einen Beitrag zu leisten, um die Biodiversität durch ihre Finanzaktivitäten zu schützen und wiederherzustellen“,

Andreas Zakostelsky,
CEO der VBV-Vorsorgekasse

VBV-Vorsorgekasse: Langjährig nachhaltig erfolgreich.

Die VBV-Vorsorgekasse ist Marktführerin bei der betrieblichen Vorsorge (Abfertigung NEU) und betreut rund jeden dritten Arbeitgeber, Arbeitnehmer und Selbständigen in Österreich. Sie gilt weit über die Branche hinaus als Vordenkerin in Sachen Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Bereits 2015 hat sich die VBV – als erstes Finanzinstitut im deutschsprachigen Raum im Rahmen des Montreal Carbon Pledge – dazu verpflichtet, den „CO₂-Fußabdruck“ ihres Portfolios zu messen. Seit 2016 hat sich das Unternehmen völlig aus Veranlagungen zurückgezogen, die mindestens fünf Prozent ihres Umsatzes mit dem Abbau bzw. Handel von Kohle erwirtschaften. Schon 2020 wurde dieser Ausschluss auf alle fossilen Energieträger ausgeweitet. 2022 war die VBV-Vorsorgekasse eines der Gründungsmitglieder der Green Finance Alliance des Klimaschutzministeriums.

Die **Verbund-Tochter Smatrics setzt für den internationalen Automobillogistiker Mosolf an den deutschen Standorten Hochleistungs-Ladelösungen für E-Lkws um**. Smatrics liefert dabei die Hardware, errichtet Trafostationen und sorgt für den technischen Betrieb über das Smatrics eigene Charge Point Management System charVIS Operations.



AUF BOERSEN RADIO.AT REINGEHÖRT

BOERSEN RADIO.AT

Porc CFO Klemens Eiter zu den Zahlen im 1. Quartal: "Das Jahr 2023 ist sehr gut angelaufen. Wir haben eine weitere Steigerung im Auftragsbestand. Das ist eine sehr gute Basis für die Entwicklung in 2023. Der Auftragsbestand reicht für mehr als ein Jahr. Wir haben also eine Visibility von mehr als einem Jahr. Die Lücke zur Produktionsleistung ist im Vorjahresvergleich heuer kleiner. Wir sehen also keinen Abschwung, sondern weiterhin ungebrochene Nachfrage, vor allem u.a. im Infrastruktur-Bereich oder im Tiefbau." **Zu den Aufträgen:** "Unser Ergebnis wird beeinflusst von der Diversifikation. Wir haben große und mittlere Aufträge, wie etwa Kanalbau, kleinere Straßen etc. Auch bei den kleineren Aufträgen sieht man eine gute Nachfrage. Im Wohnungsbau sind wir nicht stark exponiert, hier liegt der Anteil bei ca. 10 Prozent. **Es gibt andere Sparten, wie etwa den Industriebau oder den Gesundheitsbereich, die den Rückgang im Wohnbau kompensieren.**" **Zu den Kosten:** "Durch das Management auf der Einkaufseite aber auch durch Weitergabe an Kunden ist die Kostenseite kalkulierbar. Man sieht jetzt vor allem Zweittrunden-Effekte. Die Kostensteigerungen sind da, aber sie sind **heute planbarer als in den Vorjahren.**" **Zur Verschuldung:** "Die Verschuldung macht mir überhaupt keine Sorgen. 100 Mio. Nettoverschuldung im 1. Quartal bei einer Bilanzsumme von 4,1 Mrd. Euro ist relativ verschwindend." **Zum Ausblick:** "Wir haben **mit dem Auftragsbestand eine gute Ausgangsbasis**, zudem haben wir die Hausaufgaben auf der Kostenseite gemacht. Wir rechnen mit einem besseren Ergebnis und einer Leistung auf Vorjahresniveau. Für einen konkreteren Ausblick ist es aber noch zu früh". <https://boersenradio.at/page/brn/42119/>



#MARKET & ME 26.5.

Nachlese Podcast Donnerstag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4355/>

- es geht es um eine starke AT&S, die wohl der Nvidia folgt, die gerade außerbörslich um die doppelte Market Cap der gesamten Wiener Börse zulegen, weil der Ausblick erhöht wurde. Die SPÖ fragt sich, ob Doskozil oder Babler und ich frage, ob ATX oder ATR. Das ZFA meldet starke Trends.

- **Lukas Sustala** ist Managing Director des Neos Lab bzw. Autor des Bestsellers und Generationenbuchs "Zu spät zur Party". Wir sprechen über Erfahrungen bei Medien wie dem WirtschaftsBlatt, E-Fundresearch, DerStandard, NZZ sowie Wegbegleiter wie Hans-Jörg Bruckberger, Susanne Leiter, Franz Schellhorn oder Robert Gillinger. Weiters über Harvard Styled Portfoliomanagement bei Peter Pühringer und natürlich über Agenda Austria. Seit Juli 2020 ist Lukas Managing Director des Neos Lab und da reißen wir ihm wichtige Themen wie die Infantilisierung der Wirtschaftspolitik, das Aufstiegsversprechen und seine Feinde (Buch "Zu spät zur Party"), das Hochsteuerland Österreich, den norwegischen Staatsfonds und natürlich die Wiener Börse an. Auch das KESt-Problem war Thema. <https://audio-cd.at/page/podcast/4358/>

- <https://lab.neos.eu>

- Buch "Zu spät zur Party": <https://www.amazon.de/spät-zur-Party-Generation-Anschluss/dp/3711002358>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 26.5.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der Versicherungskonzern **Uniqa hat im 1. Quartal die verrechneten Prämien** vor allem aufgrund eines starken Wachstums in der Schaden- und Unfallversicherung **um 6,5 Prozent auf 1.980 Mio. Euro gesteigert**. Das Ergebnis vor Steuern beträgt im 1. Quartal 2023 124 Mio. Euro (113 Mio. Euro in der Vorjahresperiode), das Konzernergebnis liegt bei 101 Mio. Euro (106 Mio. Euro in der Vorjahresperiode). CEO Andreas Brandstetter: "Nach einem hervorragenden Geschäftsjahr 2022 sind wir in CEE und Österreich **weiter auf gutem Kurs**: Das 1. Quartal 2023 bringt ein um rund 10 Prozent gesteigertes Ergebnis vor Steuern von 124 Mio. Euro und ein Prämienwachstum von 6,5 Prozent auf knapp 2 Mrd. Euro. Wesentlich für unsere erfreuliche Geschäftsentwicklung ist die ausgezeichnete Performance im versicherungstechnischen Kerngeschäft, unterstützt durch ein über den Erwartungen liegendes Ergebnis aus Kapitalanlagen." Uniqa erwartet weiterhin solide und resiliente Ergebnisbeiträge aus dem versicherungstechnischen Kerngeschäft, ein **belastbarer Ausblick auf das gesamte Geschäftsjahr sei aufgrund von Krieg und Unsicherheiten am Kapitalmarkt allerdings nicht möglich**, so die Versicherung.

Die **Immofinanz weist für das 1. Quartal 2023 aufgrund der Vollkonsolidierung der S Immo sowie Immobilienzukäufen Zuwächse bei den Mieterlösen und dem operativen Ergebnis aus**. Die Mieterlöse erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um rund 83 Prozent auf 128,4 Mio. Euro. Mehr als verdoppelt haben sich das operative Ergebnis auf 82,5 Mio. Euro (Vorjahresperiode: 38,1 Mio. Euro) und der nachhaltige FFO 1 aus dem Bestandsgeschäft auf 72,5 Mio. Euro (Vorjahresperiode: 34,4 Mio. Euro). Der Konzerngewinn geht auf 18,4 Mio. Euro zurück (Vorjahresperiode 72,4 Mio. Euro).

Die **S Immo AG hat die Gesamterlöse im 1. Quartal** vor allem aufgrund von Zukäufen vermieteter Immobilien in CEE **von 57,0 Mio. auf 80,0 Mio. Euro gesteigert**. Die Mieterlöse stiegen von 35,8 Mio. Euro auf 47,6 Mio. Euro. Das EBITDA verbesserte sich von 23,5 Mio. auf 31,4 Mio. Euro. Das Ergebnis aus der Immobilienbewertung, welches laut S Immo hauptsächlich auf verkaufsbedingte Bewertungen in Deutschland zurückzuführen ist, belief sich auf -10,0 Mio. Euro (Q1 2022: -0,7 Mio.). **Das EBIT belief sich 19,0 Mio. Euro** (Q1 2022: 20,4 Mio. Euro). Das Periodenergebnis wird mit -1,2 Mio. Euro ausgewiesen (Q1 2022: 24,1 Mio. Euro).

Euro) und ist das Resultat aus deutlich verbesserten operativen Ergebnissen, dem negative nicht zahlungswirksame Effekte im Finanzergebnis und bei den latenten Steuern gegenüberstehen, erklärt die Gesellschaft.

News von Andritz: Kastamonu Entegre Ağaç Sanayi ve Ticaret A.Ş. (KEAS) nahm seine **neue Faseraufbereitungslinie für die Produktion von MDF im Werk in Balıkesir, Türkei, erfolgreich in Betrieb**. KEAS ist der größte Holzwerkstoffplatten-Hersteller der Türkei und betreibt nun erfolgreich drei von Andritz gelieferte Produktionslinien. Die chinesische Shandong Nanshan Aluminum beauftragte Andritz mit der **Lieferung von zwei kontinuierlichen Wärmebehandlungslinien** (Nr. 3 und Nr. 4) und einer kontinuierlichen Prozessbehandlungslinie (Nr. 4) zur Herstellung von Aluminium- und Aluminiumlegierungs-Blechen für die Automobil- und Luftfahrtindustrie. Die Anlagen werden im Werk in Longkou, Shandong, errichtet.

Palfinger Marine stellt auf der Nor-Shipping 2023, die vom 6. bis 9. Juni in Oslo stattfindet, ein Modell des neuen, vollständig 3D-kompensierten Offshore Passenger Transfer Systems (OPTS) vor und setzt damit eigenen Angaben zufolge neue Maßstäbe für Transportsysteme in der Offshore-Industrie. Das OPTS wurde speziell für Marineanwendungen entwickelt und erleichtert den sicheren und effizienten Transfer von Personen und Fracht zwischen einem Schiff und einer Offshore-Anlage, wie einer Windkraftanlage oder einer Bohrplattform.

AUF BOERSEN.RADIO.AT REINGEHÖRT

BOERSEN.RADIO.AT

UBM-CEO Thomas G. Winkler zum aktuellen Käuferstreik: "Es ist noch immer ein Abstand zwischen dem was Verkäufer und Käufer wollen. Meine Schätzung ist, dass etwa 20 Prozent zwischen den Preisvorstellungen liegen. Es wird spannend, wann und vor allem wie sich diese Situation auflösen wird." **Zu den Rahmenbedingungen:** „Wir haben eine komplexe und paradoxe Lage. Einerseits steigende Leerstände und andererseits steigende Nachfrage nach neuem Büroraum. Am besten sieht man das bei unserem Timber Pioneer. In Frankfurt gibt es ca. 1 Mio. qm Leerstand, aber wir konnten 10.000 qm im Timber Pioneer vermieten, weil die Unternehmen in Kontinentaleuropa scheinbar alles tun, um die Mitarbeitenden wieder ins Office zu bekommen. Aufgrund der hybriden Arbeitsweise reduzieren die Unternehmen ihre Quadratmeter und suchen nach neuem und bestem Büroraum. Wir haben im Timber Pioneer jüngst auch einen Letter of Intent abgeschlossen, damit wäre das Gebäude dann voll vermietet.“ **Zum aktuellen Fokus:** "Wir halten das Geld zusammen und haben den Fokus auf dem Cashmanagement. Unser Fokus liegt aktuell zudem auf dem Bereich Wohnen, weil dieser finanzierbarer ist." **Zu einer möglichen geografischen Expansion:** "Nein, denn eine geografische Expansion in einer Krisensituation **erhöht das Risiko zusätzlich**." <https://boersenradio.at/page/brn/42125/>



#MARKET & ME 29.5.

Nachlese Podcast Freitag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4361/>

- **Thank God it's Monday**- Input: 30x30 Finanzwissen pur ist ab 5. Juni 2023 jeden Montag auf audio-cd.at zu hören. Es ist dies unsere aufbauende Börsenwissen-Serie, 30 Minuten je Folge und das 30 Folgen lang, damit ist exakt zum Jahresende 2023 alles ready. Freilich wird es nach wenigen Folgen einen Zwischencut geben und wir sagen: "Ab jetzt habt Ihr die Essentials". Die weiteren Folgen bringen dann viel Home Bias und die Art Investieren, wie sie 30x30-Autor Christian Drastil halt gerne macht. Hier vorab der Jingle, zunächst das Intro mit Christian (samt Auto Tune). Es verstärkt die armenische Opernsängerin **Ruzanna Ananyan**, die dann auch im zweiten Teil (Instrumental-Unterlegung als Soundlogo von 30x30) mit opernhafem Jammin' agiert. <https://audio-cd.at/page/podcast/4368/>

- Mehr Songs: <https://www.audio-cd.at/songs>

- Playlist mit ein paar unserer Songs: <https://open.spotify.com/playlist/63tRnVh3aIOIhrdUKvb4P>

- Ruzanna: <https://www.youtube.com/watch?v=kYaiTYmBOSE>

- **Christoph Peschek** ist Ex-Geschäftsführer des SK Rapid, Jetzt-Geschäftsführer von Blau-Weiss Linz und Donaustädter wie ich. Wir plaudern über den Heimatbezirk und Christophs sportlichen Weg als Kicker bei u.a. SV Essling und OMV Stadlau, Erfolge als Schulsprecher, die weit über die Schule hinausgingen und später als Jugendbeauftragter in Donaustadt. Danach wurde er in den Landtag und Gemeinderat gewählt und fungierte als Lehrlingssprecher der Wiener SPÖ. 2013 folgte der teilweise Wechsel in den Sport als Vizepräsident des SK Rapid Wien, 2014 dann die Niederlegung der politischen Funktionen und 2015 die Übernahme der Geschäftsführung des SK Rapid, 2023 startete Christoph als GF bei Blau-Weiß Linz. Wir sprechen über neue Stadien da wie dort (Hofmann Personal Stadion in Linz bald fertig), eine starke 2. Liga, Transfermarkt.at, den Lokalrivalen LASK, die Wichtigkeit der finanziellen Situation von Vereinen, ein packendes Saisonfinale, einen deutschen Verein als Inspiration und letztendlich Vorfreude auf das, was beim Linzer Traditionsverein mit voestalpine-Wurzeln noch entstehen wird. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/4363/> <https://blauweiss-linz.at>

- for **Serene** I switched for the first time ever in the Börsepeople Podcast Series to english. Serene started to code when she

PALFINGER

**UNSERE WELT VERÄNDERT SICH.
UND WIR MIT IHR.**

www.palfinger.com

Großprojekte sorgen für Auftragshoch

PORR lieferte 2022 Spitzenleistung

Die PORR hat 2022 handfeste Zuwächse erreicht, nicht nur in der Auftragslage, sondern auch bei Produktionsleistung, Umsatz und Ertrag. Mit einem starken Auftragsbestand von über EUR 8,2 Mrd. startet das Bauunternehmen zuversichtlich in das neue Geschäftsjahr 2023.

Kennzahlen (EUR Mio.)	2022	2021
Produktionsleistung	6.226	5.727
Durchschnittliche Beschäftigte	20.232	20.177
Auftragsbestand	8.204	7.764
Auftragseingang	6.659	6.414
Umsatz	5.786,0	5.169,8
EBITDA	318,9	287,5
EBT	110,0	85,4
Konzernergebnis	82,6	61,4



PORR CEO Karl-Heinz Strauss.

„Die europäische Bauwirtschaft hat zunächst schwungvoll begonnen und wurde dann durch den Ukraine-Konflikt und die steigenden Material- und Energiepreise erneut vor Herausforderungen gestellt“, resümiert Karl-Heinz Strauss, CEO der PORR AG. „Inmitten dieser Auf- und Abs hat die PORR im Geschäftsjahr 2022 die sensationelle Leistung geschafft, in fast allen wesentlichen Bereichen zuzulegen. Als Infrastrukturspezialistin konnte die PORR in ihren Heimmärkten ihren Vorsprung weiter ausbauen.“

Bereits zum zweiten Mal in Folge konnte das internationale Bauunternehmen sowohl sein Ergebnis als auch seine Finanzlage verbessern. Der Konzernumsatz erreichte hohe EUR 5.786 Mio. (+11,9 %). Das

Ergebnis vor Steuern (EBT) stieg um satte 28,9 % auf EUR 110,0 Mio. – und liegt damit deutlich über dem Vorkrisenniveau 2019.

Solides Ergebnis und finanzielle Stärke

Im Geschäftsjahr 2022 konnte die PORR ihre Produktionsleistung auf EUR 6.226 Mio. erhöhen, mit einem Zuwachs von 8,7 %. Projekte aus allen Bereichen trugen dazu bei. Neben Hochbau, Tiefbau und Infrastrukturbau waren verstärkt Projekte aus der Umwelttechnik gefragt. Darunter befinden sich der österreichische Bahnbau sowie Großprojekte in Rumänien. Mit einem Anteil von 45,8 % blieb Österreich der wichtigste Markt, gefolgt von Deutschland und Polen.

So überschritt der Auftragsbestand abermals die EUR 8 Mrd. Marke und wuchs damit um 5,7 %. Der Auftragspolster liegt damit einmal mehr weit über dem Wert einer Jahresleistung. Der Zuwachs ist auf den gesamten Konzern zurückzuführen. Dazu zählt auch die Akquisition einiger Projekte im Industriebau, wie zuletzt der Rück- und Neubau von Gebäuden im BMW Group Werk München. Ebenfalls hinzu kamen zwei neue Datenzentren

in Berlin und Jawczyce, Polen sowie die neue Firmenzentrale des Stromnetzbetreibers PSE in Polen. Der Auftragseingang erhöhte sich um weitere 3,8 % und erreichte EUR 6.659 Mio.

Nebem dem EBT konnte auch der Jahresüberschuss auf EUR 82,6 Mio. gesteigert werden. Dies konnte trotz dem überproportionalen Anstieg der Bauaufwendungen von 15,4 % erreicht werden. Bei einer Bilanzsumme von EUR 4.147 Mio. entspricht die Eigenkapitalquote nun 19,3 %.

Gute Aussichten 2023

Auch 2023 rechnet der Vorstand auf Basis der vollen Auftragsbücher mit einer Leistung, die zumindest auf dem Niveau des Vorjahres liegt, und einer weiteren Verbesserung des Ergebnisses. Die Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung birgt jedoch Prognoserisiken, da sich sowohl die zuletzt stabilisierte geopolitische Lage als auch die Situation in der Energieversorgung wieder verschärfen könnten.

porr-group.com



was 9, was hired by Google as a teenager and became the first engineer at google ideas, later she spent very creative time on Snowflake and Snowstorm. And also she is one of the worlds finest artists on the Piano, Viennese Company Bösendorfer elevated her in May 2023 as a Bösendörfer Artist. We talked about Austrian Posts Soundlogo, created music for bullish and bearish markets, mentioned collaborations with Kanye West, Blue Man Group or Grimes, spoke about Coding, VPNs, AI, Vocoders, ChatGPT and also an own IPO sometimes in the future. And we hear Bach and Rachmaninoff. <https://serenepianist.com/> [https://en.wikipedia.org/wiki/Serene_\(pianist\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Serene_(pianist)) <https://www.youtube.com/watch?v=kq1suXK0sqI&t=1341s> <https://www.boesendorfer.com/de>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 29.5.

CHRISTINE PETZWINKLER

Wie der **Flughafen Wien** mitteilt, hat **die als UVP-Behörde zuständige NÖ-Landesregierung den Antrag auf Verlängerung der Realisierungsfrist für das Vorhaben 3. Piste auf nunmehr 30.6.2033 genehmigt**. Die Fristerstreckung ermöglicht es dem Flughafen Wien, den Bauzeitraum für die 3. Piste entsprechend der tatsächlichen Entwicklung der Flugzahlen sowie der Wirtschaftlichkeit zu planen, wobei heute noch kein konkreter Zeitpunkt für den Baubeginn angegeben werden kann, teilt der Flughafen mit. Man verfolge das Projekt 3. Piste auf Grundlage des unanfechtbaren Genehmigungsbescheids jedenfalls weiter mit Nachdruck, heißt es seitens des Flughafens.

AUF BOERSEN.RADIO.AT REINGEHÖRT

BOERSEN.RADIO.AT

Uniq-CEO Andreas Brandstetter im boersenradio.at-Interview zum Claim: "Die **Entscheidung** für Uniq ist die Entscheidung für ein **besseres Leben**": "Wir investieren in das Ökosystem Gesundheit. Das ist ein Zukunftsthema. Die Probleme sind überall die gleichen: Wir haben einen Mangel an Ärzten, wir haben ein erhöhtes Bewusstsein bei den Kund:innen, dass der Staat nicht in allen Ländern Europas in der Lage ist, die gestiegenen Anforderungen zu lösen. Wir sind im Kernmarkt Österreich der größte Gesundheitsversicherer mit einem Marktanteil von 45 Prozent. Wir investieren auch in Hardware und betreiben Privatspitäler in Österreich und investieren auch in deren Erneuerung und Erweiterung. Wir möchten unseren Gesundheitsversicherten einen USP bieten, den sie woanders nicht haben. Wir sind aber auch für Drittkunden offen, die nicht bei uns versichert sind." **Zur Entwicklung**: „Es gibt drei Gründe, warum wir uns positiv entwickeln: Wir konnten die Kunden halten, das ist nicht so selbstverständlich in Zeiten der Teuerung. Punkt zwei, wir konnten Prämien erhöhungen durchsetzen und Punkt drei, wir haben auch Neugeschäft gemacht. Besonders stark ist das Neugeschäft in der Schaden-/Unfall-Versicherung. **Zum neuen Rechnungslegungsstandard**: „Wir sind Fans von IFRS 17 9, es sorgt für mehr Volatilität in der GuV. Weil wir gerade in der Kapitalveranlagung einen stärkeren Fair Value-Ansatz haben, es kommt auch zu mehr Klarheit durch eine angemessene Umsatzdarstellung und eine klarere Erfassung des Versicherungsgeschäfts, getrennt von Verträgen mit Anlagecharakter. Es gibt mehr Transparenz bezüglich Qualität unseres Portfolios in der Gesundheitsversicherung. Zudem erhöht sich die Vergleichbarkeit zu anderen Versicherungen.“ **Zu den Top-Produktbereichen**: "In der Motorversicherung haben wie die meisten Verträge, in der Schaden-/Unfall- und in der Krankenversicherung haben wie die größten Margen." **Zum noch nicht konkret gegebenen Ausblick**: "Wir wachsen und wir gewinnen neue Kunden. Was wir nicht so unter Kontrolle haben, sind die Kapitalmärkte. So positiv wir im Kernmarkt sind, so vorsichtig sind wir bei der Entwicklung der Kapitalmärkte." <https://boersenradio.at/page/brn/42131/>

#MARKET & ME 30.5.

Nachlese Podcast Montag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4370/>

- in Folge S4/72 geht es um eine **umsatzauffällige Wienerberger** am Pfingstmontag, um "Hot Deal"-Worte rund um Valneva, Und abschließend gibt mein schwer erkrankter Kollege Sebastian Leben über seinen Podcast ein starkes Update zu seinem Gesundheitszustand. Er zitiert LL Cool J und ist für mich **SL Cool J. Sebastian Leben** Broke und Broker: <https://audio-cd.at/page/playlist/4055>

- **ABC Audio Business Chart #52**: Immobilienpreise in europäischen Metropolen (Josef Obergantschnig). In Wien sind heuer die Quadratmeterpreise im Vergleich mit anderen europäischen Städten am stärksten gesunken. Es gibt aber auch Städte, in denen die Preise weiter steigen. Wenn du mehr darüber und auch die Gründe für den Rückgang erfahren möchtest, höre einfach einmal rein. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4371/>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 30.5.

CHRISTINE PETZWINKLER

Angebot: Die **RHI Magnesita-Aktie legt heute massiv zu**, nämlich mehr als 20 Prozent. Medien zufolge gibt es ein Angebot zu 28,5 GBP pro Aktie in bar von Ignite Luxembourg Holdings, einem Unternehmen der Rhone Holding. Es geht um eine Beteiligung in Höhe von 20 Prozent. RHI Magnesita wäre damit mit 1,38 Mrd.GBP bewertet.

Der **Immo-Entwickler Warimpex verbucht im 1. Quartal 2023 ein Umsatz-Plus von 52 Prozent auf 12,9 Mio. Euro**. Vor allem die Performance der Hotels verdoppelte sich nach einem pandemiebedingt schwächeren Vergleichsquartal und auch die Umsatzerlöse im Bürobereich erhöhten sich durch höhere Vermietungsgrade in Polen und neu vermietete Flächen in St. Petersburg deutlich, so das Unternehmen. Gleichzeitig fielen negative Immobilienbewertungsergebnisse, welche im 1.



Quartal des Vorjahres verbucht wurden, weg. **Somit wurde ein Periodenergebnis in Höhe von 1,4 Mio. Euro erreicht**, in der Vorjahresperiode waren es -4,4 Mio. Euro. Das EBITDA erhöhte sich von 2,9 Mio. Euro auf 5,6 Mio. Euro, das EBIT von -1,3 Mio. Euro auf 5,3 Mio. Euro. Für das laufende Jahr 2023 liegt der operative Schwerpunkt neben der Bauvorbereitung und Erlangung von **Baugenehmigungen für Projektentwicklungen in der Fortführung der bestehenden Bau- bzw. Renovierungstätigkeiten in Krakau und Łódź**.

Valneva reicht für den Single-Shot Chikungunya-Impfstoffkandidaten VLA1553 einen Zulassungsantrag für Personen ab 18 Jahren bei Health Canada ein. Dies ist der **zweite Zulassungsantrag für VLA1553**, den Valneva eingereicht hat, weitere sollen noch 2023 folgen. Ein Biologic License Application (BLA) wird etwa derzeit von der U.S. Food and Drug Administration (FDA) vorrangig geprüft, mit einem Zieltermin Ende August 2023. VLA1553 ist derzeit der einzige Chikungunya-Impfstoffkandidat weltweit, für den ein behördliches Prüfverfahren läuft.

Auftrag: Die börsennotierte **Montana Aerospace AG des österreichischen Unternehmers Michael Tojner hat einen Neukunden aus der kommerziellen Raumfahrt gewinnen können.** Mit der Aerostructures Division Universal Alloy Corporation (UAC) Europe wurde ein mehrjähriger Vertrag unterzeichnet. Geliefert werden Aluminiumkomponenten aus der neuen Produktionsanlage in Baia Mare (Rumänien). Kai Arndt, Co-CEO der Montana Aerospace AG: "Unseren Neukunden hat überzeugt, dass wir von der Entwicklung bis zur Herstellung systemkritischer Komponenten und komplexer Baugruppen alles aus einer Hand leisten können."

Karriere: Ekkehard Preis wird neuer Managing Director der Erste Digital, der IT-Tochter der Erste Group. Er folgt auf Dietmar Böckmann, der mit 31. Dezember 2023 das Unternehmen verlassen hat. Preis stößt zum bestehenden Team von Christoph Helm und Christoph Kohlbach.



#MARKET & ME 31.5.

Nachlese Podcast Dienstag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4370//>

- in Folge S4/73 geht es um ein Angebot für RHI Magnesita und ich weiß, wen das freut: Gregor Rosinger. Marinomed hat aktuell die beste Serie der eigenen Börsegeschichte. Ach ja: 176 Mio. Euro ist ein deutscher Fußball-Meistertitel wert. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/4373/>

- **Andreas Posavac** berät in den Bereichen ESG, Corporate Governance, Capital Markets, Investor Relations, Climate und Nachhaltigkeit, er war Tennisspieler und Musiker und spätestens jetzt wird klar, dass wir im Grunde 5 Stunden hätten sprechen können. Ganz zu Beginn spiele ich etwas ein, das wir für den 22. März aufgenommen haben. Wir reden über die Wunschberufe Tennisprofi (u.a. Sieg gegen Lleyton Hewitt) oder Musiker (Grunge) und über Zufälle, die in den Kapitalmarkt führten. Schon bald hatten wir uns kennengelernt, ein Mitarbeiter (Martin Michalky) hatte mir Andreas, der vom Interessensmix perfekt passte, damals vermittelt. Es wurde eine einzigartige Karriere bei großen Playern und stets rund um moderne Kapitalmarktthemen. Andreas ist auch rund um seine Herzensthemen aktiv, hier sprechen wir Bighous (Investor), Debtray (Advisory Board) und das Turn it around (Mastermind) an. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4374/> <https://www.bighous.co.uk> <https://cgc.debtray.com> <https://www.turnitaround.at>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 31.5.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Vienna Insurance Group (VIG) steigerte die verrechneten Prämien** im 1. Quartal gegenüber dem Vorjahresquartal um 12,1 Prozent auf 3.871 Mio. Euro. Die Steigerung ist laut VIG sowohl auf eine sehr gute Geschäftsentwicklung in den CEE-Märkten als auch auf die Erstkonsolidierung der erworbenen Gesellschaften der Aegon-Gruppe in Ungarn und der Türkei zurückzuführen. Die **Solvabilitätsquote der Gruppe zum Ende des 1. Quartals 2023 beträgt 284 Prozent** und konnte im Vergleich zum Jahresende 2022 mit 280 Prozent stabil gehalten werden. "Damit werden abermals die außerordentlich hohe Kapitalstärke und die Resilienz der VIG-Gruppe betont", heißt es. Für das Gesamtjahr wird eine "**positive operative Performance angestrebt**", **Seitens der Analysten von Raiffeisen Research heißt es:** "Die **starke Solvabilitätsposition** wurde mit einer Solvenzquote von 284 Prozent **einmal mehr bestätigt**."

Der **Baukonzern Strabag SE** hat das Trading Statement für das 1. Quartal 2023 veröffentlicht. Die **Leistung wurde im Vergleich zur Vorjahresperiode um 10 Prozent auf 3,4 Mrd. Euro gesteigert**, was laut Unternehmen zum Teil auch auf das inflationäre Umfeld zurückzuführen ist. Der **Auftragsbestand** konnte ausgehend von dem Niveau zum Jahresende 2022 um weitere 3 Prozent **auf den neuen Rekordwert von 24,5 Mrd. Euro ausgebaut werden**. Zu den im 1. Quartal 2023 akquirierten Projekten zählen der als Green Building vorgesehene Neubau des Büro- und Gewerbekomplexes „Inspire Neukölln“ in Berlin, der Bau von

ZUMTOBEL Group

SIE HABEN FRAGEN ZUR ZUMTOBEL-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

MARESA HOFFMANN, HEAD OF CORPORATE COMMUNICATIONS
+43 5572 509 575
MARIATHERESA.HOFFMANN@ZUMTOBELGROUP.COM





KTHE



WIR SIND ANALYST*INNEN



Wir sind 300 internationale Finanzexpert*innen von insgesamt 21.200 Mitarbeiter*innen, die bei NOVOMATIC für die korrekte Berichterstattung und Versteuerung unserer weltweiten Umsätze in Österreich verantwortlich sind.

novomatic.com/wirsindnovomatic



Straßen vom Flughafen Duqm nach Ras Markaz im Oman sowie der Ausbau der Bundesstraße DK94 in Polen. **Der Ausblick wurde bestätigt.**

Karriere: Alexander Susanek wird neuer COO bei Palfinger. Der ehemalige Geschäftsführer der BMW Motoren GmbH in Steyr und bisherige Leiter der Antriebsproduktion der BMW Group übernimmt per 1. Juli 2023 im Vorstandsteam die COO-Agenden und verantwortet damit wesentlich den laufenden Transformationsprozess. Susanek folgt auf Martin Zehnder, der nach 15 Jahren sein Mandat nicht weiter verlängert hat.

UBM errichtet mit dem Wohnquartier Timber View nach dem Bürogebäude Timber Peak bereits **das zweite Holz-Hybrid-Projekt im Mainzer Zollhafen.** In einem anonymisierten Konkurrenzverfahren stellten sechs Architekturbüros ihre Entwürfe einem Preisgericht unter Vorsitz des Münchener Architekten und Stadtplaners Axel Frühauf vor. **Nach mehreren Wertungsdurchgängen konnte sich einszueins architektur ZT aus Wien durchsetzen.**

Bei Investoren: Das Impfstoffunternehmen **Valneva nimmt in den nächsten Wochen an mehreren Investorenkonferenzen teil,** und zwar an der **Jefferies Healthcare Conference** (7.-9. Juni in New York), der **Goldman Sachs Annual Global Healthcare Conference** (12.-15. Juni in Dana Point, Kalifornien) und der **Stifel European Healthcare Conference** (28.-30. Juni in Bordeaux, Frankreich).



AUF BOERSEN.RADIO.AT REINGEHÖRT

BOERSEN.RADIO.AT

FACC-CFO Ales Starek im Interview mit börsenradio.at zum Luftverkehr: "Die Luftfahrt nimmt zu, die Menschen wollen reisen, der Wunsch nach Mobilität ist ungebrochen. Wir merken, dass die Kapazitäten zunehmen, **es werden neue Flugzeuge gebraucht, die Flotten werden erweitert,** die Abrufzahlen legen zu. Und FACC-Teile sind meistens dabei. Wir sehen in der Entwicklung der Luftfahrt regionale Unterschiede. Die lokale, sprich die europäische und amerikanische Luftfahrt ist weitgehend auf Vor-Coronaniveau, interkontinental gibt es noch Aufholbedarf, China erholt sich, aber liegt noch nicht auf dem Niveau von Vor-Corona." **Zu den Kosten:** "Mit der Inflation hat jeder zu kämpfen. **In Österreich sind die Lohnabschlüsse auf höherer Ebene als in anderen europäischen Ländern.** Als Arbeitnehmer in Österreich ist man relativ gut bedient. Für Unternehmen sind die hohen Lohnkosten im internationalen Wettbewerb ein Thema. Preise bei Energie und Transport gehen wieder zurück. **Nach wie vor zu kämpfen haben wir mit der Lieferketten-Thematik.** Das ist bei uns aufgrund der Komplexität noch lange nicht erledigt und kostet Ressourcen." **Zu F&E:** "Wir forschen intensiv an Technologien und Materialien, die



Wiener Börse
Tagesplausch



Wiener Börse
Podcast



Börsepeople aus
Österreich



Zertifikate Plausch
Österreich



Der Österreichische
Nachhaltigkeitspodcast



wikifolio-Trader
im Talk



**Das deutsch-
österreichische
Börsenradio-
Kooperationsteam
geht täglich an die
Wiener Börse**

Sorgenfalten?



Unsere Zukunftsvorsorge.

Online auf [wienerstaedtische.at](https://www.wienerstaedtische.at), telefonisch
und natürlich auch persönlich.

#einesorgeweniger

Ihre Sorgen möchten wir haben.

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP



wesentlich zur Transformation der Luftfahrtindustrie hin zu einer CO2-freien Luftfahrtmobilität beitragen. Etwa an Materialien, die **recyclebar sind und in anderen Industrien wieder eingesetzt werden können, aber auch an Materialien, die biologisch abbaubar sind.** Zum Ausblick: "Wir rechnen damit, dass wir den Volumenanstieg in ein höheres EBIT umsetzen und im Gesamtjahr **Ergebnisse im niedrigen zweistelligen Bereich** erreichen können." <https://boersenradio.at/page/brn/42136/>

DEPOT DAD.AT, WIKIFOLIO DE000LS9BHW2

DEPOT KOMMENTAR

Aktiv gemanagt: So liegt unser wikifolio Stockpicking Österreich DE000LS9BHW2: -0,77 Prozent vs. last #gabb, +4,20 Prozent ytd, +68,60 Prozent seit Start 2013. Gesamtstand seit Start unserer Real-Money-Veranlagungen 2002 (erst Brokerjet, dann wikifolio): **112.213 Euro**, ein **Plus von 1022,13 Prozent**. Alle Trades unter <https://www.wikifolio.com/de/at/w/wfdrastil>. Bei der Telekom Austria habe ich weiter aufgestockt, Kapsch TrafficCom irritiert, mehr zu dazu im <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

Passiv gemanagt: Das **Depot bei dad.at** umfasst unsere Private Investor Relations Partner <http://www.boerse-social.com/private-investor-relations>, die wieder alle zu ungefähr 1000 Euro (jeweils knapp darunter, wie es sich halt je nach Kurs ausgegangen ist) erworben wurden, als **Showcase**. Hier die 45 Partner, aktuell weist die Selektion ein ytd-Plus von +3,09 Prozent aus.

BEZEICHNUNG □	ISIN/WKN	STK./NOM.	MARKTKURS	MARKTWERT	C%/ABS.
Addiko Bank	AT000ADDIK00	79Stk.	12,5250 EUR	989,48 €	-0,99 % / -9,88 €
Agrana	AT000AGRANA3	66Stk.	16,9000 EUR	1.115,40 €	+13,04 % / +128,70 €
Aluflexpack	CH0453226893	56Stk.	16,9000 EUR	946,40 €	-4,30 % / -42,56 €
Amag	AT00000AMAG3	28Stk.	33,3500 EUR	933,80 €	-3,89 % / -37,80 €
Andritz	AT0000730007	18Stk.	49,8350 EUR	897,03 €	-6,94 % / -66,87 €
AT&S	AT0000969985	31Stk.	29,4500 EUR	912,95 €	-7,97 % / -79,05 €
CA Immo	AT0000641352	35Stk.	25,0500 EUR	876,75 €	-11,64 % / -115,50 €
Cleen Energy	AT0000A1PY49	111Stk.	3,4400 EUR	381,84 €	-61,78 % / -617,16 €
DO&CO	AT0000818802	11Stk.	109,0000 EUR	1.199,00 €	+23,02 % / +224,40 €
Erste Group	AT0000652011	33Stk.	29,7950 EUR	983,24 €	-0,35 % / -3,46 €
Evotec	DE0005664809	65Stk.	19,7950 EUR	1.286,68 €	+29,72 % / +294,77 €
FACC	AT00000FACC2	176Stk.	6,3300 EUR	1.114,08 €	+11,64 % / +116,16 €
Flughafen Wien	AT00000VIE62	30Stk.	44,9000 EUR	1.347,00 €	+38,79 % / +376,50 €
Frequentis	ATFREQUENT09	35Stk.	28,2000 EUR	987,00 €	-1,05 % / -10,50 €
Immofinanz	AT0000A2IKS2	86Stk.	15,1500 EUR	1.302,90 €	+30,38 % / +303,58 €
Knaus Tabbert	DE000A2YN504	31Stk.	47,7750 EUR	1.481,03 €	+49,30 % / +489,03 €
Kontron	AT0000A0E9W5	65Stk.	19,1950 EUR	1.247,68 €	+24,80 % / +247,98 €
Kostal	ATKOSTADACO1	117Stk.	5,0000 EUR	585,00 €	-41,18 % / -409,50 €
Marinomed Biotech	ATMARINOMED6	17Stk.	44,3000 EUR	753,10 €	-21,45 % / -205,70 €
Mayr-Melnhof	AT0000938204	6Stk.	135,9000 EUR	815,40 €	-10,12 % / -91,80 €
Montana Aerospace	CH1110425654	69Stk.	14,0000 EUR	966,00 €	-2,37 % / -23,46 €
Österreichische Post	AT0000APOST4	34Stk.	32,5000 EUR	1.105,00 €	+10,54 % / +105,40 €
Palfinger	AT0000758305	42Stk.	29,0000 EUR	1.218,00 €	+22,62 % / +224,70 €
Pierer Mobility	AT0000KTM102	14Stk.	77,0000 EUR	1.078,00 €	+13,74 % / +130,20 €
PolYTEC Group	AT0000A00XX9	217Stk.	4,8500 EUR	1.052,45 €	+5,43 % / +54,25 €
Porr	AT0000609607	85Stk.	13,5800 EUR	1.154,30 €	+15,48 % / +154,70 €
RBI	AT0000606306	65Stk.	13,8750 EUR	901,88 €	-9,61 % / -95,88 €
Rosenbauer	AT0000922554	33Stk.	30,7500 EUR	1.014,75 €	+2,16 % / +21,45 €
S Immo	AT0000652250	80Stk.	11,2100 EUR	896,80 €	-10,18 % / -101,60 €
Sportradar Group	CH1134239669	113Stk.	11,3800 EUR	1.285,94 €	+29,32 % / +291,54 €
stock3	DE000A0S9QZ8	42Stk.	18,7000 EUR	785,40 €	-20,43 % / -201,60 €
Strabag	AT000000STR1	25Stk.	38,3000 EUR	957,50 €	-2,05 % / -20,00 €
Telekom Austria	AT0000720008	173Stk.	6,7950 EUR	1.175,54 €	+17,56 % / +175,60 €
UBM	AT0000815402	43Stk.	27,7000 EUR	1.191,10 €	+21,49 % / +210,70 €
Uniqi	AT0000821103	142Stk.	8,0650 EUR	1.145,23 €	+15,21 % / +151,23 €
Valneva	FR0004056851	160Stk.	5,4410 EUR	870,56 €	-12,58 % / -125,28 €
Varta AG	DE000A0TGJ55	44Stk.	15,3125 EUR	673,75 €	-32,07 % / -318,01 €
VAS AG	ATOVASGR0UP3	166Stk.	8,1000 EUR	1.344,60 €	+35,00 % / +348,60 €
Verbund	AT0000746409	12Stk.	70,1750 EUR	842,10 €	-10,78 % / -101,70 €
VIC	AT0000908504	44Stk.	24,7250 EUR	1.087,90 €	+10,63 % / +104,50 €
Voquz Labs	DE000A3CSTW4	33Stk.	15,0000 EUR	495,00 €	-50,00 % / -495,00 €
Warimpex	AT0000827209	1538Stk.	0,6900 EUR	1.061,22 €	+6,15 % / +61,52 €
Wienerberger	AT0000831706	44Stk.	26,4300 EUR	1.162,92 €	+17,15 % / +170,28 €
Wolfbank-Adisa	AT0000A25NJ6	78Stk.	14,0000 EUR	1.092,00 €	+10,24 % / +101,40 €
Zumtobel	AT0000837307	146Stk.	7,1850 EUR	1.049,01 €	+5,51 % / +54,75 €
Summe				45.762,68 €	+3,09% / +1.369,63 €





AUDIO
ep

audio-cd.at/page/
podcast/4369/

PIANO SUPERSTAR

SERENE. Der neue Bösendorfer Artist (USA, serenepianist.com) performt nicht nur mit u.a. Kanye West oder Symphonieorchestern, sondern auch im audio-cd.at-Studio spontane Tonfolgen für Bullish, Bearish und „Vienna“. In einer Börsepeople-Folge sprachen wir über Serenes Job bei Google. serenepianist.com

ERSTE 



Willkommen in
einer neuen Ära:

**George
Business
ist da.**

George Business
Das modernste
Banking Österreichs.

Creating beauty they can share



When we feel beautiful we radiate positivity into the world. At Croma, we believe that this feeling should be shared. As a global player in the minimally invasive aesthetics market and a leading European manufacturer of premium quality hyaluronic acid syringes we offer health care professionals a comprehensive, innovative product portfolio from one trusted source. Allowing them to help their patients feel the very best version of themselves.

Find more about Croma at [cromapharma.com](https://www.cromapharma.com)

croma
For creators of beauty.

Croma-Pharma GmbH
Industriezeile 6
2100 Leobendorf
Austria

T (+43) 2262 684 68 - 0
F (+43) 2262 684 68 - 165
office@croma.at
cromapharma.com